

Aktionstage Politische Bildung Macht und Ermächtigung

von 23. April bis 9. Mai 2015 in ganz Österreich



Die Aktionstage Politische Bildung – eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, koordiniert von Zentrum *polis* – rücken jedes Jahr von 23. April bis 9. Mai die Politische Bildung in den Fokus der Öffentlichkeit. Zahlreiche Bildungseinrichtungen bringen sich österreichweit mit einem vielfältigen Angebot an Workshops, Seminaren, Ausstellungen, Filmen, Radio- und Online-Beiträgen u.v.m. ein.

2015 setzen die Aktionstage einen besonderen Fokus auf Veranstaltungen und Beiträge rund um das Thema **Macht und Ermächtigung**.

Die Aktionstage Politische Bildung 2015 sind ein Beitrag zum **Nationalen Aktionsplan zum Schutz der Frauen vor Gewalt** sowie zum **Europäischen Jahr für Entwicklung**.

Aktuelle Version des Programms erstellt am 09.12.2015 um 14:00 Uhr.

Vorwort von Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek



Datum
23.04.2015

Macht und Ermächtigung ist der thematische Schwerpunkt, unter dem die Aktionstage Politische Bildung 2015 zu einer Auseinandersetzung mit Fragen von Herrschaft und Macht bzw. Möglichkeiten des Machtausgleichs und des Empowerments anregen. Bereits zum 13. Mal rückt die Veranstaltungsreihe von **23. April bis 9. Mai** die vielfältigen Zugänge zu Politischer Bildung in den Fokus der Öffentlichkeit. Zahlreiche Bildungseinrichtungen setzen österreichweit ein Zeichen für die Stärkung der demokratiepolitischen Bildung und ermöglichen auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Programm, bestehend aus Workshops, Seminaren, Ausstellungen, Filmen, Radio- und Online-Beiträgen u.v.m.

Mein Dank gilt allen, die die Aktionstage Politische Bildung unterstützen und seit vielen Jahren zu einem Fixpunkt in der Bildungslandschaft machen. Nützen Sie das vielfältige Veranstaltungsprogramm sowie die zahlreichen speziellen Angebote für Schülerinnen und Schüler!

Gabriele Heinisch-Hosek
Bundesministerin für Bildung und Frauen

Welttag des Buches (Internationaler Tag)



Datum
23.04.2015

Ort
international

1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechts. In Österreich beginnen am Welttag des Buches seit mehreren Jahren die Aktionstage Politische Bildung.

Unterrichtsideen:

Lesetag/Lesenacht in der Schule; die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung; Politik und Literatur bzw. Politik in der Literatur

Ideen für Veranstaltungen:

[Idee 01: Wir schaffen einen offenen Bücherschrank](#)
[Idee 10: Eine Lesenacht in der Schulbibliothek](#)

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.welttag-des-buches.at
www.politik-lernen.at/shop > Geschlechtssensible politische Kinderbücher
www.politik-lernen.at/shop > Die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung
www.politik-lernen.at/shop > Politiklexikon für junge Leute

Twitter [#WelttagdesBuches](#)

vom schubladisieren, einkasteln und ausgrenzen

(Workshop)



Datum

23.04.2015
08.00 - 10.00 Uhr

Ort

NMS Ansfelden
Haiderstraße 8, 4052 Ansfelden

Veranstalter

NMS Ansfelden
T 072 29/880 14
s410162@eduhi.at
www.informatik-hs.ansfelden.at

ReferentInnen

Ludwig Laher, Schriftsteller

Zielgruppe

Lernende

Kosten

SponsorInnen werden gesucht

Die SchülerInnen der siebten und achten Schulstufe erfahren in der Begegnung mit Ludwig Laher, Germanist und Schriftsteller, über die Person Bitter aus Oberösterreich. Das Buch "Bitter" wird im zweiteiligen Workshop vorgestellt und bei der inhaltlichen Auseinandersetzung gegen das "schubladisieren, einkasteln und ausgrenzen" werden die SchülerInnen ermutigt, mit Rückgrat durch den Alltag, durch das Leben zu gehen.

In Kooperation mit: Wider das Vergessen, Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf, Stadtgemeinde Ansfelden – Jack D., ÖGB Linz-Land, Mauthausen Komitee Ansfelden, Rote Falken

Demokratiewerkstatt des Parlaments für SchülerInnen (Workshop)



Datum

23.04.2015
08.30 - 12.30 Uhr

Ort

Palais Epstein
Dr.-Karl-Renner-Ring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Parlamentsdirektion L4.3 / Demokratiewerkstatt
T 01/401 10-29 30
www.demokratiewerkstatt.at

ReferentInnen

Kriemhild Schmied

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

22. März 2015

Kosten

keine

Partizipationswerkstatt: "Meine Meinung zählt!"

Wie bildet man sich eine eigene Meinung? Wie werden gemeinsam Entscheidungen getroffen? Wo kann man die eigene Meinung sagen und aktiv mitgestalten? Die Teilnehmenden durchlaufen spielerisch unterschiedliche Meinungsbildungsprozesse und entwickeln innerhalb des Partizipationsspiels Ideen, wo und wie sie in ihrem Alltag ihre eigene Meinung einbringen können. Sie sammeln Informationen rund um das Thema Meinungsbildung, Mitbestimmung und Abstimmungsmöglichkeiten und sie lernen, sich als MitspielerInnen in einem System zu positionieren.

Zielgruppe:

SchülerInnen von 8 bis 14/15 Jahre

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.demokratiewerkstatt.at

Twitter [@OeParl](https://twitter.com/OeParl) [@PolitikerOnline](https://twitter.com/PolitikerOnline)
[#Demokratiewerkstatt](https://twitter.com/Demokratiewerkstatt)

2. SchülerInnenparlament (SIP) 2015 (Diskussion)



Datum

23.04.2015
08.30 - 16.30 Uhr

Ort

Landtag Salzburg
Chiemseehof, 5010 Salzburg

Veranstalter

Landesschülervertretung Salzburg
T 06 64/170 62 25

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

17. April 2015

Kosten

keine

Das SchülerInnenparlament (SIP) ist eine Plattform für Schüler(vertreter)innen und Schüler(vertreter), bietet einen Rahmen für Diskussionen über schulpolitisch relevante Themen und bringt neue Impulse hervor, wie die Ideen der Einzelnen umgesetzt werden können. Das SIP ist eine der wenigen Möglichkeiten, aktiv Schulpolitik zu betreiben und mitzugestalten. Bei dieser ganztägigen Veranstaltung setzt die Landesschülervertretung (LSV) auf großen Meinungs austausch und Diskussion, um Inputs dann auf Landes- bzw. Bundesebene weitertragen zu können.

Weitere Informationen:

www.facebook.com/lsv.salzburg und bei den SchülerInnenvertretungen der einzelnen Schulen (AHS, BMHS, BS)

Twitter [@LandtagLive](https://twitter.com/LandtagLive)

Planspiel SOLIDARITÄT und Ausstellungsbesuch "70 Jahre ÖGB" (Workshop)



Datum

23.04.2015
09.00 - 14.30 Uhr

Ort

ÖGB-Zentrale, Seminarraum Anna Boschek, EG
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien (U2
Donaumarina)

Veranstalter

Arbeiterkammer Wien, Arbeitswelt & Schule
in Kooperation mit dem Verband österreichischer
gewerkschaftlicher Bildung
T 01/501 65-31 83
planspiele@akwien.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

In diesem Spiel schlüpfen die SchülerInnen in die Rolle von ArbeitnehmerInnen in der Zeit der Industriellen Revolution. Um zu überleben, müssen sie um wenige Jobs konkurrieren und gleichzeitig versuchen, gemeinsam ihre Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern. Ihre Aufgabe wird es sein, die eigene Verhandlungsposition gegenüber dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin zu stärken und ihre Lebensrealität/-qualität durch eine Sozialgesetzgebung zu verbessern.

Das Planspiel bietet die Möglichkeit einer Vertiefung im Fach "Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung" und soll das Allgemeinwissen und politische Bewusstsein erweitern.

Empfohlen ab der 9. Schulstufe, max. 25 Schülerinnen pro Termin.

Anmeldung:

arbeitsweltundschule.at/online-anmeldung

Twitter [@oegb_at](https://twitter.com/oegb_at)

Film und Diskussion: LoveMEATender (Film)



Datum

23.04.2015
09.00 - 11.30 Uhr

Ort

Kino im Kesselhaus
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

Veranstalter

normale.at und Kino im Kesselhaus
T 027 32/90 80 00-881 oder
06 64/60 49 98 81
anita.reiter@kinoimkesselhaus.at
www.kinoimkesselhaus.at
www.normale.at

ReferentInnen

ExpertIn von normale.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 4,- pro SchülerIn

In Zusammenarbeit mit Hunger.Macht.Profite.7 – den Filmtagen zum Recht auf Nahrung – zeigt die Junge Normale 2015, das gesellschaftspolitische Kino für SchülerInnen, den Dokumentarfilm "LoveMEATender" von Manu Coeman (Belgien 2011, deutsch), der den Stellenwert von Fleisch in unserer täglichen Ernährung hinterfragt, Zusammenhänge mit der Klimaproblematik erklärt und alternative Handlungsweisen aufzeigt.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Dauer: 63 Minuten Filmvorführung + interaktive, medienpädagogische Nachbereitung

Weitere Informationen:

www.hungermachtprofite.at

Twitter [#normale_at](https://twitter.com/normale_at) [#EYD2015](https://twitter.com/EYD2015)

Planspiel Europa im EU-Haus (Workshop)



Datum

23.04.2015
09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Veranstalter

Informationsbüro des Europäischen Parlaments,
Vertretung der Europäischen Kommission,
Bundesministerium für Europa, Integration und
Äußeres
www.eu-haus.at

ReferentInnen

Spielleitung: Willy Kempel, Bundesministerium für
Europa, Integration und Äußeres

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

15. April 2015

Kosten

keine

Verhandlungssimulation für Schulen: SchülerInnen von Oberstufenklassen haben die Gelegenheit, unter Expertenanweisung ein konkretes aktuelles Thema der europäischen und internationalen Tagespolitik zu behandeln, Lösungsansätze aus Sicht der Mitgliedsstaaten und des Europäischen Parlaments zu entwickeln und dabei selbst feststellen zu können, wie schwierig Kompromisse oft sind.

Pro Termin können 3-4 Klassen oder ca. 60 bis 80 Personen teilnehmen.

Anmeldung: Bis spätestens 15. April 2015 bei Bernhard Kühr: bernhard.kuhr@ec.europa.eu, T 01/516 18-331

Weitere Termine:

28. April 2015 und 5. Mai 2015

Twitter [@EPinOesterreich](https://twitter.com/EPinOesterreich) [@EUKommWien](https://twitter.com/EUKommWien) [#EUHaus](https://twitter.com/EUHaus)

Ö1 Radiokolleg: Religion – Quelle des Friedens oder der Gewalt? (Medien)



Datum

23.04.2015
09.05 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)

<http://oe1.orf.at>

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1)

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Religion ist ursprünglich nicht die Ursache von Gewalt, sondern eine Antwort auf sie. Folgt man dem Kulturanthropologen René Girard entsteht Religion als Reaktion auf die "mimetische" Gewalt, die ganze Gemeinschaften ins Chaos geführt hat. Als Lösung dieser Krise erfand die archaische Gesellschaft den "Sündenbock-Mechanismus". Allerdings durchbricht die jüdisch-christliche Tradition dieses Muster auch und erzählt die Geschichte der Gewalt nicht mehr aus der Perspektive der TäterInnen, sondern aus der des Opfers. Die Frage ist, ob es durch Religion heute mehr Frieden oder mehr Gewalt in der Welt gibt. Ein Rückblick auf das 20. Jahrhundert zeigt deutlich: Die beiden Weltkriege, die Genozide, die systematische Vernichtung in Todeslagern und die nukleare Massenvernichtung können nicht den Religionen in die Schuhe geschoben werden. Andererseits gibt es seit Anbeginn der menschlichen Kultur tatsächlich ein sehr verwickeltes Verhältnis von Religion und Gewalt. Allerdings ist Religion nicht die Ursache von Gewalt, sondern eine Antwort auf sie.

Gestaltung: Johannes Kaup

Diese Reihe beginnt bereits am 20. April 2015.

Film und Gespräch: Verstehen Sie die Béliers? (Film)



Datum

23.04.2015
09.30 Uhr

Ort

Village Cinemas Wien

Landstraßer Hauptstraße 2a, 1030 Wien

Veranstalter

Village Cinemas Wien Mitte und [Schulkino.at](http://www.schulkino.at)

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00

T 06 64/813 00 13

schule@schulkino.at

ReferentInnen

Doris Kirchsteiger, Österreichischer
Gehörlosenbund

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Ein Wochenmarkt irgendwo in der französischen Provinz. Hinter ihrem Käsestand steht, wie jede Woche, die gesamte Familie Bélier. Während die Eltern Rodolphe und Gigi sowie Sohn Quentin zwar auffällig freundlich, aber sehr schweigsam sind, ist Tochter Paula umso gesprächiger. Die Kunden im Ort kennen das schon und wundern sich schon lange nicht mehr, dass Paula die Kundenwünsche für ihre Familie in Gebärdensprache übersetzt. Denn alle in der Familie sind gehörlos– bis auf Paula.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 12 Jahren

Dauer: 105 Minuten Filmvorführung + anschließendes Publikumsgespräch

Kosten: im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung € 5,- pro SchülerIn

Weitere Informationen:

www.schulkino.at > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung

<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Empfehlung der Jugendmedienkommission des BMBF

www.oeglb.at

Film und Diskussion: Ist Demokratie möglich? (Film)



Datum

23.04.2015
10.00 - 12.30 Uhr

Ort

Cineplexx Wiener Neustadt
Stadionstraße 42, 2700 Wiener Neustadt

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00
T 06 64/813 00 13
schule@schulkino.at

ReferentInnen

Ascan Breuer, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Kosten

€ 6,- pro SchülerIn

Eine politische Abenteuerreise auf die andere Seite der Welt: Der preisgekrönte Dokumentarfilm JAKARTA DISORDER (Österreich 2013, 87 min) entführt in die Slums der tropischen Megacity, in denen die BewohnerInnen für die Teilhabe an der jungen Demokratie des größten muslimischen Landes des Erde kämpfen ...

Im Anschluss an die Filmvorführung steht der Filmemacher Ascan Breuer, dessen Mutter aus Indonesien stammt, für eine Diskussion zur Verfügung.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 12 Jahren

Weitere Informationen zum Film:

www.youtube.com > Trailer zum Film
www.JakartaDisorder.com > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung
<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Empfehlung der Jugendmedienkommission des BMBF

Twitter [@jakartadisorder](https://twitter.com/jakartadisorder)

Transparenz und Beteiligung (Tagung)



Datum

23.04.2015
10.30 - 18.00 Uhr

Ort

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, 5020 Salzburg

Veranstalter

St. Virgil Salzburg
T 06 62/659 01-514
anmeldung@virgil.at
www.virgil.at/beteiligung

ReferentInnen

Sieglinde Rosenberger, Roland Roth u.a.

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Die Tagung

- fragt nach dem, was eine Gesellschaft zusammenhält,
- erörtert die Chancen und Herausforderungen von Bürgerbeteiligungsprozessen,
- stellt konkrete Ideen vor (BürgerInnen-Haushalte sowie Leitlinien für BürgerInnen-Beteiligung) und
- diskutiert die konkrete Situation im Bundesland Salzburg.

Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen:

www.virgil.at/beteiligung

Twitter [@StVirgilSbg](https://twitter.com/StVirgilSbg)

Sagt ein Bild tatsächlich mehr als 1000 Worte?

(Vortrag)



Datum

23.04.2015
14.00 Uhr

Ort

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Altes Rathaus, Wipplingerstraße 6-8, 1010 Wien

Veranstalter

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)
T 01/228 94 69-318
elisabeth.klamper@doew.at
www.doew.at

ReferentInnen

Elisabeth Boeckl-Klamper

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

10. April 2015

Kosten

keine

Anmeldefrist bereits ausgelaufen – die Veranstaltung findet nicht statt

Im Rahmen des Vortrags wird die komplexe Problematik historischer Fotos – insbesondere solcher mit Bezug zur NS-Zeit – beleuchtet. Anhand zahlreicher Beispiele – darunter auch Fotos, die Eingang in Schulbücher gefunden haben –, wird aufgezeigt, dass Fotos einerseits immer unter bestimmten gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (Sensationslust, Voyeurismus oder auch kommerzielle Überlegungen) entstehen und eine vom Fotografen/von der Fotografin gewollte Perspektive zeigen bzw. dass ein und dasselbe Foto zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedliche Interpretationen zulässt.

Twitter [@doew_at](https://twitter.com/doew_at)

"Stand Up" Menschenrechte in der Praxis. Flucht und Asyl (Workshop)



Datum

23.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Elisa Roth, Flüchtlingsbetreuerin und Projektkoordinatorin SOS-Menschenrechte

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

SOS-Menschenrechte möchte Bewusstseinsbildung im Bereich der Menschenrechte in der Gesellschaft bewirken. Der Workshop gibt einen Einblick in die rechtliche und soziale Situation von Flüchtlingen in Österreich und ermöglicht so eine differenzierte Sicht auf Menschen, die ihre Heimat in der Hoffnung auf ein besseres Leben verlassen müssen. Vorgestellt wird auch das Projekt "Stand up! Menschenrechte in der Praxis", es stellt einen Eckpfeiler der Menschenrechtsarbeit dar.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Allseits bekannte Unbekannte: Die Sinti und Roma jenseits von Gerüchten und Vorurteilen (Seminar)



Datum

23.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Ludwig Laher, Schriftsteller; Gitta Martl, Zeitzeugin; Nicole Sevic, Verein für Sinti und Roma

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Das Seminar beschäftigt sich mit Geschichte und Gegenwart der österreichischen Sinti und Roma. Woher kommen sie? Wie sieht ihre Sprache und Kultur aus? Woher stammen die gängigen Vorurteile und wie kann man ihnen begegnen? Zentrale Themen sind der NS-Völkermord an den Sinti und Roma, die schwierige Situation der Überlebenden in Österreich nach 1945 und die Situation dieser Minderheiten in heutigen Europa. Im Seminar werden kompetenzorientierte Unterrichtsmaterialien zu Roma und Sinti vorgestellt, die der Linzer Roma und Sinti-Verein Ketani herausgibt.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Twitter [@dROMaBlog](https://twitter.com/dROMaBlog)

DAS BOOT IST VOLL – Onlinespiel und Unterrichtstool zu Diskriminierung (Präsentation)



Datum

23.04.2015
15.30 - 17.00 Uhr

Ort

ETC Graz (Computerraum ARLT, Erdgeschoß)
Elisabethstraße 50B, 8010 Graz

Veranstalter

ETC Graz
T 03 16/380 15 33
barbara.schmiedl@uni-graz.at
www.etc-graz.at

ReferentInnen

Christopher Jaritz, Spielentwickler; Barbara Schmiedl, ETC Graz

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

20. April 2015

Kosten

keine

Einer wird gewinnen! Oder eine? Egal – jedenfalls haben alle die gleiche Chance ... oder etwa nicht? Spiel mit und finde es heraus! Das Spiel DAS BOOT IST VOLL bildet nach dem Muster des klassischen DKT wirtschaftliche und Arbeitsmarktprozesse ab. Während aber beim Vorbild das Spielen trotz Lokalkolorits im gesellschaftsfreien Vakuum stattfindet und alle SpielerInnen dieselben Bedingungen vorfinden, sorgen bei DAS BOOT IST VOLL Rollenkarten und Jobkarten für realitätsnahe unterschiedliche Voraussetzungen und Spannung. Der Lerneffekt des Spiels beruht darauf, die SpielerInnen durch eigenes Erleben von unterschiedlichen Ausgangsbedingungen und (teilweise mehrfachen) Diskriminierungen dafür zu sensibilisieren, dass die gesellschaftlichen Bedingungen eben nicht für alle gleich sind. In der Präsentation stellt der Entwickler des Spiels Intentionen, Ablauf und Features für LehrerInnen vor.

Weitere Informationen:

www.dasbootistvoll.at

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:
www.politiks.at

Informationsabend Strukturierter Dialog (Präsentation)



Datum

23.04.2015
18.00 - 20.00 Uhr

Ort

Büro der Bundesjugendvertretung
Liechtensteinstraße 57/2, 1090 Wien

Veranstalter

Koordinierungsstelle Strukturierter Dialog
T 01/214 44 99-14
georg.feiner@bjv.at
www.strukturierter-dialog.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

20. April 2015

Kosten

keine

Sie arbeiten mit jungen Menschen zu den Themen Politik und Beteiligung? Sie wollen mit den Ergebnissen dieser Arbeit eine breitere Wirkung erzielen oder das Bewusstsein für größere Zusammenhänge wecken? Dann könnte der Strukturierte Dialog spannend für Sie und Ihre Zielgruppe sein!

Beim Info-Abend geht es um Ideen und Instrumente des Strukturierten Dialogs sowie konkrete Beteiligungsmöglichkeiten in Österreich und Europa. Materialien, wie bspw. eine Toolbox, werden den TeilnehmerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt. Abschließend besteht die Möglichkeit zum informellen Austausch.

Simon Wiesenthal Lecture: Zwischen Trauma und Leugnung. Der Völkermord an den Armeniern im ersten Weltkrieg (Vortrag)



Datum

23.04.2015
18.30 - 20.00 Uhr

Ort

Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs
Minoritenplatz 1, 1010 Wien

Veranstalter

Vienna Wiesenthal Institute for Holocaust Studies (VWI)
T 01/890 15 14
office@vwi.ac.at
www.vwi.ac.at

ReferentInnen

Dominik J. Schaller

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Nur wenige historische Ereignisse sind derart umstritten wie der Völkermord an den Armenierinnen und Armeniern. Längst beschäftigen sich nicht nur HistorikerInnen mit der Interpretation der Geschehnisse, die sich während des Ersten Weltkriegs im Osmanischen Reich zugetragen haben.

Dominik J. Schaller ist Dozent für Neuere Geschichte am Historischen Seminar der Universität Heidelberg. Er befasst sich in erster Linie mit Genozidforschung, Kolonialgeschichte und der Geschichte Afrikas. Schaller war Herausgeber des Journal of Genocide Research und war als Berater für das Office of the Special Advisor on the Prevention of Genocide der Vereinten Nationen tätig.

Lena Gorelik: "Sie können aber gut Deutsch!" – Warum ich nicht mehr dankbar sein will, dass ich hier leben darf, und Toleranz nicht weiterhilft (Lesung)



Datum

23.04.2015
19.00 Uhr

Ort

Gymnasium Werndlpark (Aula)
Leopold-Werndl-Straße 5, 4400 Steyr

Veranstalter

Caritas für Menschen in Not
Integrationszentrum PARAPLÜ
T 072 52/417 02
paraplue.steyr@caritas-linz.at
www.paraplue-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

"Irgendwann hatte ich einfach keine Lust mehr." Mit diesen Worten beginnt Lena Goreliks Buch "Sie können aber gut Deutsch!". Gorelik, die mit 11 Jahren von Russland nach Deutschland emigrierte, hatte keine Lust mehr, zum hundertsten Mal zu erklären, warum sie akzentfrei Deutsch spricht; keine Lust mehr, zu erklären, ob sie sich richtig deutsch oder vollkommen integriert fühlt.

Lena Gorelik spricht in ihrem Buch nachdrücklich an, was unzählige Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland, Österreich oder ein anderes EU-Land zugezogen sind, nur selten laut zu sagen wagen: Dass sie nicht mehr gefragt werden möchte, wie heimisch sie sich hier fühlt und warum sie so gut Deutsch spricht. Vielmehr möchte sie ganz selbstverständlich als Teil einer ethnisch gemischten Gesellschaft gesehen werden, die von den verschiedenen Kompetenzen unterschiedlicher BürgerInnen profitiert.

Twitter [@GorelikLena](https://twitter.com/GorelikLena) [#WelttagdesBuches](https://twitter.com/WelttagdesBuches)

Kunst & Aktivismus – Ausstellungseröffnung und Diskussion (Ausstellung)



Datum

23.04.2015
19.00 - 21.30 Uhr

Ort

Galerie3
Alter Platz 25, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

flux23/Galerie3
T 06 50/319 55 91 (Lena Freimüller)
lena.freimueller@flux23.net
www.flux23.net | www.galerie3.com

ReferentInnen

Mitwirkende KünstlerInnen sowie Studierende des Friedenszentrums (Universität Klagenfurt)

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Zum Auftakt der Aktionstage Politische Bildung eröffnet in der Galerie3 in Klagenfurt die Ausstellung "Kunst & Aktivismus". Studierende des Friedenszentrums an der Universität Klagenfurt wirken an der Eröffnung aktiv mit.

Die KünstlerInnen sind anwesend und freuen sich auf Dialog und Diskussion mit dem Publikum!

KünstlerInnen der Ausstellung: Guerrilla Girls, Jakob Lena Knebel, Hubert Lobnig, Anna Mayer, Oellinger/Rainer, Raumpfaltung – Kompanie für Wahrnehmungsstrategien u.a.

[Die Ausstellung](#) ist bis 23. Mai 2015 geöffnet.

Ö1 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft: Verdichtung der Gewalt – Die letzten Kriegstage 1945 (Medien)



Datum

23.04.2015
19.05 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Zu den Opfern der letzten Kriegstage zählen auch hunderte Wehrmachtssoldaten, die als Deserteure hingerichtet wurden. Bis zur letzten Minute versuchten die NS-Schergen ihr Terrorsystem aufrecht zu erhalten. Todesmärsche, systematische Ermordungen in Konzentrationslagern, das Leid der Zivilbevölkerung und Hinrichtungen von Oppositionellen zeugen davon. In einer Ausstellung am und rund um den Wiener Heldenplatz sollen diese Gewalterfahrungen von April bis Juli 2015 sichtbar gemacht werden.

Gestaltung: Marlene Nowotny

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1)

Girls' Day 2015 (Aktion)



Datum

23.04.2015

Ort

österreichweit

Veranstalter

Unternehmen und Institutionen österreichweit

Der Girls' Day ist ein österreichweiter Aktionstag und findet 2015 am 23. April statt. Schülerinnen verbringen diesen Tag in einem handwerklichen, technischen oder naturwissenschaftlichen Betrieb. Dabei können sie ihre Fähigkeiten erforschen, Berufe kennenlernen und wichtige Kontakte knüpfen.

Informationen zu allen Angeboten/Institutionen:

www.bmbf.gv.at/frauen/girlsday/maedchen.html >

Girls' Day im Bundesdienst

www.girlsday-burgenland.at > Girls' Day im Burgenland

www.ktn.gv.at/290834_DE > Girls' Day in Kärnten

www.girlsday.cc > Girls' Day in Niederösterreich

www.girlsday-ooe.at > Girls' Day in Oberösterreich

www.girlsday.info > Girls' Day in Salzburg

www.girlsday.berufsorientierung.at > Girls' Day in der Steiermark

www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/girlsday > Girls' Day in Tirol

www.toechtertag.at > Wiener Töchterttag

Twitter [#girlsday](https://twitter.com/girlsday) [#Töchterttag](https://twitter.com/toechtertag)

Crossing Europe Filmfestival Linz (Festival)



Datum

23.04.2015 - 28.04.2015
11.00 - 23.00 Uhr

Ort

OÖ Kulturquartier (OK-Platz 1, 4020 Linz),
Movimento (OK-Platz 1, 4020 Linz), City-Kino
(Graben 30, 4020 Linz) und andere Locations

Veranstalter

Crossing Europe
Filmfestival Linz
Graben 30, 4020 Linz
T 07 32/78 57 00
info@crossingEurope.at
www.crossingEurope.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Seit 2004 verschreibt sich CROSSING EUROPE Filmfestival Linz jährlich im April programmatisch dem zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen AutorInnenkino aus Europa. An sechs Festivaltagen bietet CROSSING EUROPE seinen internationalen Fachgästen und dem heimischen Kinopublikum rund 180 herausragende, handverlesene und europäische Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme.

Vollständiges Festivalprogramm online ab 9. April 2015 auf www.crossingEurope.at.

Twitter [@CROSSINGEUROPE](https://twitter.com/CROSSINGEUROPE)

Politische Bildung aktuell: Keine Insel (Film)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Bestellung österreichweit möglich

Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und Frauen
Abt. Öffentlichkeitsarbeit – Bildungsmedien
[B/7c]
T 01/531 20-48 29
medienservice@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at/medienservice

Zielgruppe

Lehrende

Filmemacher Fabian Eder macht sich in dem kleinen Segelboot "Europa" auf den Weg in die Gewässer des südlichen Mittelmeers: Er spricht mit BürgerInnen, PolitikerInnen, Flüchtlingen und VertreterInnen von NGOs. Dabei entsteht ein filmischer Essay über die Inseln Malta, Lampedusa und Sizilien, an denen sich das Dilemma der europäischen Zuwanderungs- und Asylpolitik spiegelt.

Für Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen ist die DVD auf der Plattform Bildungsmedien.TV zur Gänze ansehenbar.

Um Lehrkräfte bei der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen im Unterricht zu unterstützen, wird der Film "Keine Insel" (30 Minuten), der sich mit der Flüchtlingsproblematik im Mittelmeer beschäftigt, vom Medienservice des BMBF bis Ende des laufenden Schuljahres kostenlos (zuzügl. Porto) abgegeben.

Online bestellen unter:

<http://medienkatalog.bmbf.gv.at/detail.aspx?REGNR=14182>

Der Charakter des Geldes (Film)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Bestellung österreichweit möglich

Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und Frauen
Abt. Öffentlichkeitsarbeit – Bildungsmedien
[B/7c]

T 01/531 20-48 29

medienservice@bmbf.gv.at

www.bmbf.gv.at/

medienservice

Zielgruppe

Lehrende

Was ist Geld? Wäre ein Umgang mit Geld ausschließlich auf ethischer Grundlage möglich oder scheitert diese Idee an der Gier der Menschen? Die Auswirkungen des großen Finanzcrashs 2008 sind bis heute spürbar. In dieser Dokumentation erörtern ExpertInnen aus verschiedenen Disziplinen die Ursachen der Krise und mögliche Strategien, wie Politik und Gesellschaft die Macht über das Geld wieder erlangen können.

Im Film kommen Fachleute aus den Bereichen Philosophie, Ökonomie, Soziologie, Kulturwissenschaft und Neuropsychologie, aber auch UnternehmerInnen und ehemalige Broker zu Wort. Für Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen ist die DVD auf der Plattform www.bildungsmedien.tv zur Gänze ansehenbar.

Online bestellen unter:

<http://medienkatalog.bmbf.gv.at/detail.aspx?REGNR=14127>

österreichweite Schulfilmvorführungen: Selma (Film)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

österreichweit

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00

T 06 64/813 00 13

schule@schulkino.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

jeweils drei Werkzeuge vor dem gewünschten Termin; Termine nach Vereinbarung

Kosten

im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung €5,- pro SchülerIn

Der Film erzählt die Geschichte von Martin Luther Kings historischem Kampf um das Wahlrecht für die afroamerikanische Bevölkerung der USA – eine gefährliche und erschütternde Kampagne, die in tagelangen Märschen von Selma nach Montgomery, Alabama, ihren Höhepunkt fand.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 12 Jahren

Dauer: 127 Minuten

Teilnehmende Kinos: Artis International, Village Cinemas Wien Mitte, Apollo – Das Kino Wien, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Plex Wien, Cineplexx Mattersburg, Cineplexx Amstetten, Cineplexx Wiener Neustadt, Cineplexx Linz, Geidorf Kunstkino Graz, Cineplexx Leoben, Stadtkino Villach, Cineplexx Salzburg City, Cineplexx Innsbruck, Cineplexx Wörgl, Cineplexx Hohenems

Weitere Informationen zum Film:

www.schulkino.at > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung

<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Jugendmedienkommission des BMBF: empfehlenswert als Diskussionsfilm ab 12 Jahren

Europa an Deiner Schule 2015 – "Die EU" auf Schulbesuch in Österreich (Aktion)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

österreichweit

Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBF)
Europapolitische Bildung
www.bmbf.gv.at/europabildung

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Die Aktion der Bundesregierung bringt 2015 zum 7. Mal EU-Bedienstete in österreichische Schulen. Rund um den Europatag am 9. Mai besuchen zahlreiche österreichische Expertinnen und Experten der EU-Institutionen Schulen in Österreich. Im Rahmen von Veranstaltungen an den Schulen berichten die Vortragenden über ihre persönlichen Erfahrungen mit der EU, ihren Arbeitsalltag in den Institutionen, erzählen über die Entstehung und Umsetzung von europäischen Ideen und Projekten und/oder persönliche Anekdoten.

Dauer der Veranstaltungen: ca. 1-2 Stunden, je nach Vereinbarung mit der Schule

Information/Anmeldung:

sonja.ziegelwagner@bmbf.gv.at (bitte mit Angabe des gewünschten Datums, allfälliger thematischer Schwerpunkte, Alter der SchülerInnen und Kontaktperson)

Weitere Informationen:

www.zukunfteuropa.at > Europa Aktionen

One World Filmclubs: lokale Filmclubveranstaltungen (Schulprojekt)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

an Ihrer Schule (österreichweit)

Veranstalter

ONE WORLD FILMCLUBS – Österreich
T 01/913 11 21
info@oneworldfilmclubs.at
www.oneworldfilmclubs.at
www.facebook.com/oneworldfilmclubs

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

SchülerInnen organisieren im Rahmen ihrer lokalen "One World Filmclubs" Filmvorführungen zu den Themen Menschenrechte, Demokratie, Globalisierung, Gleichberechtigung. Die vielfach ausgezeichneten Dokumentarfilme, weiterführende Informationen für eine anschließende Diskussion, Kontakte sowie Tipps für die Organisation werden den SchülerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt. Unterstützt werden sie dabei vom Projektteam der ONE WORLD FILMCLUBS und Lehrenden vor Ort.

Film ist ein gutes Medium, um oft abstrakt wirkende Themen zu veranschaulichen und zu diskutieren. Die Filmclubs sind eine gute Gelegenheit dafür. Nutzen Sie die Aktionstage Politische Bildung, um die Gründung eines One World Filmclubs an Ihrer Schule anzuregen und die erste Filmvorführung durchzuführen.

Informationen speziell für Lehrende:

www.oneworldfilmclubs.at/lehrerinnen-mitarbeiterinnen-von-jugendzentren-mentorinnen

Radio-Workshop für Schulen (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 08.05.2015
09.00 - 14.00 Uhr

Ort

Medienwerkstatt Linz, Wissensturm, 1. Stock
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

Veranstalter

Medienwerkstatt Linz
T 07 32/70 70-46 02
hildegard.griegl-shehata@mag.linz.at
www.medienwerkstatt-linz.at

ReferentInnen

Hildegard Griegl-Shehata

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

2. April 2015

Kosten

keine

SchülerInnen gestalten einen Radiobeitrag zum diesjährigen Themenschwerpunkt der Aktionstage Politische Bildung. Sie lernen die Aufnahmetechnik kennen, führen Straßeninterviews durch, sprechen Moderationstexte und stellen einen Radiobeitrag zusammen.

Der Beitrag wird unter www.medienwerkstatt-linz.at veröffentlicht und am Sendepplatz der Medienwerkstatt Linz ausgestrahlt.

Twitter [@mediamannual](https://twitter.com/mediamannual)

TV-Workshop für Schulen (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 08.05.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Medienwerkstatt Linz, Wissensturm, 1. Stock
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

Veranstalter

Medienwerkstatt Linz
T 07 32/70 70-46 03
regina.fischer@mag.linz.at
www.medienwerkstatt-linz.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

2. April 2015

Kosten

keine

Einführung in die Kameraarbeit, Interviewtechnik, Schnitt und Nachbearbeitung.

Aus einer Straßenbefragung zu einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema wird gemeinsam ein Video produziert.

Twitter [@mediamannual](https://twitter.com/mediamannual)

"NO PASARAN!" (Film)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

in Kinos österreichweit (nach Vereinbarung)

Veranstalter

Grüne Bildungswerkstatt Minderheiten
T 01/521 25-256
minderheiten@gbw.at
www.minderheiten.gbw.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

10. April 2015

Kosten

keine

"Wofür habt ihr gekämpft?" Diese Frage lässt den 96-jährigen Österreicher Gerhard Hoffmann sehr nachdenklich werden: "Also, das lässt sich in wenigen Worten nicht sagen." Die multinationale Dokumentation von Regisseur Daniel Burkholz begibt sich auf eine Reise quer durch Europa auf der Suche nach letzten lebenden Zeugnissen des spanischen Bürgerkrieges. Eine Geschichte von Menschen, die gegen den Faschismus gekämpft haben.

Termine für Schulklassen (österreichweit) nach Vereinbarung.

Nähere Informationen zum Film:

www.roadside-dokumentarfilm.de

Fluchtwege – Auf den Spuren des Films "Akte Grüninger" (Exkursion)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Vom Jüdischen Museum Hohenems zum Alten Rhein
Treffpunkt: Jüdisches Museum Hohenems,
Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems

Veranstalter

Jüdisches Museum Hohenems
T 055 76/739 89-0
office@jm-hohenems.at
www.jm-hohenems.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 2,50 pro SchülerIn

Hohenems ist im Jahr 1938 ein mögliches Tor in die Freiheit für jüdische Flüchtlinge. Ihre Spuren folgen die TeilnehmerInnen bei einem Spaziergang vom Jüdischen Museum Hohenems bis zur Schweizer Grenze (Dauer 90 min). Dabei kommen an ausgesuchten Stationen immer wieder Flüchtlinge in Audio-Interviews zu Wort. Zudem hören die TeilnehmerInnen Schilderungen von FluchthelferInnen, die ihre eigene Zukunft aufs Spiel setzten.

Die Exkursion kann mit einem Besuch des Jüdischen Museums zum Thema oder mit einer Schulvorstellung des Films "Akte Grüninger. Die Geschichte eines Grenzgängers" in einem nahegelegenen Kino kombiniert werden.

Weitere Informationen:

www.grueninger-film.com > Schulmaterial

Der Weltuntergang – aufgeschoben ist nicht aufgehoben (Theater)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

an Ihrer Schule

Veranstalter

teatro caprile
teatro.caprile@aon.at
www.teatro.caprile.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

€ 250,- (zzgl. Reisekosten)

Eine Collage mit Texten von, nach und für Jura Soyfer: Teatro caprile hat aus den Stücken "Der Weltuntergang – Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang", "Der Lechner Edi schaut ins Paradies", "Vineta" und "Broadway Melodie 1492", der "Geschichtsstunde im Jahre 2035" sowie kurzen Briefzitate von Soyfer und seiner Freundin Helli Ullmann eine vielgestaltige, mit Liedern aufgelockerte und größtenteils auch sehr amüsante Liebeserklärung an unsere Erde zusammengestellt.

Zielgruppe:

Das Stück ist besonders geeignet für SchülerInnen ab 15 Jahren und bietet fächerübergreifende Informationen zur Aufarbeitung des NS-Regimes mit zeitgeschichtlicher Relevanz auf der Basis eines witzigen, humorvollen und rasant gespielten Theaterstücks. *Durch Unterstützung des Nationalfonds der Republik Österreich kann das Stück von Schulen zum ermäßigten Kostenbeitrag von € 250,- (in Wien und Umgebung; außerhalb Wiens zuzüglich Reise- und gegebenenfalls Übernachtungskosten) angefordert werden.*

ARMENIEN: Erinnern, um zu lernen (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 08.05.2015
08.00 - 17.00 Uhr

Ort

an Ihrer Schule

Veranstalter

youngCaritas Tirol
T 05 12/72 70-804
k.cleven.caritas@dibk.at
<http://tirol.youngcaritas.at>

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine (freiwillige Spende)

Jedes Jahr am 24. April gedenken Armenierinnen und Armenier in der armenischen Hauptstadt Jerewan den Opfern des "Aghets", des Genozids an ihren Vorfahren. Im Jahr 2015 jährt sich dieser Gedenktag zum 100. Mal.

Auch wenn die Versöhnung auf politischer Ebene noch weit entfernt scheint, so gibt es Menschen, die sich auf den Weg machen und Aktionen setzen ... So wie auch die youngCaritas Tirol, die Unterrichtseinheiten zum Thema Armenien für Jugendliche ab 15 Jahren anbietet:

- Armenien und die Arbeit der Caritas vor Ort
- Genozid an ArmenierInnen

Termine nach Vereinbarung.

Ein Projekt in Kooperation mit der Caritas Auslandshilfe.

Twitter [@CaritasAustria](https://twitter.com/CaritasAustria)

Ideen für eine Bearbeitung im Unterricht

(österreichweit):

[Idee 17: 24. April 1915/2015 oder: eine Stunde Armenologie](#)

Zusammenhalt! Genial statt radikal (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

an Ihrer Schule oder Einrichtung (Steiermark)

Veranstalter

Afro-Asiatisches Institut Graz

www.aai-graz.at

Anmeldung:

p.harvey@aai-graz.at

ReferentInnen

interkulturelle ReferentInnen des AAI Graz

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

17. April 2015

Kosten

€ 50,- pro Workshop

Die Workshops (vormittags, 3 Unterrichtseinheiten) bestärken die teilnehmenden Jugendlichen (13-18 Jahre) darin, sozialen Zusammenhalt zu leben, eröffnen ihnen Handlungsmöglichkeiten für ein gewaltfreies, solidarisches Miteinander und ermutigen sie zu Zivilcourage gegen Ausgrenzung und Intoleranz.

"Zusammenhalt! Genial statt radikal" bietet Prävention und Immunisierung gegen Radikalisierung in einem inklusiven wie spielerischen Ansatz über Ermutigung zu einer offenen, empathischen Haltung, wertschätzender Kommunikation und sozialer Einbindung.

Termine nach Vereinbarung.

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:

www.politiks.at

Macht und Machtlosigkeit – Jung sein in Wien

(Workshop)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

10.00 - 18.00 Uhr

Ort

Jüdisches Museum Wien
Dorotheergasse 11, 1010 Wien
wahlweise inkl. Stadtspaziergang im ersten Bezirk

Veranstalter

Jüdisches Museum Wien
Kommunikation & Vermittlung
T 01/535 04 31-130, -131

kids.school@jmw.at

www.jmw.at

ReferentInnen

Hannah Landsmann, Dan Fischman

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 20,- Führungspauschale pro Gruppe

Ein ungewöhnlicher Spaziergang durch Wien, der Vergangenheit und Gegenwart gleichzeitig sehen lässt und ein Streifzug durch den ersten Bezirk, wie man ihn noch nicht gesehen hat: Das Zentrum der Jugend-Alija in der Marc-Aurel Straße 5 bot jüdischen Jugendlichen bis 1942 eine Adresse, wo sie sein konnten, was sie waren: jung und jüdisch. In der Jordangasse 7 trafen sich jüdische Mädchen und Frauen bis 1938 und hörten Vorträge oder besuchten Sprachkurse. Im Jüdischen Museum in der Dorotheergasse 11 erzählen Objekte spannende Geschichten vom Jungsein in Wien und von Macht und Ohnmacht.

Termine nach Vereinbarung.

Twitter [@jewishmuseumVIE](https://twitter.com/jewishmuseumVIE)

Das Appartement der Fürstin (Ausstellung)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Schloss Esterházy
Esterházyplatz 1, 7000 Eisenstadt

Veranstalter

Schloss Esterházy Kulturverwaltungs GmbH
Esterházyplatz 1, 7000 Eisenstadt
T 026 82/630 04-76 00
ausstellung@esterhazy.at
www.esterhazy.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

keine Anmeldung erforderlich

Kosten

Preis für SchülerInnen: € 7,- pro Person

Die Ausstellung "Das Appartement der Fürstin" im Schloss Esterházy verdeutlicht anhand dreier Frauen (Maria Josefa Hermenegilda, geb. Prinzessin Liechtenstein, Förderin Joseph Haydns; Maria Theresia, geb. Prinzessin von Thurn und Taxis, umschwärmte Schönheit des Wiener Kongresses und Lady Sarah Child-Villier) die Geschlechterverhältnisse in der jeweiligen Zeit.

Schloss Esterházy war durch die Jahrhunderte nicht nur Repräsentationsobjekt, Bühne, Treffpunkt der noblen Gesellschaft bei rauschenden Festen oder Quartier jener illustren Gäste bei ihren Landpartien. Es war vor allem aber auch Teil der Lebenswelt der Esterházy Fürstinnen

Nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen:

10.00, 12.00, 14.00, 16.00 Uhr

Dauer der Führung: 50 Minuten

Macht und Ermächtigung im globalen Handel: Lösungsansätze durch FAIRTRADE (Vortrag)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Der Vortragsort ist frei wählbar.

Veranstalter

FAIRTRADE Österreich
Neulinggasse 29/17, 1030 Wien
office@fairtrade.at
www.fairtrade.at

ReferentInnen

MitarbeiterInnen von FAIRTRADE

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Anmeldeschluss

10. April 2015

Kosten

€ 40,- pro Vortrag

Bananen, Kaffee, Kakao: Weltweit bauen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie lohnabhängige Beschäftigte auf Plantagen in mühevoller Handarbeit Produkte an, die später in unseren Einkaufskörben landen. Vom Preis, den wir dafür bezahlen, erhalten sie einen viel zu geringen Anteil. Multinationale Großkonzerne, Supermarktketten und Großimporteure – sie zählen zu den Mächtigen im internationalen Handel. Stößt das FAIRTRADE-Konzept eine Machtverschiebung in Richtung Kleinbauernfamilien und ArbeiterInnen auf Plantagen an? Erhalten Sie dazu im Vortrag mit anschließender Diskussion spannende Inputs!

Termine nach Vereinbarung.

Twitter [@FAIRTRADE_AT](https://twitter.com/FAIRTRADE_AT)

Inklusion und Exklusion (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

an Ihrer Schule (Raum Wien)

Veranstalter

IOM Wien
T 01/585 33 22-24
abilgeri@iom.int
www.iomvienna.at

ReferentInnen

MitarbeiterInnen von IOM Wien

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

6. April 2015

Kosten

keine

SchülerInnen setzen sich täglich mit Dynamiken der Inklusion und Exklusion auseinander. Da die Schule ein Ort ist, an dem Jugendliche verschiedenster Hintergründe aufeinandertreffen, ist es wichtig, eine Möglichkeit für eine aktive Auseinandersetzung mit den damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen zu gewährleisten.

In diesem Workshop geht es vor allem darum, Diskriminierung und Vorurteile gegenüber unterschiedlichen Gruppen in der Gesellschaft zu hinterfragen und Toleranz sowie Solidarität zu fördern.

Twitter [@IOM_news](https://twitter.com/IOM_news)

Mythen der Migration (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

an Ihrer Schule (Raum Wien)

Veranstalter

IOM Wien
T 01/585 33 22-24
abilgeri@iom.int
www.iomvienna.at

ReferentInnen

MitarbeiterInnen von IOM Wien

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

6. April 2015

Kosten

keine

Der Workshop soll SchülerInnen einen besseren Einblick in die Themen Migration und Flucht geben. Dafür werden die wichtigsten Fakten, Zahlen und Begriffsdefinitionen zu Migration und Flucht interaktiv erarbeitet. Ziel ist es, diesbezügliche Vorurteile zu thematisieren, bestehende Mythen zu dekonstruieren und damit einen sensiblen und verantwortlichen Umgang zu fördern.

Twitter [@IOM_news](https://twitter.com/IOM_news)

Gedenklandschaft – die andere Steiermark. Geschichtswerkstätten mit Videoproduktion zu regionaler Zeitgeschichte (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Universität Graz (nach Absprache)

Veranstalter

ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus
T 038 62/573 80-13

bianca.angerer@argejugend.at

www.argejugend.at

ReferentInnen

Bettina Ramp, Bereichsleitung ARGE Jugend;
Bianca Angerer, Projektmitarbeiterin

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

3 UE à € 70,- zzgl. 10 % Mwst. = € 231,-

Unter dem Motto "Erinnern, nicht aufrechnen" entwickelte die ARGE Jugend mit regionalen Projektpartnern eine neue Kultur des Erinnerns und Gedenkens als Medium einer zukunftsbezogenen Demokratie- und Menschenrechtsbildung. Diese neue Erinnerungskultur möchte im (selbst)reflexiven Eingedenken an die Opfer des Faschismus die zeitgeschichtliche Dimension der Gedenkarbeit in deren Kontinuitäten und Zäsuren zu aktuellen politischen Fragen begreifbar machen.

Die TeilnehmerInnen der Geschichtswerkstatt (Dauer: 3 Unterrichtseinheiten) erhalten zunächst eine umfassende inhaltliche Einschulung, bevor sie in einer intergenerativen Dialogveranstaltung die regionale Geschichte aufarbeiten und die Orte des Geschehens zusammen besichtigen.

Zielgruppe: MultiplikatorInnen in der Jugendarbeit aus Schulen, Verwaltung, Gemeinden, Jugendliche, SeniorInnen

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:
www.politiks.at

Politikwerkstatt DEMOS (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-0

paed@museum-steyr.at

www.museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 4,- pro Person

Eingerichtet als Parlamentsraum mit Tribüne, griechischen Säulen, Rednerpult, Wahlkabine und Medienstudio bietet die Politikwerkstatt DEMOS vielfältige Möglichkeiten zur (demokratie-)politischen Bildung. Workshops für SchülerInnen ab der 4. Schulstufe laden zur aktiven Auseinandersetzung ein.

Anmeldung: Die Workshops finden täglich außer Montag in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr statt. Um zeitgerechte Anmeldung wird gebeten.

working_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung (Ausstellung)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-0
paed@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

Museumseintritt pro Person: € 7,- (€ 5,- ermäßigt);
SchülerInnen im Klassenverband – Eintritt frei;
pädagogische Vermittlung: € 60,- pro Gruppe

Die Ausstellung spannt einen Bogen von den Anfängen der industriellen Massenproduktion zum Informations- und Kommunikationszeitalter. Zu sehen gibt es historische Maschinen, moderne Fabriken und flexible Beschäftigungsformen. Thematisiert werden wirtschaftlicher Fortschritt, aber auch neue Formen der Ausbeutung sowie größere Strukturen globaler Arbeitsteilung und Wohlstandsverteilung.

Anmeldung: Individueller Besuch sowie pädagogische Vermittlung für Gruppen täglich außer Montag von 9.00-17.00 Uhr möglich. Gruppen werden um zeitgerechte Anmeldung gebeten.

Vom Boom zum Bürgerkrieg – Steyr 1914 bis 1934 (Ausstellung)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-0
paed@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

Museumseintritt/Person: € 7,- (€ 5,- ermäßigt);
SchülerInnen im Klassenverband – Eintritt frei;
pädagogische Vermittlung: € 60,- pro Gruppe

Die Sonderschau nimmt 100 Jahre Kriegsausbruch zum Anlass, um die vielschichtigen gesellschaftlichen Entwicklungen zu thematisieren, die auf regionaler Ebene einen industriellen Boom begleiteten. Zugleich ist Steyr auch Sinnbild für die soziale Not der Zwischenkriegszeit. Die Stadt wird zum Panoptikum für die sozialen, politischen und kulturellen Auseinandersetzungen der jungen Republik, an deren Ende die Februarkämpfe 1934 stehen.

Anmeldung: Individueller Besuch sowie pädagogische Vermittlung für Gruppen täglich außer Montag von 9.00 bis 17.00 Uhr möglich. Gruppen werden um zeitgerechte Anmeldung gebeten.

Erinnerungen mit Zukunft (Ausstellung)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-0
paed@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

Museumseintritt/Person: € 7,- (€ 5,- ermäßigt);
SchülerInnen im Klassenverband – Eintritt frei

Die Ausstellung geht 70 Jahre nach der Befreiung und dem Ende des Zweiten Weltkriegs auf eine generationsübergreifende Suche nach Erinnerungen. Aufbereitet wurden diese von über 100 Mitwirkenden aus unterschiedlichen Schulen, die verschiedene Aspekte dieser Zeit zum Ausdruck gebracht haben.

Interviews, Befragungsergebnisse, Fotografien aber auch künstlerische Auseinandersetzungen finden in der Ausstellung Platz. Durch die vielfältigen Zugänge bilden sich BesucherInnen ihre Meinung über den Wert und Umgang mit den authentischen Geschichten und Orten.

Geöffnet täglich außer Montag von 9.00-17.00 Uhr.

Stollen der Erinnerung – Zwangsarbeit und KZ in Steyr (Ausstellung)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-0
paed@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

Museumseintritt/Person: € 7,- (€ 5,- ermäßigt);
SchülerInnen im Klassenverband – Eintritt frei;
pädagogische Vermittlung: € 60,- pro Gruppe

Ein 140 Meter langer Stollen in unmittelbarer Museumsnähe ist Schauplatz der Ausstellung. Der Weg beginnt bei den Krisen der 1930er Jahre, dem "Anschluss" 1938 und dem Ausbau der Steyr-Werke zu einem führenden Rüstungskonzern. Schwerpunkt der Schau ist das zerstörerische Zusammenwirken von NS-Eroberungspolitik und Zwangsarbeit.

Anmeldung: Pädagogische Vermittlung für Gruppen nach Vereinbarung (Dienstag bis Sonntag, 9.00-17.00 Uhr); regelmäßige Öffnungstage für EinzelbesucherInnen auf Nachfrage

Gestaltung und Kuration: Mauthausen Komitee Steyr

Weitere Informationen:

www.mkoe-steyr.net

"Wert des Lebens" (Ausstellung)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Schlossstraße 1, 4072 Alkoven

Veranstalter

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
T 072 74/65 36-546

office@schloss-hartheim.at

www.schloss-hartheim.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

Eintritt: € 2,- SchülerInnen / € 3,- Erwachsene;
Vermittlungsprogramm: € 3,- bis 6,- (je nach Dauer)

Im Zentrum der Ausstellung "Wert des Lebens" steht der Umgang der Gesellschaft mit Menschen, die den Erwartungen und Idealen der Mehrheitsgesellschaft nicht entsprechen. Der betrachtete Zeitraum erstreckt sich vom Zeitalter der Aufklärung bis zur Gegenwart. Der thematische Bogen spannt sich von der Sortierung der Menschen in ökonomisch "Brauchbare" und "Unbrauchbare" am Beginn der Industriegesellschaft bis zur aktuellen Forderung nach gesellschaftlicher Gleichstellung behinderter Menschen.

Ein besonderes Angebot für SchülerInnen bietet der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim **am 18. und 19. Mai 2015**: Gudrun Pausewang, preisgekrönte Autorin und Zeitzeugin, die sich in ihren Werken unter anderem auch intensiv mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzt, hält interaktiven Lesung zum Themenkreis NS-Zeit und NS-Euthanasie für SchülerInnen ab der achten Schulstufe. Anschließend werden die SchülerInnen von den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die Gedenkstätte und die Ausstellung "Wert des Lebens" begleitet. Alle Informationen zu den Lesungen finden sich unter www.autorenlesung.at.

Workshop zum Buch: "Politische Machtspiele – Schlachtfeld oder Chance" (Workshop)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

an Ihrer Schule (Raum Wien und NÖ)

Veranstalter

Hans-Jürgen Gaugl
hansjuergen.gaugl@gmail.com
www.lassunsreden.at

ReferentInnen

Hans-Jürgen Gaugl, Mediator

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

In einem dreistündigen Workshop begleitet Hans-Jürgen Gaugl die Schülerinnen und Schüler auf einem Ausflug in gelebte Demokratie. Nach einem überblicksmäßigen Einstieg in die theoretischen Hintergründe wird in Simulation einer Nationalratssitzung versucht, zu einem aus dem Schulleben gegriffenen Thema eine demokratische Lösung zu finden. Die dabei gemachten Erfahrungen werden anschließend gemeinsam aufgearbeitet.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit für Schulen in Wien und Niederösterreich, mit Mediator Hans-Jürgen Gaugl einen Termin für die Leitung dieses Kurzworkshops an Ihrer Schule zu vereinbaren. Er steht auch gerne für darüber hinausgehende Informationen zu den Themen Mediation und Demokratie zur Verfügung.

Wie tickt die steirische Jugend? Präsentation der 4. Steirischen Jugendstudie 2014 (Diskussion)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Universität Graz (nach Absprache)

Veranstalter

ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus
T 038 62/573 80-13

bianca.angerer@argejugend.at

www.argejugend.at

ReferentInnen

Christian Ehetreiber, Geschäftsführer ARGE Jugend; Bettina Ramp, Bereichsleitung ARGE Jugend

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

3 UE à € 70,- zzgl. 10 % Mwst. = € 231,-

Die 4. Steirische Jugendstudie 2014, bei der 2.225 SteirerInnen befragt wurden, zeichnet ein umfassendes Bild der steirischen Jugend: Der Zukunftsoptimismus der steirischen Jugend bleibt auf hohem Niveau und trotz aller Krisen. Die steirische Jugend schätzt prosoziale Werte, ist pragmatisch und nahraumorientiert.

Die überparteiliche ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus führte gemeinsam mit der AK Steiermark, der WK Steiermark, dem Landesschulrat für Steiermark und dem Jugendressort der Stadt Graz die 4. Steirische Jugendstudie durch.

Bei einer Präsentation mit anschließender Diskussion und Beratung stellt die ARGE Jugend die Ergebnisse der Studie zur Verfügung.

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:

www.politik.at

Vielfalt, ja bitte – Welcome Diversity! (Kampagne)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

österreichweit

Veranstalter

Interkulturelles Zentrum
T 01/586 75 44-17

alice.scridon@iz.or.at

www.iz.or.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Ziel der Kampagne ist es, zu informieren, dass Diversität/Diversity "Unterschiedlichkeit" bedeutet und sich auf die Heterogenität bzw. Vielfältigkeit einer Gruppe bezieht. Der Begriff wird mit Blick auf dessen innewohnendes Potenzial verwendet und setzt auf einen verantwortungsvollen Umgang sowie auf die Nicht-Diskriminierung in den Bereichen Geschlecht, Alter, Religion/Weltanschauung, ethnische Zugehörigkeit, physische Fähigkeiten und sexuelle Orientierung. Ein umsichtiger Umgang mit Diversität bildet den Ausgangspunkt für Chancengleichheit.

Weitere Informationen:

www.iz.or.at/welcomediversity

Twitter [#BuildingBridges](https://twitter.com/BuildingBridges)

Onlineausstellung "Frauenstimmen" – Erhörtes und Unerhörtes zur österreichischen Frauengeschichte

(www)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

www

Veranstalter

Österreichische Mediathek
mediathek@mediathek.at
www.mediathek.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Die seit 8. März 2015 dauerhaft verfügbare Onlineausstellung "Frauenstimmen" der Österreichischen Mediathek lädt ein zu einer Hörreise zur österreichischen Frauengeschichte. Historische Stimmaufnahmen ab dem frühen 20. Jahrhundert bis in die 1970er-Jahre lassen Frauen aus den Bereichen Musik, Literatur und Politik zu Wort kommen. Historische Originalquellen für Unterricht, Bildung oder einfach zum Nachhören!

"Diskriminierung der Frauen ist ka Kavaliersdelikt mehr!" (SPÖ-Staatssekretärin Franziska Fast in einer Pressekonferenz im Jahr 1980)

www.mediathek.at/frauenstimmen

Aktionstage Politische Bildung in Südtirol (Aktion)



Datum

23.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Südtirol

Veranstalter

Amt für Weiterbildung
Autonome Provinz Bozen
www.provinz.bz.it/politische-bildung/

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Seit 2008 finden nach österreichischem Vorbild auch in Südtirol Aktionstage statt. Das Schwerpunktthema 2015 ist "Technologie & Umwelt / Tecnologia & Ambiente / Tecnologia & Ambient".

Ein besonderes Angebot im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung in Südtirol ist die Aktion *Before I die, I'd like to..... | Bevor ich sterbe, möchte ich | Prima di morire vorrei... | Dan murl, ulessi...*, die dazu anregen will, darüber nachzudenken, was im Leben wirklich zählt. An verschiedenen Plätzen werden Tafeln mit der Aufschrift "Bevor ich sterbe, möchte ich ..." aufgestellt, auf denen alle ganz spontan ihre Wünsche und Gedanken aufschreiben können. Diese Tafeln werden fotografiert und unter www.provinz.bz.it/aktionstage veröffentlicht.

Alle Informationen unter:

www.provinz.bz.it/aktionstage

1915 – Genozid an den ArmenierInnen (Jahrestag)



Datum

24.04.2015

Ort

international

"Wie viele Menschen dem Völkermord an den Armeniern und Armenierinnen während des Ersten Weltkriegs zum Opfer fielen, ist bis heute nicht eindeutig geklärt (...). Der 24. April wird von ArmenierInnen weltweit als Gedenktag begangen." (Textquelle: www.bpb.de)

Unterrichtsideen:

Recherche nach wissenschaftlichen Texten zum Thema Genozid; Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Erinnerungskulturen in den einzelnen Staaten

Ideen für Veranstaltungen:

[Idee 17: 24. April 1915/2015 oder: eine Stunde Armenologie](#)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.esiweb.org > Countries > Armenia

www.bpb.de/internationales/

<http://oe1.orf.at/armenien>

Twitter [@Gedenkjahre](#)

Film und Diskussion: Hunger – genug ist nicht genug (Film)



Datum

24.04.2015
09.00 - 11.30 Uhr

Ort

Kino im Kesselhaus
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

Veranstalter

normale.at und Kino im Kesselhaus
T 027 32/90 80 00-881 oder
06 64/60 49 98 81
anita.reiter@kinoimkesselhaus.at
www.kinoimkesselhaus.at
www.normale.at

ReferentInnen

ExpertIn von normale.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 4,- pro SchülerIn

In Zusammenarbeit mit Hunger.Macht.Profite.7 – den Filmtagen zum Recht auf Nahrung – zeigt die Junge Normale 2015, das gesellschaftspolitische Kino für SchülerInnen, den Dokumentarfilm "Hunger – genug ist nicht genug" von David Syz und Christian Neu (Schweiz 2011, deutsch): Schätzungsweise 12 Milliarden Menschen könnten laut FAO (Food and Agriculture Organization) heutzutage ernährt werden. Trotzdem leiden weltweit eine Milliarde Menschen an chronischem Hunger. Wie ist das erklärbar?

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Dauer: 52 Minuten Filmvorführung + interaktive, medienpädagogische Nachbereitung

Weitere Informationen:

www.hungermachtprofite.at

Twitter [@normale_at #EYD2015](#)

Coffee to help-Tag (Aktion)



Datum

24.04.2015
09.00 - 16.00 Uhr

Ort

in ganz Kärnten und Osttirol

Veranstalter

youngCaritas Kärnten
T 04 63/555 60-47
youngcaritas@caritas-kaernten.at
www.caritas-kaernten.at

Zielgruppe

Lernende
interessierte Öffentlichkeit

"Jeder Schluck tut Gut(es)" – so lautet das Motto der von der Caritas ins Leben gerufenen Aktion "Coffee to help". Am 24. April 2015 werden vor jedem SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR in Kärnten und Osttirol Kaffee-Stände errichtet, an denen die Kundinnen und Kunden in entspannter Atmosphäre eine Tasse Kaffee trinken und Geld zugunsten der Caritas-Lebensberatung spenden können. Unterstützt werden die SPAR-MitarbeiterInnen von vielen SchülerInnen und Freiwilligen der youngCaritas aus Kärnten und Osttirol, die die KundInnen über die Projekte, die durch die Spenden unterstützt werden, informieren.

Wenn mitmachen möchte, kann sich hier anmelden:
<http://ktn.youngcaritas.at/aktionen/coffee-to-help>

Der Landesschulrat Kärnten hat den "Coffee to help-Tag" zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lernen.at/shop > *polis* aktuell Nr. 1/2010: Armut in Österreich
www.politik-lernen.at/armut > Unterrichtsbeispiele in der Praxisbörse von Zentrum *polis*

Biofares Lesepicknick im Park (Lesung)



Datum

24.04.2015
10.00 - 10.40 Uhr

Ort

Park der NMS Laßnitzhöhe
Hauptstraße 75, 8301 Laßnitzhöhe

Veranstalter

NMS Laßnitzhöhe
T 031 33/23 43
direktion@nms-lassnitzhoehe.at
www.nms-lassnitzhoehe.at

Information:

Eva Scheibelhofer-Schroll
(Initiatorin/Projektleiterin)
T 06 76/616 55 85
eva.scheibelhofer@schule.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Ein biofares Lesepicknick im Park als EXPO Mission – SchülerInnen und Lehrpersonen versammeln sich auf Picknickdecken und beteiligen sich an diesem Fest der besonderen Art. Das "biofaire Lesepicknick" bietet Jugendlichen die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen im fairen Miteinander zu machen. SchülerInnen zeigen "ihre" Ideen zu einer "besseren Welt".

Es werden Texte gelesen, biofaire Früchte und Brote genascht und die Drama & Dance Group gestaltet eine performative/szenische Lesung, stellt z.B. Gelesenes in bewegten Standbildern dar, um tieferes Bewusstsein im Betrachter/in der Betrachterin zu erzeugen.

Film und Diskussion: Ist Demokratie möglich? (Film)



Datum

24.04.2015
10.00 - 12.30 Uhr

Ort

Village Cinemas Wien Mitte
Landstraßer Hauptstraße 2a, 1030 Wien

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00
T 06 64/813 00 13
schule@schulkino.at

ReferentInnen

Ascan Breuer, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

21. April 2015

Kosten

€ 6,- pro SchülerIn

Eine politische Abenteuerreise auf die andere Seite der Welt: Der preisgekrönte Dokumentarfilm JAKARTA DISORDER (Österreich 2013, 87 min) entführt in die Slums der tropischen Megacity, in denen die BewohnerInnen für die Teilhabe an der jungen Demokratie des größten muslimischen Landes des Erde kämpfen ...

Im Anschluss an die Filmvorführung steht der Filmemacher Ascan Breuer, dessen Mutter aus Indonesien stammt, für eine Diskussion zur Verfügung.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Weitere Informationen zum Film:

www.youtube.com > Trailer zum Film
www.JakartaDisorder.com > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung
<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Empfehlung der Jugendmedienkommission des BMBF

Twitter [@jakartadisorder](https://twitter.com/jakartadisorder)

Gedenkstätte für die Opfer der Gestapo Wien

(Führung)



Datum

24.04.2015
11.00 Uhr

Ort

Gedenkstätte für die Opfer der Gestapo Wien
(Rückseite des Morzinplatzes)
Salztorgasse 6, 1010 Wien

Veranstalter

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
T 01/228 94 69-318
elisabeth.klamper@doew.at
www.doew.at

ReferentInnen

Elisabeth Boeckl-Klamper

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

10. April 2015

Kosten

keine

Im Rahmen einer zielgruppengerechten Führung sollen die SchülerInnen einerseits historische Informationen über die Gestapo und damit auch über die Menschen, die den Mut hatten, Widerstand gegen das NS-Regime zu leisten, erhalten. Andererseits sollen sie angeregt werden, Fragen wie beispielsweise: "Ist auch in unserer demokratischen Gesellschaft Widerstand und Zivilcourage gefragt?", "Spielen Neid und Geltungssucht auch in unserer Zivilgesellschaft eine Rolle?", "Wozu sind Menschen bereit, um beispielsweise im Beruf die Karriereleiter 'hinaufzuklettern' oder überhaupt einen Arbeitsplatz zu erhalten?", "Denunzieren und Mobbing – gibt es da Ähnlichkeiten?" aufzuwerfen und zu diskutieren.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 25 SchülerInnen
(Anmerkung: nur wenige Sitzmöglichkeiten vorhanden)

Weiterer Termin: 29. April 2015, 14.00 Uhr

Twitter [@doew_at](https://twitter.com/doew_at)

Gedenkstunde für Sinti und Roma 2015 (Gedenktag)



Datum

24.04.2015
11.00 - 12.00 Uhr

Ort

Mahnmal
Ignaz-Rieder-Kai 21, 5020 Salzburg

Veranstalter

Kulturverein Österreichischer Roma, Verein Ketani für Sinti und Roma, Friedensbüro Salzburg

Kontakt:

Friedensbüro Salzburg

T 06 62/87 39 31

office@friedensbuero.at

www.friedensbuero.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden am ehemaligen Trabrennplatz in Salzburg Sinti und Roma zusammengetrieben und von dort in das "Zigeunerlager" Maxglan gebracht. Aufgrund des Auschwitzerlasses wurde das Lager Maxglan Ende März/Anfang April 1943 aufgelassen. Der Großteil der Sinti und Roma wurde nach Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam nach Lackenbach. Nur wenige überlebten.

Das detaillierte Programm findet sich unter

www.friedensbuero.at/3a6rd3co.

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.politische-bildung.at/themen > Roma und Sinti

Twitter [@Friedensbuero](https://twitter.com/Friedensbuero) [@dROMaBlog](https://twitter.com/dROMaBlog)

Eröffnung der Aktionstage Politische Bildung an der PH OÖ: Bildung zum Miteinander mit Kunst und Kultur (Anderes)



Datum

24.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung

T 07 32/74 70-70 92

karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Airan Berg, Alexandra Schneider

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Die Aktionstage Politische Bildung werden an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich aus dieser Perspektive eröffnet: Was kann der Beitrag von Kunst und Kultur zur Bildung zum Miteinander sein?

Der Theatermacher Airan Berg will Bewegung ins Denken bringen, die Filmregisseurin Alexandra Schneider berichtet über ihren letzten Film, in dem sie vier Frauen aus Kairo während der gefährlichen revolutionären Umbruchzeit über den Zeitraum von zwei Jahren begleitet hat.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:

www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Twitter [@airan_berg](https://twitter.com/airan_berg)

Politische Partizipation im öffentlichen Raum

(Führung)



Datum

24.04.2015
16.00 - 18.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Lendplatz (Bauernmarkt)
8010 Graz

Veranstalter

XENOS – Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt
T 06 99/10 39 04 53
office@verein-xenos.net
www.verein-xenos.net

ReferentInnen

Joachim Hainzl

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

21. April 2015

Der öffentliche Raum ist ein Bereich mit verschiedenen Möglichkeiten der Mitbestimmung und -gestaltung. Der Rundgang führt neben aktuellen und historischen Orten der erlaubten und geförderten Partizipation (z.B. Metahofpark, Annenstraße) auch zu Plätzen der unlegitimierten Aneignung (wie etwa durch Graffitis, Wandsprüche etc.). Parallel dazu wird auch die negative Kehrseite der Mechanismen von Exklusion, Marginalisierung und Überwachung aufgezeigt.

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:
www.politiks.at

dagegen reden – Parolentraining für Geschlechtergerechtigkeit (Workshop)



Datum

24.04.2015
16.00 - 20.00 Uhr

Ort

Frauenbildungsstätte Frauenhetz
Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Veranstalter

Frauenbildungsstätte Frauenhetz
T 01/715 98 88
office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

ReferentInnen

Sabine Sölkner, Bildungssoziologin und Trainerin

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

21. April 2015

Kosten

keine (Spende erwünscht)

"Diese ganze Gendersache wird schön langsam lächerlich: Jemand, der nicht weiß, welches Geschlecht er hat, sollte in die Therapie gehen!", "Der Feminismus führt dazu, dass Männer nun benachteiligt werden", "Qualifizierte und kompetente Frauen brauchen keine Quoten!" Wer kennt sie nicht, die Sprüche und Parolen, die uns meist unvermutet begegnen und in ihrer sexistischen Treffsicherheit die Theorie der Zweigeschlechtlichkeit bedienen. Was ist ihnen entgegensetzen und wieso fallen uns die besten Argumente meist erst hinterher ein?

Der Workshop zielt auf eine Stärkung der Teilnehmerinnen in rhetorischer und argumentativer Hinsicht und soll Selbstsicherheit und Argumentationsfestigkeit fördern, um gegenüber diskriminierenden Aussagen Handlungs(spiel)räume zu entwickeln und ein bisschen gestärkter durch den Alltag zu gehen.

Eine Veranstaltung für Frauen.

Weitere Termine für Erwachsene oder für Schulklassen nach Vereinbarung möglich.

Ermächtigung durch Väterbeteiligung in der Familienarbeit: Einflüsse von Vaterkarenz auf die berufliche Karriereentwicklung von Frauen (Diskussion)



Datum

24.04.2015
18.00 Uhr

Ort

Frauenbildungsstätte Frauenhetz
Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Veranstalter

Frauenbildungsstätte Frauenhetz
T 01/715 98 88
office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

ReferentInnen

Gerlinde Mauerer, Sozialwissenschaftlerin

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Im Vortrag mit anschließender Diskussion werden Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt "Transfersituationen in der Elternarbeit: Einflüsse von Vaterkarenz auf die berufliche Karriereentwicklung von Frauen" präsentiert und mit interessierten Frauen diskutiert.

Ausgehend von zwei qualitativen Forschungsprojekten zur Beteiligung von Karenzvätern an der Familienarbeit wurden im vorliegenden Projekt Partnerinnen von Karenzvätern zu ihrer beruflichen Karriereentwicklung befragt. Durchgeführt wurden die qualitativen Interviews mit Frauen, deren Partner 4 bis 18 Monate in Vaterkarenz waren und in Wien lebten.

Vortrag mit Diskussion für politisch interessierte Frauen.

Weitere Informationen:

homepage.univie.ac.at/gerlinde.mauerer/

Westjordanland: der israelisch-palästinensische Konflikt aus kultureller Sicht (Vortrag)



Datum

24.04.2015
18.30 Uhr

Ort

Volkshochschule Alsergrund
Galileigasse 8, 1090 Wien

Veranstalter

Volkshochschule Alsergrund
T 01/891 74-10 90 00
menschenrechte@vhs.at
www.vhs.at/menschenrechte

ReferentInnen

Andreas Burian

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Der Vortrag findet im Rahmen der VHS-Menschenrechtsreihe 2014/15 statt. Der Vortragende Andreas Burian studierte u.a. Unternehmensführung, Geschichte und Human Rights in Wien. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion statt.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Gedenkveranstaltung anlässlich des Genozids an den Armeniern vor 100 Jahren (Film)



Datum

24.04.2015
19.00 Uhr

Ort

Bundesgymnasium Dornbirn
Realschulstraße 3, 6850 Dornbirn

Veranstalter

Medienstelle der Katholischen Kirche Vorarlberg,
UNESCO-Gruppe des BG Dornbirn

ReferentInnen

Hüseyin Cicek, Universität Erlangen

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

Film frei; Vortrag: € 4,- (SchülerInnen frei)

Der Dokumentarfilm "Aghet" erzählt von einem der dunkelsten Kapitel des Ersten Weltkriegs: dem Genozid an den ArmenierInnen, bei dem bis zu 1,5 Millionen Menschen im osmanisch-türkischen Reich starben.

Hüseyin Cicek, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa, erläutert anhand seiner wissenschaftlichen Forschung über türkische und russische Medien der Jahre 1878-1915, wie es dazu kommen konnte.

SchülerInnen des BG Dornbirn sorgen für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Kooperationspartner: Vindex – Schutz und Asyl, Amnesty International – Dornbirn und erinnern.at

Ideen für Veranstaltungen:

[Aktionstage-Idee 17: 24. April 1915/2015 oder: eine Stunde Armenologie](#)

ePilot – Ihr Lotse im eDschungel (www)



Datum

24.04.2015

Ort

www

Veranstalter

<http://epilot.schule.at>

Zielgruppe

Lehrende

Auf dem ePilot-Blog werden regelmäßig hilfreiche Tipps zum Computereinsatz im Unterricht veröffentlicht. Aus Anlass der Aktionstage setzen die ePilotinnen und ePiloten einen Schwerpunkt auf Politische Bildung.

Kunst & Aktivismus (Ausstellung)



Datum

24.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Galerie3
Alter Platz 25 (2. Stock), 9020 Klagenfurt

Veranstalter

flux23/Galerie3
Lena Freimüller, Kuratorin der Ausstellung
T 06 50/319 55 91
lena.freimueller@flux23.net
www.flux23.net | www.galerie3.com

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Die Ausstellung "Kunst & Aktivismus" versammelt Positionen, die sich aktiv mit gesellschaftlich und politisch brisanten Themen auseinandersetzen.

Mitwirkende KünstlerInnen: Guerrilla Girls, Jakob Lena Knebel, Hubert Lobnig, Anna Mayer, Oellinger/Rainer, Raumpfaltung – Kompanie für Wahrnehmungsstrategien u.a.

Flower-Frauen-Power im Werk von Pipilotti Rist

(Ausstellung)



Datum

24.04.2015 - 09.05.2015
10.00 - 18.00 Uhr

Ort

Kunsthalle Krems
Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems

Veranstalter

Kunsthalle Krems
T 027 32/90 80 10
office@kunsthalle.at
www.kunsthalle.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 55,- pro Gruppe/zzgl. Eintritt

Die SchülerInnen begeben sich im Rahmen der Kreativführung zur Ausstellung "Pipilotti Rist. Komm Schatz, wir stellen die Medien um & fangen nochmals von vorne an" in das Reich der tabulosen Körpererkundungen und Augendeckelforschungen sowie in unentdeckte Zonen menschlicher Imagination. Sie diskutieren die Strategien der Künstlerin, die uns mit ihren Arbeiten anregt, die Welt bewusster wahrzunehmen und auch in Frage zu stellen.

Im Frühjahr 2015 widmet die Kunsthalle Krems der berühmten Schweizer Video- und Objektkünstlerin Pipilotti Rist (*1962) – der "Technikromantikerin und utopischen Philanthropin" (Daniele Muscioni) der internationalen Kunstszene – eine ihrer bisher größten Einzelausstellungen.

Twitter [@prohelvetia](https://twitter.com/prohelvetia) [@Dingwelten](https://twitter.com/Dingwelten) [@kunsthallekrems](https://twitter.com/kunsthallekrems)

Jahrestag der NS-Kriegsverbrechen am Peršmanhof (Jahrestag)



Datum
25.04.2015

Ort
Österreich

"Am 25. April 1945 wurde der abgelegene Peršmanhof – einer der größten Bauernhöfe der Umgebung und zentraler Stützpunkt für den PartisanInnenwiderstand gegen das NS-Regime – zum tragischen Schauplatz einer der letzten NS-Kriegsverbrechen an der Zivilbevölkerung auf Kärntner Boden."
(Textquelle: [_erinnern.at_](http://www. erinnern.at))

Unterrichtsideen:
Besuch des Museums Peršmanhof,
Auseinandersetzung mit dem Thema PartisanInnen

Weiterführende Link- und Materialentipps:
www.erinnern.at
www.persman.at

Österreichischer Friedenslauf um das Wiener Rathaus (Aktion)



Datum
25.04.2015
09.00 - 12.00 Uhr

Ort
Wiener Rathaus
1010 Wien

Veranstalter
Entwicklungshilfeklub, Österreichisches
Jugendrotkreuz, SPORTUNION Wien,
DIAKONIE, Österreichischer Pfadfinderbund,
Kinderfreunde

Information:
T 06 60/444 07 06
rathaus@friedenslauf.at
www.friedenslauf.at

Zielgruppe
Lernende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten
keine

Ziele des Friedenslaufs sind die Aufbringung finanzieller Mittel für schwer benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie die Weitergabe von Information über die Chancen und Möglichkeiten von Friedensarbeit. Nach Möglichkeit sucht sich jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer einen oder mehrere Sponsoren, die bereit sind, die gelaufenen Runden mit einem vorher vereinbarten Betrag zu honorieren. Alle "erlaufenen" Gelder gehen zu 100 Prozent an Kindersozialprojekte.

Anmeldung: Einzelne direkt am Rathausplatz ab 8.00 Uhr; Schulklassen, Gruppen, Teams und Vereine werden ersucht, sich bis 10. April 2015 anzumelden unter rathaus@friedenslauf.at.

Twitter [#EYD2015](https://twitter.com/EYD2015) [@KinderfreundeOE](https://twitter.com/KinderfreundeOE)
[@sportunionwien](https://twitter.com/sportunionwien) [@diakonieAT](https://twitter.com/diakonieAT)

Begegnung in der Moschee (Exkursion)



Datum

25.04.2015
10.00 - 12.00 Uhr

Ort

Moschee, Ecke Glimpfingerstraße /
Wankmüllerhofstraße
4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Selcuk Hergüvenc, Landesschulrat OÖ; Elvis
Mutapcija, Vereinsobmann NUR

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Begegnung mit der islamischen Religion in der Moschee mit Informationen über den Islam, über die Geschichte und die Merkmale. Die Begegnung im "Haus des Dialogs" soll den Austausch und eine Diskussion zum Miteinander in der Vielfalt ermöglichen.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:

www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Eingesperrt zu meinem Schutz? Selbstbestimmung in besonderen Lebenssituationen auf dem Prüfstand (Workshop)



Datum

25.04.2015
10.00 - 17.00 Uhr

Ort

Amnesty International
Moeringgasse 10, 1150 Wien

Veranstalter

Amnesty Academy
T 01/780 08
academy@amnesty.at
www.academy.amnesty.at

ReferentInnen

Bernhard Rappert, Karin Rowhani-Wimmer

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 49,- / für Amnesty-Mitglieder € 40,-

Zwei ExpertInnen des "VertretungsNetzes" erläutern in diesem Workshop (grund)rechtliche Rahmenbedingungen des Unterbringungs- und Heimaufenthaltsgesetzes und berichten aus ihrem beruflichen Alltag. Ziel des Unterbringungs- und Heimaufenthaltsgesetzes ist es, Menschen in besonderen Lebenssituationen in ihren Rechten auf Freiheit und Autonomie zu unterstützen. Diese Gesetze regeln die Voraussetzungen für die Anwendung von Zwangsmaßnahmen (z.B. Fixierung, Medikation) in Institutionen wie Krankenhäusern und Wohnheimen für PensionistInnen.

Twitter [@AmnestyAustria](https://twitter.com/AmnestyAustria)

Menschenrechte verorten – Stadtrundgang durch die Menschenrechtsstadt Graz (Exkursion)



Datum

25.04.2015
11.00 - 13.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Stadtpark Graz / Platz der Menschenrechte (beim Stadtparkbrunnen)
8010 Graz

Veranstalter

ETC.Graz
T 03 16/380 15 33
barbara.schmiedl@uni-graz.at

ReferentInnen

Barbara Schmiedl, ETC Graz

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

20. April 2015

Kosten

keine

"Walk and talk": Die TeilnehmerInnen des Stadtrundgangs erwerben einen Einblick in die historische Bedingtheit einiger aktueller menschenrechtlicher Fragestellungen.

Die Menschenrechtsstadt Graz wird auf einer Route entlang ausgewählter, in Bezug auf die Menschenrechte historisch oder zeitgeschichtlich relevanter Stationen "erwandert", altbekannte Orte, Bauten oder Denkmäler werden auf ihren menschenrechtlichen Bezug hin abgeklopft. Der zeitliche Bezugsrahmen reicht hierbei vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Inhaltlich versucht der Rundgang, anhand ausgewählter Beispiele Brüche und Kontinuitäten in Stadtentwicklung und Mentalitätsgeschichte darzustellen und so aktuelle Fragestellungen wie zum Beispiel Bildung, öffentlicher Raum, Privatsphäre, Migration, Rechtsstaatlichkeit oder Religionsfreiheit in einem (zeit)historischen Kontext zu positionieren.

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:

www.politik.at

Das interkulturelle Linz – Kulturlotsinnen führen durch Linz (Führung)



Datum

25.04.2015
13.00 - 15.30 Uhr

Ort

Neuer Dom (Linzer Mariendom)
Herrenstraße, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Frauen mit Migrationshintergrund

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Einige Linzer Stadtteile sind von einem hohen Anteil migrantischer Bevölkerung geprägt. Als Kulturlotsinnen ermöglichen Frauen mit Migrationshintergrund unmittelbare Begegnungen mit Menschen, Verhältnissen, Ursprüngen, Ursachen und Tatsachen. Durch ihre persönliche Sicht und die Verknüpfungen mit ihrer eigenen Herkunft ermöglichen sie neue Einblicke in das Leben von Migrantinnen und Migranten sowie in die kulturelle Vielfalt der Stadt.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:

www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Armenien – In Memoriam (Lesung)



Datum

25.04.2015
20.00 - 21.00 Uhr

Ort

Pfarrkirche St. Nikolaus
Weiherburggasse 2, 6020 Innsbruck

Veranstalter

Literarische Beiträge: Pax Christi Österreich;
Chöre: InnStimmen sowie der Chor des
Mozarteums Innsbruck

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

freiwillige Spende

Im Frühjahr 1915, gleichzeitig mit der globalen Katastrophe des Ersten Weltkriegs, wurden Menschen im Osten des Osmanischen Reiches durch systematische Massaker verfolgt und zu Todesmärschen gezwungen. Bis zu 1,5 Millionen ArmenierInnen sollen dabei umgekommen sein. Anlässlich des 100. Jahrestages erinnern Pax Christi Österreich, der Chor Innstimmen sowie der Chor des Mozarteums Innsbruck mit einem Konzert und literarischen Texten an die tragischen Ereignisse und ihre Opfer und daran, dass ein Unrecht in dieser Form nie wieder geschehen darf.

Begleitet von Clemens Hofer an der Orgel und Kathrin Gruber an der Harfe erklingen Werke von Brahms, Descamps, Faure, Janáček, Mendelssohn, Tavener.

Sopran: Britta Ströher; Tenor: Christoph Rösel;
Leitung: Jan Golubkow und Francois-Pierre Descamps

Ideen für eine Bearbeitung im Unterricht (österreichweit):

[Idee 17: 24. April 1915/2015 oder: eine Stunde Armenologie](#)

Welttag des geistigen Eigentums (Internationaler Tag)



Datum

26.04.2015

Ort

international

Der "Welttag des geistigen Eigentums" wurde, angeregt von der UNESCO, erstmals im Jahr 2000 von der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) ausgerufen. Ziel ist es, auf den Wert von geistigem Eigentum und Kreativität sowie auf die Bedeutung von deren Schutz hinzuweisen.

Unterrichtsideen:

Urheberrecht im Internet (Texte, Musik, Filme)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.wipo.int
www.politik-lexikon.at/urheberrecht/

Twitter [@WIPO](https://twitter.com/WIPO)

Armenien – In Memoriam (Lesung)



Datum

26.04.2015
16.30 - 18.00 Uhr

Ort

Pfarrkirche Pradl
Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck

Veranstalter

Literarische Beiträge: Pax Christi Österreich;
Chöre: InnStimmen sowie der Chor des
Mozarteums Innsbruck

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

freiwillige Spende

Im Frühjahr 1915, gleichzeitig mit der globalen Katastrophe des Ersten Weltkriegs, wurden Menschen im Osten des Osmanischen Reiches durch systematische Massaker verfolgt und zu Todesmärschen gezwungen. Bis zu 1,5 Millionen ArmenierInnen sollen dabei umgekommen sein. Anlässlich des 100. Jahrestages erinnern Pax Christi Österreich, der Chor Innstimmen sowie der Chor des Mozarteums Innsbruck mit einem Konzert und literarischen Texten an die tragischen Ereignisse und ihre Opfer und daran, dass ein Unrecht in dieser Form nie wieder geschehen darf.

Begleitet von Clemens Hofer an der Orgel und Kathrin Gruber an der Harfe erklingen Werke von Brahms, Descamps, Faure, Janáček, Mendelssohn, Tavener.

Sopran: Britta Ströher; Tenor: Christoph Rösel;
Leitung: Jan Golubkow und Francois-Pierre Descamps

Ideen für eine Bearbeitung im Unterricht (österreichweit):

[Idee 17: 24. April 1915/2015 oder: eine Stunde Armenologie](#)

Der Völkermord an den Roma und Sinti in Europa – Vorgeschichte, Genozid, Lage der Roma heute

(Seminar)



Datum

26.04.2015 - 30.04.2015

Ort

Europäisches Fremdsprachenzentrum
Nikolaiplatz 4, 8020 Graz

Veranstalter

Eine Kooperation von [_erinnern.at_](#) mit dem Regionalen Fachdidaktikzentrum für Geschichte in der Steiermark und dem Verein Europäisches Fremdsprachenzentrum in Österreich.

www.erinnern.at
www.rfdz-geschichte.at
verein.ecml.at

Zielgruppe

Lehrende

Rund 500.000 Roma und Sinti wurden während des Holocaust ermordet. Doch dieser Völkermord ist heute weitgehend unbekannt. Die Überlebenden wurden jahrzehntelang nicht als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung anerkannt. Die soziale Lage der Roma und Sinti in Europa blieb auch nach 1945 eine schwierige.

Zu dem internationalen Pestalozzi-Seminar werden 30 LehrerInnen (15 aus Österreich, 15 international) eingeladen. Die Tagungssprache ist Englisch. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über [_erinnern.at_](#). Unterkunft, Verpflegung und Seminarkosten werden vom BMBF getragen, die Reisekosten der österreichischen TeilnehmerInnen werden jedoch nicht refundiert.

Europäisches Unterrichtsmaterial: Das Schicksal der europäischen Roma und Sinti während des Holocaust: www.romasintigenocide.eu/de/home

Twitter [@pestalozziprog](#) [@dROMaBlog](#)

70 Jahre Zweite Republik (Jahrestag)



Datum

27.04.2015

Ort

Österreich

1945 erfolgte die Unabhängigkeitserklärung über die Wiedererrichtung der Republik Österreich. Frauen – die sogenannten Trümmerfrauen – trugen durch ihre unentgeltliche Arbeit maßgeblich zum Wiederaufbau bei.

Unterrichtsideen:

Sprache und Rhetorik – kritische Analyse von Reden; die Bedeutung nationaler Symbole

Ideen für Veranstaltungen:

[Idee 16: Happy Birthday Zweite Republik! Ein Geburtstagsfest zum "70er" organisieren](#)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lexikon.at/republik-oesterreich/
www.politische-bildung.at/themendossiers > Nationalfeiertag und Nationale Symbole
www.parlament.gv.at/PERK/PARL/HIS/1945

Twitter [#liberation45](#)

Film und Diskussion: Ist Demokratie möglich? (Film)



Datum

27.04.2015
09.00 - 11.15 Uhr

Ort

Kino im Kesselhaus
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

Veranstalter

NÖ Festival und Kino GmbH
T 027 32/90 80 00-885
katharina.kreutzer@kinoimkesselhaus.at
www.kinoimkesselhaus.at

ReferentInnen

Ascan Breuer, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

22. April 2015

Kosten

€ 6,- pro SchülerIn

Eine politische Abenteuerreise auf die andere Seite der Welt: Der preisgekrönte Dokumentarfilm JAKARTA DISORDER (Österreich 2013, 87 min) entführt in die Slums der tropischen Megacity, in denen die BewohnerInnen für die Teilhabe an der jungen Demokratie des größten muslimischen Landes des Erde kämpfen ...

Im Anschluss an die Filmvorführung steht der Filmemacher Ascan Breuer, dessen Mutter aus Indonesien stammt, für eine Diskussion zur Verfügung.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Weitere Informationen zum Film:

www.youtube.com > Trailer zum Film
www.JakartaDisorder.com > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung
<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Empfehlung der Jugendmedienkommission des BMBF

Twitter [@jakartadisorder](#)

Planspiel SOLIDARITÄT und Ausstellungsbesuch "70 Jahre ÖGB" (Workshop)



Datum

27.04.2015
09.00 - 14.30 Uhr

Ort

ÖGB-Zentrale, Seminarraum Anna Boschek, EG
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien (U2
Donaumarina)

Veranstalter

Arbeiterkammer Wien, Arbeitswelt & Schule
in Kooperation mit dem Verband österreichischer
gewerkschaftlicher Bildung
T 01/501 65-31 83
planspiele@akwien.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

In diesem Spiel schlüpfen die SchülerInnen in die Rolle von ArbeitnehmerInnen in der Zeit der Industriellen Revolution. Um zu überleben, müssen sie um wenige Jobs konkurrieren und gleichzeitig versuchen, gemeinsam ihre Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern. Ihre Aufgabe wird es sein, die eigene Verhandlungsposition gegenüber dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin zu stärken und ihre Lebensrealität/-qualität durch eine Sozialgesetzgebung zu verbessern.

Das Planspiel bietet die Möglichkeit einer Vertiefung im Fach "Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung" und soll das Allgemeinwissen und politische Bewusstsein erweitern.

Empfohlen ab der 9. Schulstufe, max. 25 Schülerinnen pro Termin.

Anmeldung:

arbeitsweltundschule.at/online-anmeldung

Twitter [@oegb_at](https://twitter.com/oegb_at)

Ö1 Radiokolleg: Bühne der Macht – 150 Jahre Wiener Ringstraße (Medien)



Datum

27.04.2015 - 30.04.2015
09.05 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Die radikale städtebauliche Intervention schuf die öffentliche Bühne für die Selbstdarstellung verschiedener sozialer Gruppen. Was unterscheidet die Wiener Ringstraße von den berühmten Prachtstraßen in anderen Metropolen? Mit welchen Absichten wurde beim Bau lange Vergangenes in der damaligen Gegenwart instrumentalisiert? Was macht die Ringstraße einzigartig? Winfried Schneider hat die Hintergründe der Entstehung des Prachtboulevards betrachtet und Details der städtebaulichen Umsetzung ausgelotet.

Wiederholung um 22.15 Uhr

Gestaltung: Winfried Schneider

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1)

Linktipp:

www.protestwanderweg.at/ring/ > Ringstraße – Straße des Protes

Männergeschichte und Frauengeschichten? Historische Rollenvorstellungen anhand kulturhistorischer Objekte (Führung)



Datum

27.04.2015
09.30 - 11.00 Uhr

Ort

Museum im Palais
Sackstraße 16, 8010 Graz

Veranstalter

Museum im Palais / Universalmuseum Joanneum
www.museumimpalais.at

Anmeldung:

Mo, Mi-So ab 10.00 Uhr unter T 03 16/80 17-98 10
oder info-zh@museum-joanneum.at

ReferentInnen

VermittlerInnen des Universalmuseums Joanneum

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Als Basis für Diskussionen innerhalb des Museums – aber auch im weiterführenden Unterricht – werden Jugendliche in diesem Rundgang mit historischen Rollenspielen und Klischees konfrontiert. Die kritische Analyse sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Strukturen und Abläufe verknüpft soziales mit historischem Lernen.

Zielgruppe: 9. bis 13. Schulstufe

Kosten: im Rahmen der Aktionstage frei (statt € 3,50 pro SchülerIn)

Termine zur Auswahl: 27. April und 4. Mai 2015,
jeweils 8.00-9.30 Uhr, 9.30-11.00 Uhr oder
11.00-12.30 Uhr

Weitere Informationen:

www.museum-joanneum.at/schule

Twitter [@Joanneum](https://twitter.com/Joanneum)

"auschwitz ist mein mantel" – ZeitzeugInnenworkshop für Schulklassen (Workshop)



Datum

27.04.2015
10.00 - 13.00 Uhr

Ort

Galerie im Amerlinghaus, 1. Stock
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Veranstalter

verein.exil in Kooperation mit dem Verein
Kulturzentrum Spittelberg
T 06 99/12 34 44 65
edition.exil@inode.at
www.zentrumexil.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 2,- pro SchülerIn

ZeitzeugInnenworkshop für Schulklassen ab der 8. Schulstufe in Erinnerung an die große Romakünstlerin und Auschwitz-Überlebende CEIJA STOJKA zur Aufarbeitung des Holocaust mit NUNA UND HOJDA STOJKA, dem Romamusik-Ensemble AMENZA KETANE und ANDREAS HOLLESCHEK. Dazu Ausstellung: "ceija stojka: ein romaleben in bildern"

Workshop-Programm: Einleitender Kurzfilm (13 min) Ceija Stojka (1933-2013); Kurzeinführung in die Geschichte, Verfolgungsgeschichte und Gegenwart der Roma durch die Moderatorin; Lesung aus der Lebensgeschichte Ceija Stojkas: vom Leben der fahrenden Roma, das sie als Kind noch kennenlernte und von ihrem Überleben in den Konzentrations- und Vernichtungslagern der Nazis: Auschwitz, Ravensbrück und Bergen-Belsen; Diskussion und Gespräch: Die SchülerInnen haben Gelegenheit, Fragen an Ceija Stojkas Familie zu stellen; Musik: AMENZA KETANE, das Romamusikensemble führt musikalisch durch den Vormittag; nach der Pause Kreativteil: MUSIK-TEXT-WORKSHOP: Rap gegen Rassismus; Leitung: ANDREAS HOLLESCHEK.

Als Biene Maja und der Struwelpeter in den Krieg zogen. Schule, Erziehung, Kindheit und Jugend 1914 und heute (Führung)



Datum

27.04.2015
09.30 - 11.00 Uhr

Ort

Museum im Palais
Sackstraße 16, 8010 Graz

Veranstalter

Museum im Palais / Universalmuseum Joanneum
www.museumimpalais.at

Anmeldung:

Mo, Mi-So ab 10.00 Uhr unter T 03 16/80 17-98 10
oder info-zh@museum-joanneum.at

ReferentInnen

VermittlerInnen des Universalmuseums Joanneum

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Wie sah das Leben eines Mädchens oder Buben im Jahr 1914 aus? Was lernten sie in der Schule, und waren Jugendliche früher stärker an Politik interessiert als heute? Diese und ähnliche Fragen sollen im Rahmen dieser Spezialführung beantwortet werden.

Benötigte Fähigkeiten und Kenntnisse: grundlegendes Verständnis zeitlicher Zusammenhänge.

Zielgruppe: Spezialführung für die 6. bis 13. Schulstufe

Kosten: im Rahmen der Aktionstage frei (statt € 3,50 pro SchülerIn)

Termine zur Auswahl: 27. April oder 4. Mai 2015, jeweils 8.00-9.30 Uhr, 9.30-11.00 Uhr oder 11.00-12.30 Uhr

Weitere Informationen:

www.museum-joanneum.at/schule

Twitter [@Joanneum](https://twitter.com/Joanneum)

Prävention gegen misslingendes Aufwachsen

(Workshop)



Datum

27.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Andreas Girzikovsky, Leiter der Schulpsychologie des LSR OÖ

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Zur Zeit ist viel die Rede von Pegida, terroristischem Islam und Radikalisierung der Jugendlichen. Es lohnt sich, einen Blick hinter die tagesaktuellen Schlagworte von Medien und Politik zu werfen und eine Sensibilität zu entwickeln, welche Faktoren und Verhaltensweisen das Aufwachsen im Milieu Schule gelingen lassen.

Eine Stärkung dieser Zusammenhänge ist auch zugleich die beste Prävention, die LehrerInnen leisten können, um auf mögliche Fehlentwicklungen, wie z.B. Radikalisierung von Jugendlichen durch jihadistisch-terroristische Gruppierungen zu antworten.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:

www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Gemeinsam leben und lernen – trotz Unterschiede

(Workshop)



Datum

27.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Barbara Hintenaus, Pädagogin

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Es werden Erfahrungen der Lehrerinnen und Lehrer mit Radikalismus und Extremismus thematisiert und Möglichkeiten der Prävention im Bereich des sozialen Lernens vorgestellt. Durch die Auseinandersetzung mit Bildern und Karikaturen werden eigene innere Bilder, Ängste und Vorurteile hinterfragt. Beispiele zur Umsetzung im Unterricht mit Projekten und Materialien werden angeboten und diskutiert.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Nachhaltige Gewaltprävention in Schule und Jugendarbeit (Workshop)



Datum

27.04.2015
14.00 - 18.00 Uhr

Ort

Verein Amazone
Kirchstraße 39, 6900 Bregenz

Veranstalter

Verein Amazone gemeinsam mit Zentrum *polis*
www.amazone.or.at | www.politik-lernen.at

Anmeldung:

T 055 74/458 01
office@amazone.or.at

ReferentInnen

Brigitte Stadelmann (Amazone), Patricia Hladschik (Zentrum *polis*)

Zielgruppe

Lehrende

Kosten

keine

Praxisorientierter Workshop zur Frage, wie Lehrkräfte und MultiplikatorInnen nachhaltig gewaltpräventiv wirken können.

Nach einem kurzen theoretischen Input richten wir das Hauptaugenmerk auf konkrete Übungen und Methoden mit viel Platz für Selbstreflexion und Austausch. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was ist Gewalt? Wie definiere ich Gewalt und wie komme ich in einer Gruppe zu einer gemeinsamen Haltung?

Weitere Themen sind u.a. Selbstbehauptung, Selbstwahrnehmung/Empathie und Zivilcourage.

Alle TeilnehmerInnen erhalten das [Materialienpaket zum Schutz der Frauen vor Gewalt](#) von Zentrum *polis*, das als Maßnahme im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes zum Schutz der Frauen vor Gewalt entwickelt wurde.

Dieser Workshop ist ein Beitrag zum Nationalen Aktionsplan zum Schutz der Frauen vor Gewalt.

Twitter [@Zentrum_polis](https://twitter.com/Zentrum_polis)

Rundgang "Leben und Vertreibung der jüdischen Bevölkerung Wiens" (Exkursion)



Datum

27.04.2015
16.00 - 18.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Nestroyplatz 1, 1020 Wien (U1 Nestroyplatz)

Veranstalter

erinnern.at
Martin Krist (Netzwerkkoordinator Wien)
T 06 50/912 53 21
martin.krist@univie.ac.at

ReferentInnen

Maria-Theresia Moritz, Axel Schacht

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

24. April 2015

Kosten

keine

Dieser Rundgang zur jüdischen Geschichte im 2. Wiener Gemeindebezirk ist ein neues Angebot von erinnern.at (vor allem für Schulklassen ab der 8. Schulstufe).

In zwei Stunden erfahren die TeilnehmerInnen des Rundgangs, dass sich mit etwas Aufmerksamkeit historische Spuren jüdischen Lebens in der Öffentlichkeit finden lassen. Man muss nur einmal genauer hinsehen! Einige Orte sind sichtbar, andere nicht. Warum ist das so? Eine wesentliche Frage, der bei diesem Rundgang nachgegangen wird.

Weitere Informationen:

www.erinnern.at/bundeslaender/wien/unterrichtsmaterial

Ö1 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft: Tödliche Entscheidungen – Die politische Dimension von Epidemien (Medien)



Datum

27.04.2015
19.05 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Seit dem Ausbruch von Ebola im Jahr 2014 in Teilen Westafrikas gab es laut der WHO bis Anfang Februar dieses Jahres 22.500 Infizierte, 9000 davon starben. Mittlerweile werden die WHO, die Vereinten Nationen und Geberstaaten stark wegen ihres zögerlichen Vorgehens kritisiert. Tanja Malle geht der Frage nach, welche Verantwortung politische Akteure beim Bekämpfen von Epidemien haben. Nicht nur am Beispiel von Ebola, sondern auch bei der Verbreitung bzw. Eindämmung von Aids, Malaria und Tuberkulose.

Gestaltung: Tanja Malle

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1) [@scharlatanja](https://twitter.com/scharlatanja)

Jüdische Lebensspuren an unserer Grenze

(Ausstellung)



Datum

27.04.2015 - 30.04.2015

Ort

HTBL Pinkafeld
Meierhofplatz 1, 7423 Pinkafeld

Veranstalter

Burgenländische Forschungsgesellschaft (in Kooperation mit der HTBL Pinkafeld)

T 026 82/668 86-13

gert.tschoegl@forschungsgesellschaft.at

forschungsgesellschaft.at

www.forschungsgesellschaft.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Dem Gedenken an die gemeinsame Geschichte des Burgenlandes und des westungarischen Raumes widmete sich 2014 das grenzüberschreitende Schulprojekt "Jüdische Lebensspuren an unserer Grenze/ Zsidó sorsok a közös határon". Schülerinnen und Schüler des Zweisprachigen Bundesgymnasiums in Oberwart, des Evangelischen Gymnasiums Berzsenyi Dániel und der HBLA für Produktmanagement und Präsentation in Oberwart beschäftigten sich mit den Lebensgeschichten von elf Personen, die in diesem Grenzraum gelebt haben und aufgrund ihrer jüdischen Herkunft der Verfolgung und Vertreibung ausgesetzt waren.

Die Wanderausstellung ist in der HTBL Pinkafeld für den Unterrichtsgebrauch der LehrerInnen aufgestellt.

Europäische Jugendwoche 2015 (Anderes)



Datum

27.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Veranstaltungen und Events in ganz Österreich

Veranstalter

Interkulturelles Zentrum – Nationalagentur

"Erasmus+: Jugend in Aktion"

T 01/586 75 44

iz@iz.or.at

www.jugendinaktion.at

Zielgruppe

Lernende

Lehrende

interessierte Öffentlichkeit

Von 27. April bis 10. Mai 2015 findet europaweit die Europäische Jugendwoche statt. Unter dem Motto "Young people's participation in working life and in society" steht dieses Mal das Potenzial junger Menschen, ihre Förderung und Einbindung in Arbeitswelt und Gesellschaft im Mittelpunkt.

Jugendliche aus ganz Europa präsentieren dazu ihre Ideen und Vorschläge ab 27. April 2015 auf www.youthweek.eu.

Euch gefallen eine oder mehrere dieser Ideen ganz besonders? Dann votet für eure Favoriten!

Die Ideen werden im Rahmen der Europäische Jugendwoche auch in Brüssel mit EU-PolitikerInnen diskutiert.

Informationen zu Veranstaltungen und Events, die während dieser Woche in Österreich stattfinden:

www.jugendinaktion.at

Twitter [#youthweek](https://twitter.com/youthweek)

Bestattung der Opfer vom Spiegelgrund (Jahrestag)



Datum

28.04.2015

Ort

Österreich

Am 28. April 2002 wurden die Überreste von hunderten Kindern bestattet, die in der NS-Zeit in der psychiatrischen Anstalt "Am Spiegelgrund" in Wien ermordet worden waren.

Unterrichtsideen:

Erinnerungskultur – Zukunft braucht Erinnerung;
Besuch im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
oder der Ausstellung "Der Krieg gegen die
Minderwertigen"

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.spiegelgrund.at

www.erinnern.at > Gedenkstätten – Gedenkstätten

GEH.DENKEN 2015: Gedächtnispädagogik in der Grundschule zum Todesmarsch der ungarischen Juden und Jüdinnen im April 1945 (Schulprojekt)



Datum

28.04.2015
08.00 - 11.00 Uhr

Ort

VS Ansfelden und Kremsbrücke in Ansfelden
Brucknerstraße 10, 4052 Ansfelden

Veranstalter

VS Ansfelden
T 072 29/880 24
s410031@eduhi.at
www.vsansfelden.at

ReferentInnen

Alexandra Mayer, Elisabeth Kohlmayer, Gertaud
Staudinger, Hermine Hauer

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Mit Trommeln, Steinen als Symbol des Widerstandes und der Erinnerung gehen die SchülerInnen der 4. Klassen, die Eltern und Lehrenden zum neunten Mal von der Schule zur Kremsbrücke, wo eine ungarische Jüdin vor den Augen ihrer Tochter ermordet worden ist. Sie war eine namenlose Frau, die den Todesmarsch der ungarischen Juden und Jüdinnen von Mauthausen nach Gunkirchen gehen musste. Das mächtige, bewusste Eintreten für Menschenwürde, Freiheit und Toleranz soll Kinder und Erwachsene ermutigen, als herzensstarke Menschen "auf.zu.treten". 70 Jahre in Frieden leben, MACHT alle stark.

In Kooperation mit: Mauthausen Komitee Österreich, Stadt Ansfelden, Christlich-Jüdischer Dialog Österreich/Wien, Betriebsseelsorge Traun-Nettingsdorf, Wider das Vergessen, Stadt Ansfelden – Jack D.

Demokratie-Bausteine. Mein Land. Dein Land. Unsere Union. (Workshop)



Datum

28.04.2015
08.30 - 13.30 Uhr

Ort

Landesberufsschule Graz 8
Hans-Brandstetter-Gasse 12, 8010 Graz

Veranstalter

beteiligung.st, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und
BürgerInnenbeteiligung
T 03 16/903 70-110
office@beteiligung.st
www.beteiligung.st

ReferentInnen

Katrin Uray, Eva Rosenkranz

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

TERMIN BEREITS AUSGEBUCHT!

Spielend Demokratie begreifen: Mit der Methode Planspiel wird Lernen in Aktion ermöglicht. Das Planspiel "Demokratie-Bausteine" unterstützt den kompetenzorientierten Unterricht und ermöglicht SchülerInnen, Ziel- und Interessenskonflikte hautnah zu erleben, mit Knappheit konfrontiert zu werden, Problemlösungsprozesse zu gestalten sowie die Europäische Union als Problemlösungsplattform kennenzulernen.

Das Planspiel unterstützt die Unterrichtsprinzipien Interkulturelles Lernen, Politische Bildung und Europapolitische Bildungsarbeit.

Weitere Informationen:

www.beteiligung.st

Twitter [@Land_Steiermark](https://twitter.com/Land_Steiermark)

Planspiel Europa im EU-Haus (Workshop)



Datum

28.04.2015
09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Veranstalter

Informationsbüro des Europäischen Parlaments,
Vertretung der Europäischen Kommission,
Bundesministerium für Europa, Integration und
Äußeres
www.eu-haus.at

ReferentInnen

Spielleitung: Willy Kempel, Bundesministerium für
Europa, Integration und Äußeres

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

15. April 2015

Kosten

keine

Verhandlungssimulation für Schulen: SchülerInnen von Oberstufenklassen haben die Gelegenheit, unter Expertenanweisung ein konkretes aktuelles Thema der europäischen und internationalen Tagespolitik zu behandeln, Lösungsansätze aus Sicht der Mitgliedsstaaten und des Europäischen Parlaments zu entwickeln und dabei selbst feststellen zu können, wie schwierig Kompromisse oft sind.

Pro Termin können 3-4 Klassen oder ca. 60 bis 80 Personen teilnehmen.

Anmeldung: Bis spätestens 15. April 2015 bei Bernhard Kühr: bernhard.kuhr@ec.europa.eu, T 01/516 18-331

Weitere Termine:

23. April 2015 und 5. Mai 2015

Twitter [@EPinOesterreich](https://twitter.com/EPinOesterreich) [@EUKommWien](https://twitter.com/EUKommWien) [#EUHaus](https://twitter.com/EUHaus)

Planspiel SOLIDARITÄT und Ausstellungsbesuch "70 Jahre ÖGB" (Workshop)



Datum

28.04.2015
09.00 - 14.30 Uhr

Ort

ÖGB-Zentrale, Seminarraum Anna Boschek, EG
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien (U2
Donaumarina)

Veranstalter

Arbeiterkammer Wien, Arbeitswelt & Schule
in Kooperation mit dem Verband österreichischer
gewerkschaftlicher Bildung
T 01/501 65-31 83
planspiele@akwien.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

In diesem Spiel schlüpfen die SchülerInnen in die Rolle von ArbeitnehmerInnen in der Zeit der Industriellen Revolution. Um zu überleben, müssen sie um wenige Jobs konkurrieren und gleichzeitig versuchen, gemeinsam ihre Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern. Ihre Aufgabe wird es sein, die eigene Verhandlungsposition gegenüber dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin zu stärken und ihre Lebensrealität/-qualität durch eine Sozialgesetzgebung zu verbessern.

Das Planspiel bietet die Möglichkeit einer Vertiefung im Fach "Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung" und soll das Allgemeinwissen und politische Bewusstsein erweitern.

Empfohlen ab der 9. Schulstufe, max. 25 Schülerinnen pro Termin.

Anmeldung:

arbeitsweltundschule.at/online-anmeldung

Twitter [@oegb_at](https://twitter.com/oegb_at)

Flucht, Asyl und Menschenrechte – Themenführung in der UNO-City und anschließendes Gespräch mit jungem Flüchtling (Führung)



Datum

28.04.2015
09.30 - 12.30 Uhr

Ort

Vienna International Centre
Wagramer Straße 5, 1220 Wien

Veranstalter

UN-Flüchtlings-
hochkommissariat UNHCR
United Nations Information Service (UNIS)
www.unhcr.at | www.unis.unvienna.org

Für Rückfragen:

T 01/260 60 30 28

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

BEREITS ALLE PLÄTZE AUSGEBUCHT!

Die Tour in der Wiener UNO-City führt SchülerInnen durch das Themenspektrum Flucht, Asyl und Menschenrechte. Warum müssen Menschen aus ihrer Heimat flüchten? Weshalb machen sich Kinder ohne ihre Eltern auf den Weg in ein anderes Land? Ist Asyl ein Menschenrecht? Antworten auf diese und andere Fragen sollen die Jugendlichen nicht nur während der Führung sondern auch im Gespräch mit einem Flüchtling bekommen.

Drei Termine stehen für die Führung zur Wahl:

9:30-11:00, 11:00-12:30, 12:30-14:00

Für LehrerInnen gibt es zur Vor- und Nachbereitung das kostenlose Unterrichtsmaterial "Aufbrechen – Ankommen – Bleiben": Bestellung unter ausvi@unhcr.org oder zum Download auf www.unhcr.at.

Twitter [@UNO_Wien](https://twitter.com/UNO_Wien)

Film und Diskussion: Citizenfour (Film)



Datum

28.04.2015
10.00 Uhr

Ort

Village Cinemas Wien
Landstraßer Hauptstraße 2a, 1030 Wien

Veranstalter

Village Cinemas Wien Mitte und Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00
T 06 64/813 00 13
schule@schulkino.at

ReferentInnen

Christof Tschohl, Zentrum für digitale
Menschenrechte

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

24. April 2015

Im Januar 2013 erhält die Filmemacherin Laura Poitras verschlüsselte E-Mails von einem Unbekannten, der sich "Citizen Four" nennt und Beweise für illegale verdeckte Massenüberwachungsprogramme der NSA und anderer Geheimdienste in Aussicht stellt.

Im Juni 2013 fliegen Laura Poitras und die Journalisten Glenn Greenwald und Ewen MacAskill nach Hongkong, um sich mit dem Unbekannten zu treffen. Es ist Edward Snowden. Entstanden ist so ein einmaliger Dokumentar-Thriller, in dem sich die dramatischen Ereignisse Minute für Minute direkt vor unseren Augen entfalten.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 16 Jahren

Dauer: 113 Minuten Filmvorführung + anschließendes Publikumsgespräch

Kosten: im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung € 5,- pro SchülerIn

Weitere Informationen:

www.schulkino.at > Informationen zum Film

Twitter [@citizenfour](https://twitter.com/citizenfour)

Formen des Geldes – Kauri, Gold und Cybercoins

(Führung)



Datum

28.04.2015
10.00 - 11.00 Uhr

Ort

Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien

Veranstalter

Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank
T 01/404 20-92 22
geldmuseum@oenb.at
www.geldmuseum.at

ReferentInnen

Margarethe Juran, Julia Domes

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Kaum etwas geht durch so viele Hände und bewegt weltweit täglich so viele Menschen wie Geld. Die Deckung täglicher Bedürfnisse, Freizeitaktivitäten oder globale Wirtschaftsprozesse – in unserem Leben gibt es nur wenige Dinge, die nicht von Geld abhängig sind. Mit einer breiten Palette von Materialien zur Geldherstellung, wie Hundezähnen, Holz, Leder und moderne Polymerfolien verdeutlicht die Ausstellung den langen Weg vom Tauschhandel bis zur vernetzten Weltwirtschaft.

Führung nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

Twitter [@Dingwelten](https://twitter.com/Dingwelten)

Film und Diskussion: Ist Demokratie möglich? (Film)



Datum

28.04.2015
10.00 - 12.30 Uhr

Ort

UCI KINOWELT Annenhof
Annenstraße 29, 8020 Graz

Veranstalter

Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH
T 01/810 56 36
agnes@goldengirls.at
www.goldengirls.at

ReferentInnen

Ascan Breuer, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

23. April 2015

Kosten

€ 5,- pro SchülerIn

Eine politische Abenteuerreise auf die andere Seite der Welt: Der preisgekrönte Dokumentarfilm JAKARTA DISORDER (Österreich 2013, 87 min) entführt in die Slums der tropischen Megacity, in denen die BewohnerInnen für die Teilhabe an der jungen Demokratie des größten muslimischen Landes des Erde kämpfen ...

Im Anschluss an die Filmvorführung steht der Filmemacher Ascan Breuer, dessen Mutter aus Indonesien stammt, für eine Diskussion zur Verfügung.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Weitere Informationen zum Film:

www.youtube.com > Trailer zum Film
www.JakartaDisorder.com > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung
<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Empfehlung der Jugendmedienkommission des BMBF

Twitter [@jakartadisorder](https://twitter.com/jakartadisorder)

1945. Zurück in die Zukunft. 70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg (Ausstellung)



Datum

28.04.2015 - 09.05.2015
10.00 - 18.00 Uhr

Ort

Camineum der Österreichischen Nationalbibliothek
Josefsplatz 1, 1010 Wien

Veranstalter

Österreichische Nationalbibliothek
T 01/534 10-464, -261, -513
kommunikation@onb.ac.at
www.onb.ac.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Die Befreiung durch die Alliierten und die Unabhängigkeitserklärung Österreichs am 27. April 1945 markieren ebenso das Ende des Zweiten Weltkriegs wie den Beginn der Zweiten Republik. Die zentralen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Weichenstellungen der folgenden Monate waren geprägt von Kriegstraumata, Suche nach Identität aber auch Stabilität in der kulturellen Vergangenheit und der Hoffnung auf eine demokratische Zukunft.

Zum 70. Jahrestag zeichnet die Ausstellung mit teils noch nie gezeigten Dokumenten ein Bild dieses Schlüsseljahres in der jüngeren österreichischen Geschichte.

Dauer der Ausstellung:

Bis 10. Mai 2015

Twitter [#liberation45](https://twitter.com/liberation45)

Migration und Integration in Österreich: Herausforderungen, Chancen und Perspektiven im schulischen Kontext (Vortrag)



Datum

28.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at
www.ph-ooe.at

ReferentInnen

Belmir Zec, Integrationsbeauftragter der Stadt Linz

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Aufgrund der demografischen Entwicklung, die eine steigende Tendenz der SchülerInnen mit "nicht-deutscher Muttersprache" aufweist, spielen in der Diskussion über Entwicklungsmöglichkeiten von Schulsystemen durch Einwanderung das Verständnis von unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, die historischen Entwicklungen der Migration und die interkulturelle Pädagogik eine immer wichtiger werdende Rolle.

Im Vortrag geht es um die Verdeutlichung der aktuellen Herausforderungen, Chancen und Perspektiven im Bildungsbereich.

**Aktionstage Politische Bildung an der
Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:**
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Psychische Störungen und deren Auswirkungen auf den Schulalltag (Seminar)



Datum

28.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Werner Leixnering, Facharzt für Kinder- und
Jugendpsychiatrie

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Dieses Seminar soll Grundzüge des Verstehens psychischer Beeinträchtigungen und Störungen junger Menschen vermitteln, auf Basis des in der Kinder- und Jugendpsychiatrie angewandten bio-psycho-sozialen Gesundheits- und Krankheitsmodells.

Es werden Hinweise darauf gegeben, mit welchen Maßnahmen es gelingen kann, auch jene jungen Menschen wieder in den Unterricht "hereinzuholen", die auf Grund traumatisierender Lebenserfahrungen in ihrer Lernmotivation gehemmt und in ihrer sozialen Integrationsfähigkeit beeinträchtigt sind.

**Aktionstage Politische Bildung an der
Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:**
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Menschenrechtsbildung mit Kindern und Jugendlichen (Workshop)



Datum

28.04.2015
17.00 - 20.00 Uhr

Ort

Kolpinghaus Bregenz, Kolpingraum
Kolpingplatz 9, 6900 Bregenz

Veranstalter

youngCaritas Vorarlberg
www.caritas-vorarlberg.at
www.youngcaritas.at

ReferentInnen

Patricia Hladschik

Zielgruppe

Lehrende

Workshop für die "Jugend-BotschafterInnen für Kinder- und Jugendrechte" und die "Anti-Rassismus-TrainerInnen" der youngCaritas.

Compassito und Kompass, die Handbücher des Europarats zur Menschenrechtsbildung mit Kindern und Jugendlichen, sind Methodensammlungen, die auf kreative und vielfältige Art zum Lernen über die Menschenrechte anregen. Im Workshop werden die Übungen ausprobiert und reflektiert. Angesetzt wird an der Lebens- und Erfahrungswelt der jugendlichen Peer-TrainerInnen.

Reformen machen Sinn (Vortrag)



Datum

28.04.2015
17.00 Uhr

Ort

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsangasse 36, 1050 Wien

Veranstalter

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
T 01/545 25 51
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Josef Moser, Rechnungshofpräsident, zeigt anhand der Budgetzahlen des Staates die Notwendigkeit von Strukturmaßnahmen auf und erläutert auf Basis von Rechnungshofprüfungen Beispiele für Handlungsbedarf aus, u.a. den Bereichen Bildung, Gesundheit, Förderungen.

Im Anschluss werden Erfrischungen und Brötchen bereitgestellt.

Twitter [#Wirtschaftsmuseum](https://twitter.com/Wirtschaftsmuseum)

Gegen Missstände in der Verwaltung (Vortrag)



Datum

28.04.2015
19.00 Uhr

Ort

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

Veranstalter

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
T 01/545 25 51
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Johannes Carniel spricht über herausfordernde Tätigkeiten der Volksanwaltschaft. Er zeigt auf, wo Reformen in Österreich ansetzen müssten, um Missstände effizient zu bekämpfen und zu beseitigen.

Im Anschluss werden Erfrischungen und Brötchen bereitgestellt.

Twitter [#Wirtschaftsmuseum](https://twitter.com/Wirtschaftsmuseum)

ARBEIT, SINN UND SORGE. Eine literarisch-musikalische Zeitreise (Lesung)



Datum

28.04.2015
19.00 - 22.00 Uhr

Ort

Mittlerer Saal im Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-0
anmeldung@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

27. April 2015

Kosten

€ 7,- / mit Ermäßigung € 5,-

Die musikalische Lesung wirft einen unkonventionellen Blick auf unsere Arbeitsgesellschaft – wie sie war und heute ist. Christoph Reinprecht, Alban Knecht und Cornelia Dlabaja sowie die SchauspielerIn Ingrid Höller stellen Texte vor, die darüber berichten, wie Arbeit zum Leiden, aber auch zur Würde von Menschen beitragen kann. Die existenzielle Bedeutung von Arbeit verdeutlicht auch Anna Weidenholzer in ihrem Roman "Der Winter tut den Fischen gut". Tobias Rischer begleitet die Veranstaltung mit vertonten Gedichten.

Lesung: Cornelia Dlabaja, Ingrid Höller, Alban Knecht, Christoph Reinprecht, Anna Weidenholzer; Musik: Tobias Rischer; Moderation: Julia Hofmann

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Sektion Soziale Ungleichheit der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie und der Volkshilfe OÖ entwickelt.

Bundesfinale des EuropaQuiz 2014/2015 (Wettbewerb)



Datum

28.04.2015 - 30.04.2015

Ort

4020 Linz

Veranstalter

BMBF – Abteilung Politische Bildung

www.politische-bildung.at

Informationen:

Nina Behrendt

Landesschulrat für Salzburg/Schulservice

T 06 62/80 83-20 71

nina.behrendt@lssr.salzburg.at

Zielgruppe

Lernende

Das Quiz Politische Bildung blickt auf eine langjährige Tradition zurück, wird es doch bereits seit 1996 jedes Schuljahr österreichweit ausgetragen. Das Bundesfinale findet im Schuljahr 2014/2015 vom 28.-30. April 2015 in Linz/Oberösterreich statt.

Aktuelle Informationen unter:

www.europaquiz.info

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lexikon.at > Politiklexikon für junge Leute

www.politische-bildung.at/themendossiers >

Themendossiers rund um die Politische Bildung

Planspiel SOLIDARITÄT und Ausstellungsbesuch "70 Jahre ÖGB" (Workshop)



Datum

29.04.2015

09.00 - 14.30 Uhr

Ort

ÖGB-Zentrale, Seminarraum Anna Boschek, EG

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien (U2

Donaumarina)

Veranstalter

Arbeiterkammer Wien, Arbeitswelt & Schule

in Kooperation mit dem Verband österreichischer gewerkschaftlicher Bildung

T 01/501 65-31 83

planspiele@akwien.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

In diesem Spiel schlüpfen die SchülerInnen in die Rolle von ArbeitnehmerInnen in der Zeit der Industriellen Revolution. Um zu überleben, müssen sie um wenige Jobs konkurrieren und gleichzeitig versuchen, gemeinsam ihre Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern. Ihre Aufgabe wird es sein, die eigene Verhandlungsposition gegenüber dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin zu stärken und ihre Lebensrealität/-qualität durch eine Sozialgesetzgebung zu verbessern.

Das Planspiel bietet die Möglichkeit einer Vertiefung im Fach "Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung" und soll das Allgemeinwissen und politische Bewusstsein erweitern.

Empfohlen ab der 9. Schulstufe, max. 25 Schülerinnen pro Termin.

Anmeldung:

arbeitsweltundschule.at/online-anmeldung

Twitter [@oegb_at](https://twitter.com/oegb_at)

Film und Diskussion: Ist Demokratie möglich? (Film)



Datum

29.04.2015
10.00 - 12.30 Uhr

Ort

Stadtkino Villach
10.-Oktober-Straße 1, 9500 Villach

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00
T 06 64/813 00 13
schule@schulkino.at

ReferentInnen

Ascan Breuer, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

24. April 2015

Kosten

€ 6,- pro SchülerIn

Eine politische Abenteuerreise auf die andere Seite der Welt: Der preisgekrönte Dokumentarfilm JAKARTA DISORDER (Österreich 2013, 87 min) entführt in die Slums der tropischen Megacity, in denen die BewohnerInnen für die Teilhabe an der jungen Demokratie des größten muslimischen Landes des Erde kämpfen ...

Im Anschluss an die Filmvorführung steht der Filmemacher Ascan Breuer, dessen Mutter aus Indonesien stammt, für eine Diskussion zur Verfügung.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Weitere Informationen zum Film:

www.youtube.com > Trailer zum Film
www.JakartaDisorder.com > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung
<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Empfehlung der Jugendmedienkommission des BMBF

Twitter [@jakartadisorder](https://twitter.com/jakartadisorder)

Gedenkstätte für die Opfer der Gestapo Wien

(Führung)



Datum

29.04.2015
14.00 Uhr

Ort

Gedenkstätte für die Opfer der Gestapo Wien
(Rückseite des Morzinplatzes)
Salztorgasse 6, 1010 Wien

Veranstalter

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
T 01/228 94 69-318
elisabeth.klamper@doew.at
www.doew.at

ReferentInnen

Elisabeth Boeckl-Klamper

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2015

Kosten

keine

Im Rahmen einer zielgruppengerechten Führung sollen die SchülerInnen einerseits historische Informationen über die Gestapo und damit auch über die Menschen, die den Mut hatten, Widerstand gegen das NS-Regime zu leisten, erhalten. Andererseits sollen sie angeregt werden, Fragen wie beispielsweise: "Ist auch in unserer demokratischen Gesellschaft Widerstand und Zivilcourage gefragt?", "Spielen Neid und Geltungssucht auch in unserer Zivilgesellschaft eine Rolle?", "Wozu sind Menschen bereit, um beispielsweise im Beruf die Karriereleiter 'hinaufzuklettern' oder überhaupt einen Arbeitsplatz zu erhalten?", "Denunzieren und Mobbing – gibt es da Ähnlichkeiten?" aufzuwerfen und zu diskutieren.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 25 SchülerInnen
(Anmerkung: nur wenige Sitzmöglichkeiten vorhanden)

Weiterer Termin: 24. April 2015, 11.00 Uhr

Twitter [@doew_at](https://twitter.com/doew_at)

Argumente gegen blöde Sprüche (Workshop)



Datum

29.04.2015
14.00 - 17.00 Uhr

Ort

Mädchenzentrum Klagenfurt
Karfreitstraße 8/2. Stock, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

Mädchenzentrum Klagenfurt
T 04 63/50 88 21
office@maedchenzentrum.at
www.maedchenzentrum.at

ReferentInnen

Rosemarie Schöfmann

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2015

Kosten

€ 5,- pro Teilnehmerin

In diesem Workshop können Mädchen und junge Frauen ab 14 Jahren hinter die Kulissen von Vorurteilen blicken und sich kluge Antworten auf blöde Sprüche erarbeiten.

Interkulturelle Elternarbeit (Workshop)



Datum

29.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Sevil Kus, Integrationsbüro der Volkshilfe OÖ

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Der Workshop behandelt die Schnittstelle von Elternhaus und Schule und die Herausforderungen, die auch Eltern mit Migrationshintergrund zu bewältigen haben. Es wird ein Einblick in das Thema Elternarbeit gegeben. Ein zentrales Anliegen ist die Sensibilisierung für schulische Angelegenheiten. Sich mit den Ursachen und Hintergründen der Bildungsprobleme ihrer Kinder auseinanderzusetzen und an der Lösung dieser Probleme aktiv mitzuwirken, ist Chance und Herausforderung zugleich.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Kunst und Menschenrechte (Workshop)



Datum

29.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Albert Hamann, Pädagoge

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Wertschätzung, Respekt und freudige Anerkennung der Vielfalt des Lebens gelten als wesentliche Voraussetzungen für das friedliche Miteinander. Die Auseinandersetzung mit Kunst kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Rezeption von Kunst bezieht die/den Einzelne/n ein, erfasst neben kognitiven Anteilen immer auch emotionale Bereiche und ist nie eindeutig.

Der Workshop will diese Vielschichtigkeit anhand ausgewählter Arbeiten zeitgenössischer bildender Künstlerinnen und Künstler, die sich mit den Themen Erinnern, Toleranz und kulturelle Vielfalt befassen, erlebbar machen.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:

www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Vielfältige Geographien (Präsentation)



Datum

29.04.2015
15.00 Uhr

Ort

Südwind NÖ Süd Mediathek
Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt

Veranstalter

Südwind NÖ Süd
suedwind.noesued@oneworld.at
www.suedwind-noesued.at

ReferentInnen

Ingrid Schwarz

Zielgruppe

Lehrende

Bibliotheksgespräch zur Buchneuerscheinung:
Ingrid Schwarz, Gabriele Schrüfer (Hrsg.): Vielfältige Geographien. Entwicklungslinien für Globales Lernen, Interkulturelles Lernen und Wertediskurse. Münster: Waxmann Verlag, 2014.

Diskutiert werden die Themenfelder Global Citizenship Education, Inklusion, Diversität, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Politische Ökonomie und Gender Budgeting.

Im Zentrum stehen sozialräumliche Bildungs- und Gesellschaftsprozesse, die auf einer theoretischen Ebene reflektiert werden. Es werden aber auch klare Perspektiven für die schulische Praxis aufbereitet.

GEH.DENKEN 2015: Was hast du im Kasten? Schubladendenken, "denn das Vergessen des Bösen ist die Erlaubnis seiner Wiederholung"

(Gedenktag)



Datum

29.04.2015
18.00 - 19.00 Uhr

Ort

Kremsbrücke/Gasthaus Stockinger
4052 Ansfelden

Veranstalter

NMS Ansfelden
T 072 29/880 14
s410162@eduhi.at
www.informatik-hs.ansfelden.at

ReferentInnen

Leopoldine Grünbart, Zeitzeugin

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Wissen ist MACHT. Wer etwas weiß, ist erMÄCHTIGt. Erinnerung an das Geschehen der letzten Kriegstage vor 70 Jahren lässt die SchülerInnen über die Vergangenheit, den Todesmarsch, nachDENKEN. Eine Schublade zeigt die Enge des Denkens und der Einzelnen in einem totalitären System. Wir sind Demokratie, das Motto, um gegen Menschenfeindlichkeit, Intoleranz und Ausgrenzung jeder Art aufzutreten. Bunte Schubladen ermutigen auszubrechen, der Enge einer dunklen Schublade zu entfliehen. Lernen ermöglicht, das Wissen in ein Handeln umzusetzen. Die Kompetenz "denken lernen ist eine kunst" ist gefragt.

In Kooperation mit: Komitee Mauthausen Österreich, Stadt Ansfelden, Christlich-Jüdischer Dialog Österreich/Wien, Betriebseelsorge Traun-Nettingsdorf, Wider das Vergessen, Stadt Ansfelden - Jack D., Rote Falken Ansfelden

Buchpräsentation: "Politische Machtspiele – Schlachtfeld oder Chance" (Präsentation)



Datum

29.04.2015
19.00 Uhr

Ort

Thalia Buch & Medien GmbH
Landstraßer Hauptstraße 2a/2b, 1030 Wien

Veranstalter

Thalia Buch & Medien GmbH
T 01/718 93 53-675 16
veranstaltungen.w3@thalia.at
www.thalia.at

ReferentInnen

Hans-Jürgen Gaugl, Mediator

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Inwieweit braucht unsere Demokratie Mediation? Vor dem Hintergrund kritischer Stimmen zur Legitimität der Politik in der aktuell gelebten Demokratie und zunehmender Politikverdrossenheit der Menschen gibt dieses Sachbuch einen Überblick über die Wechselwirkungen zwischen Politik und Gesellschaft sowie die Bedeutung von Konflikten in der Demokratie aus der Perspektive des Konfliktmanagements.

"Politische Machtspiele – Schlachtfeld oder Chance. Braucht unsere Demokratie Mediation?"
Gaugl, Hans-Jürgen, Springer Spektrum, 2015.
198 Seiten.

Philosophy Slam "Macht" (Diskussion)



Datum

29.04.2015
19.30 Uhr

Ort

Karmeliterhof (Multifunktionsraum)
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Veranstalter

Institut für Kinder- und Jugendphilosophie
T 03 16/90 37 02 01
kinderphilosophie@aon.at
www.kinderphilosophie.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

27. April 2015

Kosten

keine

Beim Philosophy Slam geht es darum, kurze selbst verfasste Beiträge zu einem bestimmten philosophischen Thema vorzutragen. Das Thema dieses Slams lautet "Macht". Jede/r, der etwas dazu zu sagen hat, kann mitmachen! Wer sich gerne mit philosophischen Fragen beschäftigt oder einfach nur neugierig ist, sollte zumindest zuhören kommen.

Nach den Beiträgen der TexterInnen ist jede/r dazu eingeladen, sich in eine Diskussion einzubringen und mit anderen auszutauschen.

Bei Interesse zögere nicht und sende einen Abriss deines Textes an: PhilosophySlam_Graz@gmx.at

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:
www.politiks.at

ÜBERLEBEN IN SARAJEWO: Gelebte Courage abseits von Nationalismen in der belagerten Stadt

(Ausstellung)



Datum

29.04.2015 - 09.05.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

Museum Arbeitswelt Steyr
T 072 52/773 51-0
paed@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

Museumseintritt pro Person: € 7,- (€ 5,- ermäßigt);
SchülerInnen im Klassenverband – Eintritt frei;
pädagogische Vermittlung: € 3,- pro SchülerIn

Die Ausstellung erzählt, wie die jüdische Synagoge in Sarajewo zum Hafen der Zuflucht wurde. Während der Belagerung der Stadt (1992-1995) haben dort Menschen über alle ethnischen und religiösen Grenzen hinweg in der Hilfsorganisation "La Benevolencija" Seite an Seite zusammengearbeitet, um das Leid der Bevölkerung zu lindern. Sie haben ein Zeichen gesetzt, dass gerade auch unter inhumanen Rahmenbedingungen couragiert gehandelt werden kann.

COURAGE KENNT KEINE GRENZEN –
Vermittlungsprogramm für SchülerInnen ab der 8.
Schulstufe | Dauer: 1,5 Stunden

Aktionstage Politische Bildung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (Aktion)



Datum

29.04.2015 - 09.05.2015

Ort

Belgien

Veranstalter

GrenzGeschichteDG
Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen
Gemeinschaft
www.grenzgeschichte.eu

Seit 2006 finden nach österreichischem Vorbild auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens Aktionstage statt.

Aktionszeitraum: 29. April bis 29. Mai 2015

Weitere Informationen unter:

www.grenzgeschichte.eu/aktionstage/machmit.html

Tag der Arbeitslosen (Internationaler Tag)



Datum

30.04.2015

Ort

international

Der Aktionstag soll zum Nachdenken über die Situation und die Rechte von Menschen ohne Arbeit anregen.

Unterrichtsideen:

Thema Jugendarbeitslosigkeit; prekäre Jobs;
"Generation Praktikum"; Arbeitslosigkeit im Alter

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.politische-bildung.at/themendossiers > Arbeit

www.politik-lexikon.at/arbeitsrecht/

www.politik-lexikon.at/arbeitsmarkt-arbeitsmarktpolitik/

Gebt den Kindern das Kommando? Die UN-Kinderrechtskonvention auf dem Prüfstand

(Workshop)



Datum

30.04.2015
08.30 - 13.00 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule Kärnten / Viktor Frankl Hochschule
Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Kärnten / Viktor Frankl Hochschule
T 04 63/50 85 08-207
josefine.scherling@ph-kaernten.ac.at
www.ph-kaernten.ac.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

keine

2014 wurde das 25-jährige Bestehen der UN-Kinderrechtskonvention gefeiert. Grund genug darüber nachzudenken, inwieweit die Rechte dieser Konvention in der Praxis umgesetzt werden. Die Veranstaltung bietet ein Forum zur Diskussion, in der vor allem auch Kinder und Jugendliche zu Wort kommen sollen. In parallelen Workshops für unterschiedliche Zielgruppen (SchülerInnen, Studierende und LehrerInnen/Lehrende) werden Kinderrechte und ihre Umsetzung aus verschiedenen Perspektiven bearbeitet und im anschließenden ExpertInnengespräch diskutiert.

Twitter [@UNICEFat](https://twitter.com/UNICEFat)

Humanitäres Völkerrecht und Rotkreuzgrundsätze

(Seminar)



Datum

30.04.2015
09.00 - 12.30 Uhr

Ort

Österreichisches Rotes Kreuz
Wiedner Hauptstraße 32, 1040 Wien

Veranstalter

Österreichisches Rotes Kreuz / Jugendrotkreuz
jugendrotkreuz@roteskreuz.at
www.jugendrotkreuz.at

ReferentInnen

MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

10. April 2015

Kosten

keine

Entdecke das humanitäre Völkerrecht!

Auch im 21. Jahrhundert kommt es immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Doch im Krieg ist nicht alles erlaubt. Alle Beteiligten müssen Regeln beachten, die das Leben und die Würde der Menschen schützen. Diese Regeln sind im humanitären Völkerrecht festgelegt. Trotzdem es immer wieder Verstöße dagegen gibt, bewirkt dieses Regelwerk viel. Ziel der Veranstaltung ist es, tragende Regeln des Humanitären Völkerrechtes zu verstehen und im praktischen Leben greifbar zu machen.

Die Veranstaltung gliedert sich in einen theoretischen Vortragsteil und einen kleinen Workshop.

Zielgruppe: SchülerInnen ab dem 14. Lebensjahr, Lehrkräfte, Zivildienstler etc.

Weitere Informationen:

www.hvr-entdecken.info

Twitter [@roteskreuzat](https://twitter.com/roteskreuzat) [@jugendservice](https://twitter.com/jugendservice)

Planspiel SOLIDARITÄT und Ausstellungsbesuch "70 Jahre ÖGB" (Workshop)



Datum

30.04.2015
09.00 - 14.30 Uhr

Ort

ÖGB-Zentrale, Seminarraum Anna Boschek, EG
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien (U2
Donaumarina)

Veranstalter

Arbeiterkammer Wien, Arbeitswelt & Schule
in Kooperation mit dem Verband österreichischer
gewerkschaftlicher Bildung
T 01/501 65-31 83
planspiele@akwien.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

In diesem Spiel schlüpfen die SchülerInnen in die Rolle von ArbeitnehmerInnen in der Zeit der Industriellen Revolution. Um zu überleben, müssen sie um wenige Jobs konkurrieren und gleichzeitig versuchen, gemeinsam ihre Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern. Ihre Aufgabe wird es sein, die eigene Verhandlungsposition gegenüber dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin zu stärken und ihre Lebensrealität/-qualität durch eine Sozialgesetzgebung zu verbessern.

Das Planspiel bietet die Möglichkeit einer Vertiefung im Fach "Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung" und soll das Allgemeinwissen und politische Bewusstsein erweitern.
Empfohlen ab der 9. Schulstufe, max. 25 Schülerinnen pro Termin.

Anmeldung:

arbeitsweltundschule.at/online-anmeldung

Twitter [@oegb_at](https://twitter.com/oegb_at)

Vermittlungsbox DENK.STATT Johann Gruber – Schritte des Erinnerns (Führung)



Datum

30.04.2015
09.00 - 17.00 Uhr

Ort

Johann Gruber Pfarrheim
Linzerstraße 8, 4222 St. Georgen an der Gusen

Veranstalter

Verein Plattform Johann Gruber – DENK.STATT
T 06 99/81 71 88 75
bernhard.muehleder@gmx.at
www.papa-gruber-kreis.at

ReferentInnen

Bernhard Mühleder

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

13. April 2015

Kosten

keine

Die Erinnerungen an die Ereignisse zwischen 1938 bis 1945 wurden in Mauthausen und später auch in Gusen/Gemeinde Langenstein in vielfacher Weise thematisiert, vermittelt und verortet. Demgegenüber hat die enorme Bedeutung von St. Georgen an der Gusen für die Realisierung der NS-Verfolgungs- und Vernichtungspolitik noch wenig Eingang in das kollektive Gedächtnis gefunden. Der Rundgang verknüpft historische Geschehnisse mit der Gegenwart und beschäftigt sich auch mit Denkmälern als Zeichen im öffentlichen Raum.

Die Vermittlungsbox DENK.STATT Johann Gruber will einen Anstoß zur weiterführenden, vertiefenden Beschäftigung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit vor allem in der Region St. Georgen – Gusen – Mauthausen geben. Inhalte dieser Box sind mehrere Tools, welche unabhängig voneinander einsetzbar sind. Sie richten sich vor allem an Schülerinnen und Schüler ab etwa 14 Jahren, eignen sich aber auch für die Erwachsenenbildung. Termine für mehrere Gruppen nach Vereinbarung (Dauer ca. 2,5 bis 3 Stunden).

Film und Diskussion: Risse im Beton (Film)



Datum

30.04.2015
10.00 Uhr

Ort

Village Cinemas Wien
Landstraßer Hauptstraße 2a, 1030 Wien

Veranstalter

Village Cinemas Wien Mitte und Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00
T 06 64/813 00 13
schule@schulkino.at

ReferentInnen

Umut Dag, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2015

Ertan, 35, kommt nach 10 Jahren frei – gebrochen und gezeichnet von der Zeit hinter Gittern. Der 15-jährige Mikail hängt mit seinen Jungs auf der Straße ab und träumt von einem Leben als Rapper. *"Der Film lässt niemanden kalt. Umut Dag inszeniert glaubhaft das Milieu, das die Hauptcharaktere und deren Handlungen so wesentlich bestimmt. Ohne erhobenen Zeigefinder beleuchtet der Film Menschen, die viele von uns aus den Schlagzeilen der Zeitungen zu kennen glauben. Dags Bestürzung ist aufrichtig, der Film endet mit einem Fragezeichen."* (Zitat: Kino macht Schule)

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Dauer: 105 Minuten Filmvorführung + anschließendes Publikumsgespräch

Kosten: im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung € 5,- pro SchülerIn

Weitere Informationen zum Film:

www.schulkino.at > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung

Twitter [@Filmladen](https://twitter.com/Filmladen)

Film und Diskussion: Ist Demokratie möglich? (Film)



Datum

30.04.2015
10.00 - 12.30 Uhr

Ort

Cineplexx Salzburg City
Fanny-von-Lehnert-Straße 4, 5020 Salzburg

Veranstalter

Schulkino.at

Anmeldung:

Mo-Do 8.30-15.00, Fr 8.30-12.00
T 06 64/813 00 13
schule@schulkino.at

ReferentInnen

Ascan Breuer, Regisseur

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2015

Kosten

€ 6,- pro SchülerIn

Eine politische Abenteuerreise auf die andere Seite der Welt: Der preisgekrönte Dokumentarfilm JAKARTA DISORDER (Österreich 2013, 87 min) entführt in die Slums der tropischen Megacity, in denen die BewohnerInnen für die Teilhabe an der jungen Demokratie des größten muslimischen Landes des Erde kämpfen ...

Im Anschluss an die Filmvorführung steht der Filmemacher Ascan Breuer, dessen Mutter aus Indonesien stammt, für eine Diskussion zur Verfügung.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Weitere Informationen zum Film:

www.youtube.com > Trailer zum Film
www.JakartaDisorder.com > Unterrichtsmaterial für die Vor- und Nachbereitung
<http://jmkneu.bmbf.gv.at> > Empfehlung der Jugendmedienkommission des BMBF

Twitter [@jakartadisorder](https://twitter.com/jakartadisorder)

Gehörlos – Na Und? (Workshop)



Datum

30.04.2015
10.30 - 14.30 Uhr

Ort

Vortragsraum des ÖGLB im Haus der Gehörlosen
Waldgasse 13/2, 1100 Wien

Veranstalter

Österreichischer Gehörlosenbund
T 01/603 08 53
office@oegsbarrierefrei.at
www.oeglb.at

ReferentInnen

Doris Kirchsteiger, Elizabeth Rotter-Sramenko

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

26. April 2015

Ziel des Workshops ist es, auf die gegenwärtige Situation gehörloser Menschen in Österreich aufmerksam zu machen. Es hat sich in den letzten Jahrzehnten einiges zum Positiven verändert, trotzdem stoßen gehörlose Menschen im Alltag auf eine Vielzahl von Barrieren. Die Inhalte machen darauf aufmerksam, wie diese Barrieren abgebaut werden können, um gehörlosen Menschen ein selbstbestimmtes und ermächtigt Leben zu ermöglichen.

Anmeldung erbeten unter office@oegsbarrierefrei.at.

Twitter [@OEGLB](https://twitter.com/OEGLB)

Sei (k)ein Mann! – Schulische Bubenarbeit (Workshop)



Datum

30.04.2015
13.00 - 18.00 Uhr

Ort

Verein poika
Burggasse 81/7, 1070 Wien

Veranstalter

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule in Kooperation mit dem Verein poika
www.politik-lernen.at | www.poika.at

Anmeldung:

T 01/42 77-274 44, service@politik-lernen.at

ReferentInnen

Philipp Leeb, Verein poika; Elisabeth Turek, Zentrum *polis*

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

27. April 2015

Kosten

Schulische Bubenarbeit ist ein Begleitprozess zur Geschlechterdemokratie im Klassenzimmer. Das Seminar bietet Einblicke in die Geschichte der Bubenarbeit und zeigt Möglichkeiten praktischer Arbeit mit Burschen auf.

Das medienunterstützte Seminar spannt einen Bogen von historischen Männlichkeiten über eigene biografische Erfahrungen als Sohn / Bruder / Partner / Vater bis zu konkreten Beispielen aus der gendersensiblen Bubenarbeit.

Darüber hinaus wird das [Materialienpaket "Schutz der Frauen vor Gewalt"](#) von Zentrum *polis* vorgestellt – gemeinsam mit Anregungen für den Unterricht.

Dieser Workshop ist ein Beitrag zum Nationalen Aktionsplan zum Schutz der Frauen vor Gewalt.

Anmerkung zu den Räumlichkeiten: Aufzug, nicht barrierefrei – bei Bedarf bitte vorher melden

Twitter [@VPoika](https://twitter.com/VPoika)

Wie Lehrkräfte zur Vorbeugung von menschenverachtenden Äußerungen/Hassrede im Internet beitragen können (Workshop)



Datum

30.04.2015
13.30 - 17.00 Uhr

Ort

Demokratiewerkstatt / Palais Epstein
Dr.-Karl-Renner-Ring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Demokratiewerkstatt des Österreichischen
Parlaments in Kooperation mit The European
Wergeland Centre
www.demokratiewerkstatt.at
www.theewc.org

ReferentInnen

Claudia Lenz, The European Wergeland Centre;
Dorothea Steurer, Zentrum polis

Zielgruppe

Lehrende

Kosten

keine

Der Workshop gibt den teilnehmenden Lehrkräften die Gelegenheit:

- Ein tieferes Verständnis des Phänomens der Hassrede / menschenverachtenden Äußerungen im Internet zu entwickeln
- Den auf den Prinzipien des Menschenrechtslernens basierenden Ansatz der "No Hate Speech-Kampagne" in Bezug auf die Vorbeugung von Hassrede im Internet kennenzulernen
- Anhand von Szenarien mögliche Reaktionsweisen auf Hassrede im schulischen Kontext zu erarbeiten
- Konkrete Methoden für den Klassenraum zu erproben, die bei der vorbeugenden Arbeit eingesetzt werden können.

Anmeldung: demokratiewerkstatt@parlament.gv.at,
max. 20 TeilnehmerInnen

Twitter [@OeParl](https://twitter.com/OeParl) [@TheEWCorg](https://twitter.com/TheEWCorg) [@nohate_speech](https://twitter.com/nohate_speech)
[#Demokratiewerkstatt](https://twitter.com/Demokratiewerkstatt)

Geh-Denk-Wanderung: NS-Opfer und Täter in Ried im Innkreis (Exkursion)



Datum

30.04.2015
14.00 - 16.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Gymnasium Ried im Innkreis
Beethovenstraße 6, 4910 Ried im Innkreis

Veranstalter

[_erinnern.at](http://www.erinnern.at) in Kooperation mit M.u.T.
Menschlichkeit und Toleranz
www.erinnern.at/bundeslaender/oberoesterreich

ReferentInnen

Gottfried Gansinger, Andreas Hofinger

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Anmeldeschluss

23. April 2015

Kosten

keine

Eine Veranstaltung von [_erinnern.at](http://www.erinnern.at) zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus: Gottfried Gansinger und Andreas Hofinger besuchen mit LehrerInnen und SchülerInnen authentische Orte in Ried im Innkreis, die an Schicksale der NS-Zeit erinnern: Wohn-, Ausbildungs- oder Wirkungsstätten von Opfern und Tätern.

Anmeldung erbeten: andreas.hofinger@schule.at

VaKE-Projekte im Unterricht – Religiös motivierter Extremismus (Workshop)



Datum

30.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Alfred Weinberger, Erziehungswissenschaftler;
Klaus Zeugner, Lehrer und Fortbildner

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

VaKE = Values and knowledge education, es geht gleichermaßen um Werteerziehung und Wissenserwerb. VaKE-Projekte eröffnen Lösungsmöglichkeiten bei einem moralischen Dilemma. Eine Dilemmageschichte führt in das Thema ein, anschließend werden in einer Diskussion die einzelnen Standpunkte erörtert.

Nach einer gezielten Recherche-Arbeit (meist im Internet) wird das Dilemma nunmehr mit neuem Wissen nochmals aufgerollt. (Anmerkung: Wer kann, bitte einen Laptop mitnehmen; auch in der PH stehen einige Computer zur Verfügung.)

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Verbindung von Medien und Radikalisierung (Workshop)



Datum

30.04.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Stefan Miejski, Redaktionsleitung
Bezirksrundschau

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Am 7. Jänner wurde das französische Satiremagazin Charlie Hebdo von Extremisten gestürmt, wobei zwölf Menschen getötet wurden. Was lässt Menschen so radikal gegen Medien vorgehen? Gleichzeitig steigt in Europa, besonders im deutschsprachigen Raum, der Unmut gegen Medien. "Lügenpresse" ist nur ein Schlagwort, das derzeit in aller Munde ist. Aber wie weiß man überhaupt noch, was wahre Berichterstattung, was tendenziell und was Propaganda mit Hang zur Radikalisierung ist?

Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein dafür zu vermitteln, wie Nachrichten entstehen und wie man Qualität erkennt.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Propaganda im Ersten Weltkrieg (Workshop)



Datum

30.04.2015
16.00 - 17.30 Uhr

Ort

Salzburg Museum
Mozartplatz 1, 5010 Salzburg

Veranstalter

Salzburg Museum
office@salzburgmuseum.at

ReferentInnen

Karin Wabro

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

30. April 2015

Kosten

€ 4,- pro Person

Mit Fotografie und Film wurde der Erste Weltkrieg zur Geburtsstunde einer neuen Kriegspropaganda. In einem Workshop werden die Methoden der Propaganda sowie ihre Macht thematisiert und der Realität gegenübergestellt.

Twitter [@WW1austria](https://twitter.com/WW1austria)

Weitere Informationen:
www.salzburgmuseum.at

Daheim nicht erwünscht – Zur Geschichte der Protestanten und Juden in Salzburg (Ausstellung)



Datum

30.04.2015
18.00 - 19.00 Uhr

Ort

Salzburg Museum
Mozartplatz 1, 5010 Salzburg

Veranstalter

Salzburg Museum
office@salzburgmuseum.at

ReferentInnen

Karin Wabro

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

30. April 2015

Kosten

€ 4,- pro Person

Die Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat ist ein ungebrochen aktuelles Thema. Wie es im Falle der jüdischen und protestantischen Salzburger BürgerInnen dazu kam, ist Inhalt des Museumsbesuches.

Weitere Informationen:
www.salzburgmuseum.at

Tone Bechter: "Sie dachten anders" – Widerstand und Fahnenflucht in Vorarlberg (Film)



Datum

30.04.2015
20.00 - 22.00 Uhr

Ort

Egg Museum
Pfarrhof 5, 6863 Egg

Veranstalter

Egg Museum
T 055 12/221 60
museum@egg.at
www.eggmuseum.at

ReferentInnen

Tone Bechter, Werner Bundschuh

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Der Film von Tone Bechter beschäftigt sich mit Widerstand und Desertion in Vorarlberg, beginnend mit der Dollfuß-Ära 1933 bis zum Ende des NS-Regimes 1945. In der Spieldokumentation sprechen u.a. Zeitzeugen aus dem Großen Walsertal über ihre Vergangenheit als Deserteure und Widerstandskämpfer.

Der Filmemacher Tone Bechter und der Historiker Werner Bundschuh stehen im Anschluss für eine Publikumsdiskussion zur Verfügung.

ÖGPB: Einreichfrist für Projektförderung 2015/2016

(Anderes)



Datum

30.04.2015
23.59 Uhr

Ort

Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung
Mayerhofgasse 6/3, 1040 Wien

Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung
T 01/504 68 51
gesellschaft@politischebildung.at
www.politischebildung.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

30. April 2015

Die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) ist eine Einrichtung zur Förderung von Projekten der politischen Erwachsenenbildung im Burgenland, in der Steiermark sowie in Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg.

Gefördert werden jährlich Bildungsmaßnahmen zu einem der fünf Schwerpunktthemen bis zu einem Betrag von maximal € 4.500,-.

Das Thema "Frauen und Politik – Frauen in der Politik" ermöglicht es bereits jetzt, Beiträge und Projekte zum Fokus der Aktionstage Politische Bildung 2016 zu planen. Die ÖGPB bietet dazu auch Beratung.

Weitere Informationen:

www.politischebildung.at/oegpb/ausschreibung/

Twitter [@oegpb](https://twitter.com/oegpb)

Einreichfrist: Der Europastaatspreis 2015 – Ihr Engagement für Europa zählt!



Datum

30.04.2015
23.59 Uhr

Ort

österreichweit

Veranstalter

Bundesministerium für Europa, Integration und
Äußeres (BMEIA)
T 050 11 50/33 20
www.bmeia.gv.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

30. April 2015

Heuer wird zum ersten Mal der vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) initiierte Europa-Staatspreis vergeben. Mit diesem Preis soll in drei Kategorien – Zivilgesellschaft, Berichterstattung und Jugend – außergewöhnliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen für das Europa-Bewusstsein und das Europaverständnis in Österreich ausgezeichnet werden. *Österreich ist seit 20 Jahren Mitglied der Europäischen Union und wirkt an diesem Ziel engagiert und verantwortungsvoll mit. Die Europäische Union muss aber auch vor Ort gelebt werden: Viele Initiativen und Projekte, die Europa vor Ort diskutieren und zur Stärkung des Europabewusstseins beitragen, werden aber nur durch das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern möglich.*

InteressentInnen können sich selbst nominieren oder nominiert werden. Bewerbungen bzw. Nominierungen können **bis einschließlich 30. April 2015** eingereicht werden unter: www.bmeia.at/europastaatspreis

Twitter [@MFA_Austria](https://twitter.com/MFA_Austria) [#EUStaatspreis](https://twitter.com/EUStaatspreis)

Jüdische Lebensspuren an unserer Grenze

(Ausstellung)



Datum

30.04.2015 - 08.05.2015

Ort

Foyer des Rathauses in Pinkafeld
Hauptplatz 1, 7423 Pinkafeld

Veranstalter

Burgenländische Forschungsgesellschaft (in
Kooperation mit der Stadt Pinkafeld)
T 026 82/668 86-13
gert.tschoegl@forschungsgesellschaft.at
www.forschungsgesellschaft.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Dem Gedenken an die gemeinsame Geschichte des Burgenlandes und des westungarischen Raumes widmete sich 2014 das grenzüberschreitende Schulprojekt "Jüdische Lebensspuren an unserer Grenze/ Zsidó sorsok a közös határon". Schülerinnen und Schüler des Zweisprachigen Bundesgymnasiums in Oberwart, des Evangelischen Gymnasiums Berzsényi Dániel und der HBLA für Produktmanagement und Präsentation in Oberwart beschäftigten sich mit den Lebensgeschichten von elf Personen, die in diesem Grenzraum gelebt haben und aufgrund ihrer jüdischen Herkunft der Verfolgung und Vertreibung ausgesetzt waren.

Die Wanderausstellung ist im Foyer des Rathauses für die allgemeine Öffentlichkeit aufgestellt. Am 30. April ist die Ausstellung von 14.00-16.00 Uhr zugänglich, ab dem 4. Mai kann die Ausstellung zu den [regulären Öffnungszeiten des Rathauses](#) besucht werden.

Staatsfeiertag | Internationaler Tag der Arbeit (Internationaler Tag)



Datum

01.05.2015

Ort

Österreich / international

Der 1. Mai – aus Streiks und Demonstrationen der ArbeiterInnenbewegung hervorgegangen – ist gesetzlicher Feiertag in zahlreichen Ländern.

Unterrichtsideen:

Zur Bedeutung des Staatsfeiertags für die österreichische Identität; Sozialpartnerschaft in Österreich: Zukunfts- oder Auslaufmodell?

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.austria-lexikon.at/af/AEIOU/Erster_Mai
www.didactics.eu/ > Politische Festkultur am Beispiel des 1. Mai
www.politik-lexikon.at/arbeitsrecht/
www.politische-bildung.at/themendossiers > Arbeit
www.politik-lernen.at/shop > *polis* aktuell 3/2012: Arbeit

150 Jahre Wiener Ringstraße (Internationaler Tag)



Datum

01.05.2015

Ort

Österreich

Die Wiener Ringstraße wurde am 1. Mai 1865 durch Kaiser Franz Josef eröffnet und feiert daher 2015 ihr 150-jähriges Jubiläum. Die Ringstraße war von Beginn an nicht nur architektonisch, sondern auch politisch von Bedeutung.

Unterrichtsideen:

Die Ringstraße als Ort des Protests; Architektur als Ausdruck von Herrschaft/Macht

Ideen für Veranstaltungen:

[Idee 12: 150 Jahre Ringstraße: Was geschah am...?](#)

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.bildungsmedien.tv > z.B. "Hinter den Fassaden – Die Geheimnisse der Wiener Ringstraße", "Die Ringstraße: Exkursions-didaktisches Konzept"
www.protestwanderweg.at/ring/

Twitter [#ringstraße150](#) [@Gedenkjahre](#)

www.staatsvertrag.at – Eine akustische Webausstellung (www)



Datum

01.05.2015 - 09.05.2015

Ort

www

Veranstalter

Österreichische Mediathek
mediathek@mediathek.at
www.mediathek.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

kostenlos

www.staatsvertrag.at – die Onlineausstellung der Österreichischen Mediathek spannt einen breiten Bogen von den letzten Kriegstagen des Jahres 1945 bis zum Staatsvertragsjahr 1955, von Politik über Kultur bis hin zum Alltag. Hunderte Töne und Videos spiegeln viele verschiedene Facetten der Zeit wider, beleuchtet aus unterschiedlichen Standpunkten.

Die seit 2005 verfügbare Ausstellung wurde anlässlich "70 Jahre Ende 2. Weltkrieg" und "60 Jahre Staatsvertrag" neu gestaltet und um zusätzliche Aufnahmen aus den Archivbeständen der Österreichischen Mediathek erweitert.

www.staatsvertrag.at

Spezialführung: "Haydn explosiv" – Ein Volck's Lied für alle (Ausstellung)



Datum

01.05.2015
09.30 Uhr

Ort

Schloss Esterházy
Esterházyplatz 1, 7000 Eisenstadt

Veranstalter

Schloss Esterházy Kulturverwaltung GmbH
Esterházyplatz 1, 7000 Eisenstadt
T 026 82/630 04-76 00
ausstellung@esterhazy.at
www.esterhazy.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

keine Anmeldung erforderlich

Kosten

€ 5,- pro Person

Die Sonderausstellung "Ein Volck's Lied für alle", die im Rahmen der Dauerausstellung "Haydn explosiv" zu besichtigen ist, macht Musik aus revolutionären Zeiten erlebbar.

Schwerpunkte der Sonderführung: Anhand des Auftragswerkes Joseph Haydns über den Text "Gott! Erhalte Franz, den Kaiser" werden Bedeutung und geschichtliche Entwicklung einer Nationalhymne veranschaulicht (Volkshymne, übersetzt in die verschiedenen Sprachen der Donaumonarchie, Hymne der ersten Republik Österreichs, Nationalhymne in Deutschland etc.).

Führungen jeweils um 9.30, 12.30 und 14.30 Uhr;
Dauer der Führung: 50 Minuten

Weitere Führungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung von 23. April bis 9. Mai 2015 nach Vereinbarung.

Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs

(Jahrestag)



Datum

02.05.2015

Ort

Europa

Der Fall des Eisernen Vorhangs wird häufig verbunden mit dem Durchschneiden des Stacheldrahts an der österreichisch-ungarischen Grenze durch Alois Mock, damals Außenminister der Republik Österreich, und seinem ungarischen Amtskollegen Gyula Horn am 27. Juni 1989. Tatsächlich hat Ungarn bereits am 2. Mai 1989 offiziell mit dem Abbau seiner Grenzsperrern nach Österreich begonnen.

Die Begründung dafür war ziemlich pragmatisch: Der Stacheldraht sei stark verrostet, Moskau würde keinen Ersatz liefern und man wolle keine wertvollen Devisen für den Zaun ausgeben. Außerdem sei der Zaun "moralisch veraltet".

Unterrichtsideen:

1989 – Erstellung einer Zeitleiste; Auswirkungen auf das Europa von heute

Linktipp:

www.politik-lexikon.at/eiserner-vorhang/

Welttag der Pressefreiheit (Internationaler Tag)



Datum

03.05.2015

Ort

international

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen erklärte 1993 den 3. Mai zum "World Press Freedom Day".

Unterrichtsideen:

Zeitungsanalyse mit Hilfe von "Zeitung in der Schule"; Schulen laden JournalistInnen ein; die Arbeit von Reporter ohne Grenzen; die Ö1-Hörbibliothek

Ideen für Veranstaltungen:

[Idee 05: Meinung äußern, Medien machen! – Pressefreiheit](#)

[Idee 14: Comics und Karikaturen selbstgemacht](#)

Weiterführende Link- und Materialentipps:

www.zis.at (Zeitung in der Schule)

www.politik-lexikon.at/pressefreiheit/

Twitter [#PressFreedomDay](https://twitter.com/PressFreedomDay)

Einführung in das politische Denken (Seminar)



Datum

03.05.2015
09.30 - 16.30 Uhr

Einführung in das politische Denken.

Twitter [@donau_uni](#)

Ort

Donau-Universität Krems, Seminarraum: SE 0.1
Dr.-Karl-Dorrek Straße 30, 3500 Krems

Veranstalter

Plattform Politische Kommunikation
T 027 32/893-21 82
christina.hainzl@donau-uni.ac.at
<http://donau-uni.ac.at/dpk>

ReferentInnen

Julia Hölzl

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Kosten

keine

Ö1 Radiokolleg: Black Communities in den USA – Der lange Kampf um gesellschaftliche Gleichstellung (Medien)



Datum

04.05.2015 - 07.05.2015
09.05 Uhr

1865 wurde die Sklaverei in den Vereinigten Staaten endgültig abgeschafft, doch was von der afroamerikanischen Bevölkerung als "Unabhängigkeitstag der Schwarzen" gefeiert wurde, war weit davon entfernt, die gleichen Bürgerrechte wie die der Weißen mit sich zu bringen. Rassentrennung, rassistische Übergriffe und Morde prägten das Leben der AfroamerikanerInnen bis weit ins 20. Jahrhundert. Eine Bilanz über Erfolge, Rückschläge und den Status Quo der Black Communities in den USA.

Ort

Ö1

Wiederholung um 22.15 Uhr.

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Gestaltung: Ute Maurnböck

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Twitter [@oe1](#)

Film und Diskussion: Rosi, Kurt und Koni (Film)



Datum

04.05.2015
10.00 Uhr

Ort

Filmhaus Kino am Spittelberg
Spittelberggasse 3, 1070 Wien

Veranstalter

Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebsgesm.b.H.
schule@stadtkinowien.at
www.stadtkinowien.at

ReferentInnen

Hanne Lassl, Regisseurin des Films

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2015

Rosi, Kurt und Koni sind drei von fast einer Million ÖsterreicherInnen, die nur über sehr rudimentäre Lese- und Schreibkompetenzen verfügen. Sie müssen Wege finden, um sich in der durch Schrift und Vorschrift geprägten Welt zurechtzufinden. Und sie besuchen Kurse der Basisbildung, um das zu erlernen, was sie in neun Pflichtschuljahren nicht gelernt haben. Über zwei Jahre hat Hanne Lassl die ProtagonistInnen durch ihren Alltag begleitet.

Der Film erzählt von ihren Wünschen, blickt humorvoll auf ihre Stärken, lässt uns in manchen Momenten schmunzeln über ihre Schwächen. Aber nie werden Rosi, Kurt und Koni vorgeführt. Vielmehr begleitet der Film sie in ihrem Kampf um Unabhängigkeit und Selbstbestimmung.

Dauer: 81 Minuten Filmvorführung + anschließendes Publikumsgespräch

Anmeldungen unter: schule@stadtkinowien.at

Weitere Informationen zum Film:

www.stadtkinowien.at > Trailer, Presseheft, Begleitende Informationen des BMBF

Männergeschichte und Frauengeschichten? Historische Rollenvorstellungen anhand kulturhistorischer Objekte (Führung)



Datum

04.05.2015
09.30 - 11.00 Uhr

Ort

Museum im Palais
Sackstraße 16, 8010 Graz

Veranstalter

Museum im Palais / Universalmuseum Joanneum
www.museumimpalais.at

Anmeldung:

Mo, Mi-So ab 10.00 Uhr unter T 03 16/80 17-98 10
oder info-zh@museum-joanneum.at

ReferentInnen

VermittlerInnen des Universalmuseums Joanneum

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Als Basis für Diskussionen innerhalb des Museums – aber auch im weiterführenden Unterricht – werden Jugendliche in diesem Rundgang mit historischen Rollenbildern und Klischees konfrontiert. Die kritische Analyse sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Strukturen und Abläufe verknüpft soziales mit historischem Lernen.

Zielgruppe: 9. bis 13. Schulstufe

Kosten: im Rahmen der Aktionstage frei (statt € 3,50 pro SchülerIn)

Termine zur Auswahl: 27. April und 4. Mai 2015, jeweils 8.00-9.30 Uhr, 9.30-11.00 Uhr oder 11.00-12.30 Uhr

Weitere Informationen:

www.museum-joanneum.at/schule

Twitter [@Joanneum](https://twitter.com/Joanneum)

Als Biene Maja und der Struwelpeter in den Krieg zogen. Schule, Erziehung, Kindheit und Jugend 1914 und heute (Führung)



Datum

04.05.2015
09.30 - 11.00 Uhr

Ort

Museum im Palais
Sackstraße 16, 8010 Graz

Veranstalter

Museum im Palais / Universalmuseum Joanneum
www.museumimpalais.at

Anmeldung:

Mo, Mi-So ab 10.00 Uhr unter T 03 16/80 17-98 10
oder info-zh@museum-joanneum.at

ReferentInnen

VermittlerInnen des Universalmuseums Joanneum

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Wie sah das Leben eines Mädchens oder Buben im Jahr 1914 aus? Was lernten sie in der Schule, und waren Jugendliche früher stärker an Politik interessiert als heute? Diese und ähnliche Fragen sollen im Rahmen dieser Spezialführung beantwortet werden.

Benötigte Fähigkeiten und Kenntnisse: grundlegendes Verständnis zeitlicher Zusammenhänge

Zielgruppe: Spezialführung für die 6. bis 13. Schulstufe

Kosten: im Rahmen der Aktionstage frei (statt € 3,50 pro SchülerIn)

Termine zur Auswahl: 27. April oder 4. Mai 2015, jeweils 8.00-9.30 Uhr, 9.30-11.00 Uhr oder 11.00-12.30 Uhr

Weitere Informationen:

www.museum-joanneum.at/schule

Twitter [@Joanneum](https://twitter.com/Joanneum)

"auschwitz ist mein mantel" – ZeitzeugInnenworkshop für Schulklassen (Workshop)



Datum

04.05.2015
10.00 - 13.00 Uhr

Ort

Galerie im Amerlinghaus, 1. Stock
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Veranstalter

verein.exil in Kooperation mit dem Verein Kulturzentrum Spittelberg
T 06 99/12 34 44 65
edition.exil@inode.at
www.zentrumexil.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 2,- pro SchülerIn

ZeitzeugInnenworkshop für Schulklassen ab der 8. Schulstufe in Erinnerung an die große Romakünstlerin und Auschwitz-Überlebende CEIJA STOJKA zur Aufarbeitung des Holocaust mit NUNA UND HOJDA STOJKA, dem Romamusik-Ensemble AMENZA KETANE und ANDREAS HOLLESCHEK. Dazu Ausstellung: "ceija stojka: ein romaleben in bildern"

Workshop-Programm: Einleitender Kurzfilm (13 min) Ceija Stojka (1933-2013); Kurzeinführung in die Geschichte, Verfolgungsgeschichte und Gegenwart der Roma durch die Moderatorin; Lesung aus der Lebensgeschichte Ceija Stojkas: vom Leben der fahrenden Roma, das sie als Kind noch kennen lernte und von ihrem Überleben in den Konzentrations- und Vernichtungslagern der Nazis: Auschwitz, Ravensbrück und Bergen-Belsen; Diskussion und Gespräch: Die SchülerInnen haben Gelegenheit, Fragen an Ceija Stojkas Familie zu stellen; Musik: AMENZA KETANE, das Romamusikensemble führt musikalisch durch den Vormittag; nach der Pause Kreativteil: MUSIK-TEXT-WORKSHOP: Rap gegen Rassismus; Leitung: ANDREAS HOLLESCHEK.

Die Verfolgung und Vernichtung der burgenländischen Roma während des NS-Regimes (Führung)



Datum

04.05.2015
11.00 Uhr

Ort

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)
Altes Rathaus, Wipplingerstraße 6-8, 1010 Wien

Veranstalter

DÖW
T 01/228 94 69-318
elisabeth.klamper@doew.at
www.doew.at

ReferentInnen

Gerhard Baumgartner

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

27. April 2015

Kosten

keine

Anmeldefrist bereits ausgelaufen – die Veranstaltung findet nicht statt

Spezialführung zum Themenkomplex "Die Verfolgung und Vernichtung der burgenländischen Roma während des NS-Regimes" im Rahmen der ständigen Ausstellung des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes (DÖW) mit Möglichkeit zu einer anschließenden Diskussion über die Situation der burgenländischen Roma heute.

Twitter [@doew_at](https://twitter.com/doew_at)

Jugend-Redewettbewerb: Wiener Landesfinale (Wettbewerb)



Datum

04.05.2015
14.00 - 17.00 Uhr

Ort

Gemeinderatssitzungssaal und Wappensaal
Rathaus
Friedrich-Schmidt-Platz 1, 1010 Wien

Veranstalter

wienXtra-schulevents
T 01/40 00-843 65
schulevents@wienextra.at
www.schulevents.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Beim Jugend-Redewettbewerb bringen SchülerInnen Themen ein, die ihnen am Herzen liegen. In Form einer eigenen Rede (Klassische Rede), einer Spontanrede oder einer kreativen Darbietung (Neues Sprachrohr) können sie ihren Ideen und Meinungen Ausdruck verleihen und Position beziehen.

Beim Landesbewerb treffen die besten RednerInnen aus den Vorbewerben aufeinander. Eine bunt besetzte Jury aus Politik, Kultur und Jugendarbeit und auch einer Vertreterin von Zentrum *polis* wird entscheiden, wer als LandessiegerIn Wien beim Bundesbewerb vertreten wird.

Weitere Informationen:

www.schulevents.at/redewettbewerb/

Erklärungsvideo zum Jugend-Redewettbewerb:

www.youtube.com/watch?v=FUZuwidgHOc

Hat die Industrie in Europa eine Zukunft? (Vortrag)



Datum

04.05.2015
15.00 Uhr

Ort

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsangasse 36, 1050 Wien

Veranstalter

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
T 01/545 25 51
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Markus Beyrer, Generaldirektor von BusinessEurope und ehemaliger Generalsekretär der österreichischen Industriellenvereinigung, spricht über den Industriestandort Europa. Welche Probleme gibt es im Moment und wie kann Europas Industrie auch in der Zukunft wettbewerbsfähig sein?

Im Anschluss werden Erfrischungen und Brötchen bereitgestellt.

Twitter [#Wirtschaftsmuseum](https://twitter.com/Wirtschaftsmuseum)

Formen und Ursachen des Frauenhandels (Vortrag)



Datum

04.05.2015
15.00 - 16.00 Uhr

Ort

LEFÖ-IBF
Lederergasse 35/12-13, 1080 Wien

Veranstalter

LEFÖ-IBF
T 01/796 92 98
ibf@lefoe.at
www.lefoe.at

ReferentInnen

Jenny Olaya-Peickner

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Kosten

€ 5,- pro SchülerIn

Was ist Menschen- bzw. Frauenhandel? Welche Formen gibt es? Wie sieht es diesbezüglich in Österreich aus? Was kann ich tun? Wie kann sich eine Beratung und Betreuung von betroffenen Frauen und Mädchen gestalten? Wie gestaltet sich der Alltag in der LEFÖ- Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel?

Maximal 15 TeilnehmerInnen möglich.

Weiterer Termin: [7. Mai 2015](#), 9.00-10.00 Uhr

Wie grün ist die Europäische Union? (Vortrag)



Datum

04.05.2015
17.00 Uhr

Ort

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsangasse 36, 1050 Wien

Veranstalter

Österreichisches Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
T 01/545 25 51
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
www.wirtschaftsmuseum.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Ulrike Lunacek, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments und Delegationsleiterin der österreichischen Grünen im Europäischen Parlament, analysiert die Möglichkeiten grüner Politik in der Europäischen Union. Welche Rahmenbedingungen seitens der Politik braucht es für eine Ökologisierung der Union und wie kann eine nachhaltige Energie- und Umweltpolitik in der EU umgesetzt werden?

Im Anschluss werden Erfrischungen und Brötchen bereitgestellt.

Twitter [@Wirtschaftsmuseum](https://twitter.com/Wirtschaftsmuseum) [@UlrikeLunacek](https://twitter.com/UlrikeLunacek)

Yellow Line von Juli Zeh / Charlotte Roos (Theater)



Datum

04.05.2015 - 09.05.2015
20.00 Uhr

Ort

Theater Drachengasse
Fleischmarkt 22, 1010 Wien

Veranstalter

Theater Drachengasse
T 01/513 14 44
theater@drachengasse.at
www.drachengasse.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin

Kosten

Einführungsgespräch kostenlos, Kartenpreise € 9,-
bis € 18,-

Inhalt des Stücks: Nach den neuesten Entwicklungen im Herdenmanagement wird nicht ein-, sondern ausgesperrt. Eine Kuh ist vom Himmel gefallen und hat sein Boot zerstört, behauptet ein nordafrikanischer Fischer. Für die Grenzschutzbeamten hingegen ist klar, er wollte nach Europa fliehen.

Das Theater Drachengasse bietet vor den Vorstellungen von YELLOW LINE Einführungsgespräche mit der Intendantin Katrin Schurich und der Regisseurin Andrea Hügl an. Anmeldung erforderlich!

Die Produktion ist für Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr geeignet.

Das Stück läuft bis 6. Juni 2015.

Twitter [@drachengasse](https://twitter.com/drachengasse)

Einreichfrist: Europäisches Sprachensiegel

(Wettbewerb)



Datum

04.05.2015
23.59 Uhr

Ort

österreichweit

Veranstalter

Verein "Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum" (ÖSZ)
T 03 16/82 41 50
office@oesz.at
www.oesz.at

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Der von der Europäischen Kommission ins Leben gerufene internationale Wettbewerb um das "Europäische Sprachensiegel" geht in eine neue Runde. Kindergärten, Schulen, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen, Universitäten, Institutionen der Erwachsenenbildung sowie Vereine und NGOs sind dazu eingeladen, ihre Projekte einzureichen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Schwerpunktthema 2015 lautet "Sprachen für soziale Eingliederung".

Soziale Eingliederung bedeutet, dafür Sorge zu tragen, dass Menschen sich als Individuen geachtet und geschätzt fühlen. Die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an den Sozialsystemen und am wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Leben fördert ihre Einbeziehung in die Gesellschaft und muss daher unterstützt werden.

Weitere Informationen:

www.oesz.at

Grundrechte & Antidiskriminierung (Workshop)



Datum

04.05.2015 - 08.05.2015

Ort

an Ihrer Schule (Raum Wien)

Veranstalter

Demokratiezentrum Wien
T 01/512 37 37
office@demokratiezentrum.org
www.demokratiezentrum.org

ReferentInnen

Johanna Urban

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

24. April 2015

Kosten

keine

Die Auseinandersetzung mit Grund- und Menschenrechten sowie den unserer Gesellschaft zugrunde liegenden demokratischen Prinzipien ist eine wichtige Grundlage, um radikalen Tendenzen entgegenzuwirken und Diskriminierung zu verhindern. In diesem Workshop wird daher mit den SchülerInnen beleuchtet, wann von Diskriminierung gesprochen wird, welche Möglichkeiten bestehen, um gegen Diskriminierung und Ausgrenzung einzutreten und von welchen Rechten dafür in einer Demokratie Gebrauch gemacht werden kann.

Die SchülerInnen beschäftigen sich aktiv mit Fakten und Fragen rund um das Thema Diskriminierung und Grundrechtenschutz, lernen, welche Handlungsmöglichkeiten ein demokratisches System in Abgrenzung zu einem autoritären System bietet und werden dazu angeregt, ihr eigenes Vorwissen zu reflektieren.

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe
Dauer: 3-4 Stunden, Termine nach Vereinbarung

70 Jahre Befreiung des KZ Mauthausen | Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus (Gedenktag)



Datum
05.05.2015

Ort
Österreich

Am 5. Mai jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen zum 70. Mal – dieser Tag wird seit 1998 im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus als Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus begangen. Rund um den 5. Mai finden Gedenkveranstaltungen in ganz Österreich statt. [_erinnern.at_](http://www.erinnern.at) bietet Anregungen und Unterstützung zu Projekten und Aktivitäten in den Schulen.

Unterrichtsideen:

Besuch von Gedenkfeiern im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen und seiner Nebenlager; ZARA & Zivilcourage: Eingreifen statt Zuschauen!

Ideen für Veranstaltungen:

[Idee 03: Gedenktage begehen](#)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.erinnern.at > Gedenktage > 5. Mai
www.demokratiezentrum.org > Bildung > Gedenktage

Twitter [#Mauthausen70](#) [#Gedenktag5Mai](#)
[@Gedenkjahre](#)

Europatag des Europarats (Jahrestag)



Datum
05.05.2015

Ort
Europa

Der Londoner Vertrag zur Gründung des Europarats wird am 5. Mai 1949 von zehn Ländern unterzeichnet (Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Vereinigtes Königreich). Der 5. Mai wird seit 1964 vom Europarat als "Europatag" gefeiert.

Die Aktionstage Politische Bildung greifen das Motto des Europarats "Learning and Living Democracy" auf und sind ein Beitrag zu dessen Programm "Education for Democratic Citizenship and Human Rights".

Unterrichtsideen:

Der Europarat und die Menschenrechte; Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.politik-lernen.at > Charta for All: Charta des Europarats zur politischen Bildung und Menschenrechtsbildung
www.politik-lexikon.at/europarat/
www.politische-bildung.at/themendossiers > Europa | Europäische Union
www.coe.int/de

GEH.DENKEN 2015: Persönliche Begegnung, Filmpräsentation "Misa's Fugue" und Gespräch mit Zeitzeugen (Film)



Datum

05.05.2015
08.00 - 12.00 Uhr

Ort

NMS Ansfelden
Haiderstraße 8, 4052 Ansfelden

Veranstalter

NMS Ansfelden
T 072 29/880 14
s410162@eduhi.at
www.informatik-hs.ansfelden.at

ReferentInnen

Frank Misa Grünwald, Michael Kraus, Angelika Schlackl

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Die beiden Überlebenden des Todesmarsches von Mauthausen nach Gunkirchen kommen bei der Krenmsbrücke in Ansfelden Ende April 1945 vorbei. Michael Kraus ist 15 Jahre und Frank Misa Grünwald 13 Jahre. Sie sind so alt wie die SchülerInnen heute. Die tragischen Erinnerungen (KZ Mauthausen, Melk, Gunkirchen) bleiben mehr als ein halbes Jahrhundert ihre ständigen Begleiter. Ergreifend berichten sie an diesem Schultag von Leid, Verlust und Selbstfindung aus der Perspektive eines jungen Teenagers mit Hilfe des Films "Misa's Fugue".

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit folgenden Institutionen/Initiativen statt: Mauthausen Komitee Österreich, Stadt Ansfelden, Christlich-Jüdischer Dialog Österreich/Wien, Betriebsseelsorge Traun-Nettingsdorf, Wider das Vergessen, Stadt Ansfelden – Jack D.

Twitter [@MisasFugue](https://twitter.com/MisasFugue)

Demokratiewerkstatt des Parlaments für SchülerInnen (Workshop)



Datum

05.05.2015
08.30 - 12.30 Uhr

Ort

Palais Epstein
Dr.-Karl-Renner-Ring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Parlamentsdirektion L4.3 / Demokratiewerkstatt
T 01/401 10-29 30
www.demokratiewerkstatt.at

ReferentInnen

Kriemhild Schmied

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Werkstatt mit ParlamentarierInnen: "Sind Gesetze für alle da?"

Recht haben! Für wen sind die Gesetze da? Können Gesetze verändert werden? Und wer hat im Parlament damit zu tun? – Kinder und Jugendliche beschäftigen sich hier mit Grundlagen der Gesetzgebung, der Gewaltentrennung und der Arbeit von ParlamentarierInnen. Im Zuge ihrer Recherche haben die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, "echte" Nationalratsabgeordnete oder BundesrätInnen zu interviewen und zu ihren Aufgaben im Parlament und ihren Erfahrungen zu befragen!

Zielgruppe:

SchülerInnen von 8 bis 14/15 Jahre

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.demokratiewerkstatt.at

Twitter [@OeParl](https://twitter.com/OeParl)

Stadtrundgang zu den Orten des Nationalsozialismus in Villach (Führung)



Datum

05.05.2015
09.00 Uhr

Ein Beitrag zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus .

Ort

Treffpunkt: Hauptplatz Dreifaltigkeitssäule
9500 Villach

Referent/Führung: Hans Haider

Veranstalter

[erinnern.at Kärnten](http://erinnern.at/Kärnten)

Anmeldung erforderlich:

Nadja Danglmaier
Netzwerkkoordinatorin _erinnern.at_ Kärnten
T 06 50/324 23 64
ndanglma@edu.uni-klu.ac.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

keine

Führung ehemalige Konzentrationslager Loibl-Nord und Loibl-Süd (Führung)



Datum

05.05.2015
09.00 Uhr

Ein Beitrag zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus .

Ort

Treffpunkt: ehemaliges Zollamtsgebäude
österreichische Seite (vor der Tunneleinfahrt)
Loiblpass, Kärnten

ReferentInnen/Führung: Gerti Malle und Horst Ragusch

Veranstalter

[erinnern.at Kärnten](http://erinnern.at/Kärnten)

Anmeldung erforderlich:

Nadja Danglmaier
Netzwerkkoordinatorin _erinnern.at_ Kärnten
T 06 50/324 23 64
ndanglma@edu.uni-klu.ac.at

Reisepass mitbringen!
Die Buskosten werden zur Hälfte von _erinnern.at_ übernommen.

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

keine

Nationalsozialismus in Kärnten – Opfer, Täter, Gegner (Workshop)



Datum

05.05.2015
09.00 - 11.30 Uhr

Workshop für SchülerInnen mit Nadja Danglmaier und Werner Koroschitz.

Ort

Musil-Haus Klagenfurt
Bahnhofstraße 50, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

[erinnern.at Kärnten](http://erinnern.at/Kaernten)

Anmeldung erforderlich:

Nadja Danglmaier
Netzwerkkordinatorin _erinnern.at_ Kärnten
T 06 50/324 23 64
ndanglma@edu.uni-klu.ac.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Film und Diskussion: Behind the Screen (Film)



Datum

05.05.2015
09.00 - 11.30 Uhr

Ort

wienXtra-cinemagic, Kinder- und Jugendkino in der Urania
Uraniastraße 1, 1010 Wien

Veranstalter

normale.at und wienXtra-cinemagic
T 01/40 00-834 00
cinemagic@wienXtra.at
www.normale.at

ReferentInnen

Andrea Ben Lassoued, Südwind-Kampagne Clean-IT; ExpertIn der Arbeiterkammer Wien

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 4,- pro SchülerIn

Die Junge Normale 2015 – das gesellschaftspolitische Kino für SchülerInnen – zeigt in Zusammenarbeit mit der Südwind-Kampagne "Clean-IT – für faire Arbeitsbedingungen in der Computerproduktion" und der Arbeiterkammer Wien den Dokumentarfilm "Behind the Screen" (Österreich 2011, deutsch/tw. Untertitelt) von Stefan Baumgartner, der zu den wesentlichen Stationen führt, die ein Computer vom Rohstoffabbau, über Fertigung und Gebrauch, bis zum Elektroschrott durchläuft.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Dauer: 60 Minuten Filmvorführung + interaktive, medienpädagogische Nachbereitung

Twitter [#normale_at](https://twitter.com/normale_at) [#EYD2015](https://twitter.com/EYD2015)

Planspiel Europa im EU-Haus (Workshop)



Datum

05.05.2015
09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Veranstalter

Informationsbüro des Europäischen Parlaments,
Vertretung der Europäischen Kommission,
Bundesministerium für Europa, Integration und
Äußeres
www.eu-haus.at

ReferentInnen

Spielleitung: Willy Kempel, Bundesministerium für
Europa, Integration und Äußeres

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

15. April 2015

Kosten

keine

Verhandlungssimulation für Schulen: SchülerInnen von Oberstufenklassen haben die Gelegenheit, unter Expertenanweisung ein konkretes aktuelles Thema der europäischen und internationalen Tagespolitik zu behandeln, Lösungsansätze aus Sicht der Mitgliedsstaaten und des Europäischen Parlaments zu entwickeln und dabei selbst feststellen zu können, wie schwierig Kompromisse oft sind.

Pro Termin können 3-4 Klassen oder ca. 60 bis 80 Personen teilnehmen.

Anmeldung: Bis spätestens 15. April 2015 bei Bernhard Kühr: bernhard.kuhr@ec.europa.eu, T 01/516 18-331

Weitere Termine:

23. April 2015 und 28. April 2015

Twitter [@EPinOesterreich](https://twitter.com/EPinOesterreich) [@EUKommWien](https://twitter.com/EUKommWien) [#EUHaus](https://twitter.com/EUHaus)

Wertschätzen und konfrontieren – Ethik, Grundhaltungen und Tools der Gewaltprävention

(Workshop)



Datum

05.05.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Rupert Herzog, Leiter der Mobbing- und
Gewaltpräventionsstelle der KiJA OÖ

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Respektlosigkeit, Gewaltvorfälle, soziale Ausgrenzung, Radikalisierung ... – mehr vom selben (Ausschluss, Strafen, Streichung sozialer Leistungen ...) als Antwort? Was sind die Ursachen von und die Risikofaktoren für Mobbing, Gewalt und Radikalisierung? Wie können wir reagieren? Welche Grundhaltungen und welche Tools sind nachhaltig wirksam dagegen?

Jenseits anlassbezogener Reflexe soll die Fortbildung Impulse für die weitere Diskussion dieser Fragen liefern.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Islamophobie als Herausforderung im Unterricht

(Vortrag)



Datum

05.05.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Farid Hafez, Universität Salzburg

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Islamophobie hat in den vergangenen Jahren wiederholt mediale Aufmerksamkeit erfahren. Gerade in den vergangenen Wochen und Monaten ist – nach den jüngsten Anschlägen in Europa – die Islamfeindlichkeit in Teilen der europäischen Gesellschaften gestiegen. Oft werden dabei Islam, Islamismus oder Dihadismus verwechselt. Die Anfänge der Islamfeindlichkeit reichen weit zurück. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Islamfeindlichkeit setzte hingegen vergleichsweise spät ein. Solchen Analysen widmet sich der studierte Politikwissenschaftler.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Zeitzeuginnengespräch mit Gertraud Fletzberger

(Vortrag)



Datum

05.05.2015
14.45 - 16.15 Uhr

Ort

G19 (Eingang Lannerstraße)
Gymnasiumstraße 83, 1190 Wien

Veranstalter

erinnern.at
Martin Krist (Netzwerkkoordinator Wien)
martin.krist@univie.ac.at

ReferentInnen

Gertraud Fletzberger

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

30. April 2015

Kosten

keine

Gertraud Fletzberger, 1932 in Wien geboren, kam nach dem sogenannten "Anschluss" mit einem Kindertransport nach Schweden. Die ganze Zeit in Schweden war durch die Angst und Sorge um das Überleben ihres Vaters, der zuerst in Italien, dann in Frankreich auf der Flucht vor den Nationalsozialisten war, geprägt. Wie durch ein Wunder überlebte er, und erst 1947 war die Familie wieder in Wien vereint. Schwedisch war zu ihrer "Muttersprache" geworden, Deutsch musste sie wieder lernen, deshalb wurde sie als "Rückwanderin" zu einer Fremden im eigenen Land.

Sprachen bringen Dich weiter! (Vortrag)



Datum

05.05.2015
18.00 - 19.30 Uhr

Ort

Haus der Europäischen Union
Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Veranstalter

Vertretung der Europäischen Kommission in
Österreich
achim.braun@ec.europa.eu
<http://ec.europa.eu/austria>

ReferentInnen

Achim Braun

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Warum soll ich Sprachen lernen?
Braucht die EU wirklich so viele Sprachen?
Warum so viel Geld für DolmetscherInnen und
ÜbersetzerInnen ausgeben?
Diese und andere Fragen sollen im Rahmen dieser
Veranstaltung diskutiert und nach Möglichkeit
beantwortet werden.

Twitter [@AchimBraun2](https://twitter.com/AchimBraun2) [@EUKommWien](https://twitter.com/EUKommWien)

Europatagsfest "Plädoyer für die Gemeinschaft"

(Diskussion)



Datum

05.05.2015
18.30 Uhr

Ort

ORF Landesstudio Steiermark
Marburger Straße 20, 8042 Graz

Veranstalter

Land Steiermark
Abteilung 9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen
www.europa.steiermark.at

ReferentInnen

Paul Lendvai (tbc) sowie zwei Paneldiskussionen

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Ziel der Veranstaltung ist es, anlässlich des
Europatages am 9. Mai sowie der 20-jährigen
EU-Mitgliedschaft Österreichs eine Bestandsaufnahme
der EU vorzunehmen sowie mögliche weitere
Entwicklungen der europäischen Integration zu
beleuchten.

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:

www.politiks.at

Twitter [@Land_Steiermark](https://twitter.com/Land_Steiermark) [@EUKommWien](https://twitter.com/EUKommWien)
[@EPinOesterreich](https://twitter.com/EPinOesterreich)

Buchpräsentation: Nationalsozialismus in Oberösterreich (Lesung)



Datum

05.05.2015
19.00 - 22.00 Uhr

Ort

Mittlerer Saal im Museum Arbeitswelt Steyr
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Veranstalter

erinnern.at und [Museum Arbeitswelt Steyr](http://MuseumArbeitsweltSteyr.at)

Anmeldung:

anmeldung@museum-steyr.at

ReferentInnen

Christian Angerer, Maria Ecker-Angerer

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

4. Mai 2015

Kosten

€ 7,-/mit Ermäßigung € 5,-

Am Tag genau 70 Jahre nachdem US-amerikanische Streitkräfte in Steyr eintrafen und EinwohnerInnen, ZwangsarbeiterInnen, KZ-Häftlinge und Kriegsgefangene befreiten, präsentieren Christian Angerer und Maria Ecker-Angerer ihr neues Werk "Nationalsozialismus in Oberösterreich".

Wie kommen die Nationalsozialisten an die Macht? Wie verändert sich dadurch das Leben in Oberösterreich? Wer handelt wie? Welche Motive gibt es für die unterschiedlichen Verhaltensweisen? Wer leistet Widerstand? An Fragen wie diese anknüpfend wird die Geschichte des Nationalsozialismus in Oberösterreich für ein breites Publikum (auch junge LeserInnen) erzählt.

Eine Veranstaltung von erinnern.at zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Twitter [#Gedenktag5Mai](https://twitter.com/Gedenktag5Mai)

Buchpräsentation: Nationalsozialismus in Kärnten – Opfer, Täter, Gegner (Präsentation)



Datum

05.05.2015
19.30 Uhr

Ort

Musil-Haus Klagenfurt
Bahnhofstraße 50, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

erinnern.at Kärnten

Anmeldung erforderlich:

Nadja Danglmaier
Netzwerkkoordinatorin erinnern.at Kärnten
T 06 50/324 23 64
ndanglma@edu.uni-klu.ac.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Nadja Danglmaier und Werner Koroschitz präsentieren das im Studienverlag neu erschienene Jugendsachbuch.

Aktionstage Politische Bildung in Deutschland

(Aktion)



Datum

05.05.2015 - 09.05.2015

Ort

Deutschland

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de

Seit 2004 finden nach österreichischem Vorbild auch in Deutschland Aktionstage statt.

Aktionszeitraum: 5. bis 15. Mai 2015

Weitere Informationen unter:

www.aktionstage-politische-bildung.net

Demokratie-Bausteine: Mein Land. Dein Land. Unsere Union. (Workshop)



Datum

06.05.2015
08.30 - 13.30 Uhr

Ort

Landesberufsschule Gleichenberg
Mailandbergstraße 16, 8344 Bad Gleichenberg

Veranstalter

beteiligung.st, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und
BürgerInnenbeteiligung
T 03 16/903 70-110
office@beteiligung.st
www.beteiligung.st

ReferentInnen

Katrin Uray, Eva Rosenkranz

Zielgruppe

Lernende

TERMIN BEREITS AUSGEBUCHT!

Spielend Demokratie begreifen: Mit der Methode Planspiel wird Lernen in Aktion ermöglicht. Das Planspiel "Demokratie-Bausteine" unterstützt den kompetenzorientierten Unterricht und ermöglicht SchülerInnen, Ziel- und Interessenskonflikte hautnah zu erleben, mit Knappheit konfrontiert zu werden, Problemlösungsprozesse zu gestalten sowie die Europäische Union als Problemlösungsplattform kennenzulernen.

Das Planspiel unterstützt die Unterrichtsprinzipien Interkulturelles Lernen, Politische Bildung und Europapolitische Bildungsarbeit.

Weitere Informationen:

www.beteiligung.st

Twitter [@Land_Steiermark](https://twitter.com/Land_Steiermark)

Film und Diskussion: Inequality for All | Ungleichheit für Alle (Film)



Datum

06.05.2015
09.00 - 11.30 Uhr

Ort

wienXtra-cinemagic, Kinder- und Jugendkino in der Urania
Uraniastraße 1, 1010 Wien

Veranstalter

normale.at und wienXtra-cinemagic
T 01/40 00-834 00
cinemagic@wienXtra.at
www.normale.at

ReferentInnen

ExpertIn der Arbeiterkammer Wien

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

€ 4,- pro SchülerIn

Die Junge Normale 2015 – das gesellschaftspolitische Kino für SchülerInnen – zeigt in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Wien den Dokumentarfilm "Inequality for All | Ungleichheit für Alle" (USA 2013, engl. OF, deutsch untertitelt) von Jacob Kornbluth, in dem der frühere US-Arbeitsminister und heutige Berkeley-Professor Robert Reich analysiert, wodurch extreme Einkommensunterschiede entstanden sind, welche Auswirkungen sie auf Wirtschaft und Politik haben und wie unerreichbar der amerikanische Traum für viele normal arbeitende US-BürgerInnen geworden ist.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 16 Jahren

Dauer: 86 Minuten Filmvorführung + anschließendes Publikumsgespräch

Twitter [#normale_at](https://twitter.com/normale_at) [#EYD2015](https://twitter.com/EYD2015)

Basics – Inhalte und Methoden der politischen Erwachsenenbildung (Workshop)



Datum

06.05.2015 - 08.05.2015
09.00 - 18.00 Uhr

Ort

Volkshochschule Ottakring
Ludo-Hartmannplatz 7, 1160 Wien

Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) in Kooperation mit der VHS Ottakring
T 01/504 68 58
gesellschaft@politischebildung.at

ReferentInnen

Rahel Baumgartner, Hakan Gürses (ÖGPB)

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

29. April 2015

Kosten

€ 50,-

Zunehmende Anfragen von Erwachsenenbildungseinrichtungen legen nahe: Es besteht ein großer Bedarf bezüglich des in unterschiedlichen Lernarrangements verwendbaren Basiswissens und der methodischen Grundlagen außerschulischer politischer Bildung.

In einer "MultiplikatorInnen-Mappe politischer Erwachsenenbildung" mit leicht verständlichen Texten, Übungsanleitungen und Methodenbeschreibungen, Literaturlisten und Links hat die ÖGPB die "Basics" der politischen Erwachsenenbildung aufbereitet. Im Rahmen des Workshops werden die in der Mappe enthaltenen Methoden erprobt und Inhalte besprochen.

Twitter [@oegpb](https://twitter.com/oegpb) [@hakanguerses](https://twitter.com/hakanguerses)

Der Weltuntergang – aufgeschoben ist nicht aufgehoben (Theater)



Datum

06.05.2015
10.00 Uhr

Ort

Theater Die Neue Tribüne (im Café Landtmann)
Universitätsring 4, 1010 Wien

Veranstalter

teatro caprile
T 01/914 53 23
teatro.caprile@aon.at
www.teatro.caprile.at.tf

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 26,- (Ermäßigung für SchülerInnen, Studierende,
PensionistInnen etc.)

Eine Collage mit Texten von, nach und für Jura Soyfer: Teatro caprile hat aus den Stücken "Der Weltuntergang – Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang", "Der Lechner Edi schaut ins Paradies", "Vineta" und "Broadway Melodie 1492", der "Geschichtsstunde im Jahre 2035" sowie kurzen Briefzitate von Soyfer und seiner Freundin Helli Ullmann eine vielgestaltige, mit Liedern aufgelockerte und großteils auch sehr amüsante Liebeserklärung an unsere Erde zusammengestellt.

Formen des Geldes – Kauri, Gold und Cybercoins (Führung)



Datum

06.05.2015
10.00 - 11.00 Uhr

Ort

Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien

Veranstalter

Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank
T 01/404 20-92 22
geldmuseum@oenb.at
www.geldmuseum.at

ReferentInnen

Margarethe Juran, Julia Domes

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Kaum etwas geht durch so viele Hände und bewegt weltweit täglich so viele Menschen wie Geld. Die Deckung täglicher Bedürfnisse, Freizeitaktivitäten oder globale Wirtschaftsprozesse – in unserem Leben gibt es nur wenige Dinge, die nicht von Geld abhängig sind. Mit einer breiten Palette von Materialien zur Geldherstellung, wie Hundezähnen, Holz, Leder und moderne Polymerfolien verdeutlicht die Ausstellung den langen Weg vom Tauschhandel bis zur vernetzten Weltwirtschaft.

Führung nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

Twitter [@Dingwelten](https://twitter.com/Dingwelten)

Gewalt an Mädchen und Frauen mit Behinderungen im schulischen und außerschulischen Kontext (Workshop)



Datum

06.05.2015
10.00 - 15.00 Uhr

Ort

NINLIL (barrierefrei zugänglich)
Hauffgasse 3-5/4. Stock, 1110 Wien

Veranstalter

Verein Ninlil – Empowerment und Beratung für Frauen mit Behinderung und Zentrum *polis*
www.ninlil.at | www.politik-lernen.at

Anmeldung:

T 01/4277-27 444
service@politik-lernen.at

ReferentInnen

Elisabeth Löffler, Lebens- und Sexualberaterin, in der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung aktiv, Ninlil;
Sabine Mandl, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte; Dorothea Steurer, Zentrum polis

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

30. April 2015

Anmeldefrist bereits abgelaufen – die Veranstaltung musste wegen zu geringer TeilnehmerInnenzahl abgesagt werden.

Im Rahmen des Workshops werden menschenrechtliche Fragestellungen behandelt und Definitionen sowie unterschiedliche Formen von Gewalt besprochen. Neben inhaltlichen Inputs und Diskussionsrunden gibt es auch genügend Zeit für Austausch und Reflexion von eigenen Erfahrungen. Interaktive Übungen werden vorgestellt, die in der Schule, aber auch in der Jugend- und Erwachsenenarbeit ausprobiert werden können. Es geht um die Enttabuisierung eines gesellschaftlich noch kaum wahrgenommenen Themas und Sensibilisierung für mehr Inklusion und Gleichberechtigung.

Alle TeilnehmerInnen erhalten das [Materialienpaket zum Schutz der Frauen vor Gewalt](#) von Zentrum *polis*, das als Maßnahme im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes zum Schutz der Frauen vor Gewalt entwickelt wurde.

Dieser Workshop ist ein Beitrag zum Nationalen

Vielfalt & Zivilcourage – Präventionsarbeit in der Schule (Workshop)



Datum

06.05.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at
www.ph-ooe.at

ReferentInnen

Bianca Schönberger, Geschäftsführerin ZARA Training

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

ZARA veranstaltet für SchülerInnen ab dem Volksschulalter interaktive Workshops mit den Themen Diskriminierung, Gleichbehandlung, Zivilcourage und Vielfalt. Die Kinder und Jugendlichen lernen, ausgehend von Gemeinsamkeiten, Unterschiede wertzuschätzen und einen positiven Umgang miteinander zu gestalten. Ziel ist es, positive Impulse für ein respektvolles Zusammenleben im (Schul-)Alltag zu geben und die Selbstbehauptung der SchülerInnen zu stärken.

Weitere Informationen:

www.zara-training.at

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Islam und Schule (Workshop)



Datum

06.05.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at
www.ph-ooe.at

ReferentInnen

Amina Baghajati, Pädagogin, Medienreferentin der islamischen Glaubensgemeinschaft

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Im Fokus stehen Informationen über den Islam in Gesellschaft und Schule einerseits und die geschichtliche und aktuelle Perspektive andererseits. Von religiösen Speisegeboten und Kopftuchtragen bis hin zum Rollenverständnis der Geschlechter und zur Elternarbeit. Wo muss zwischen Tradition, Kultur und Religion differenziert werden? Wie kann man praktisch damit umgehen? Es besteht die Möglichkeit, ganz gezielt Fragen, die sich aus dem eigenen schulischen Kontext ergeben, zu diskutieren.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Erster Wiener Protestwanderweg: Eröffnung der Station "13A – Busse für alle!" (Präsentation)



Datum

06.05.2015
17.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Ecke Neubaugasse / Mariahilferstraße
1060 Wien

Veranstalter

[Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule](http://www.zentrum-polis.at) und der Schriftsteller [Martin Auer](http://www.martin-auer.at)

ReferentInnen

Martin Auer, Martin Ladstätter (BIZEPS)

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

1996 begannen in Wien Menschen mit Behinderung, sich selbstbestimmt für barrierefreien öffentlichen Verkehr einzusetzen. Öffentlicher Verkehr, von dem ein Teil der Bevölkerung ausgeschlossen ist, verdient die Bezeichnung "öffentlich" nicht. Begonnen hat alles mit Blockadeaktionen der Autobuslinie 13A.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung der neuen Station stellen Martin Auer, der Autor des Protestwanderwegs, und Martin Ladstätter, BIZEPS – Zentrum für Selbstbestimmtes Leben, die Station vor.

Zur neuen Station "13A – Busse für alle":
www.protestwanderweg.at/13a/

Alle Stationen des Protestwanderwegs:
www.protestwanderweg.at

Weiterführend Link- und Materialtipps:
www.politik-lernen.at/shop > Begleitheft für Lehrkräfte und GruppenleiterInnen zum Ersten Wiener Protestwanderweg
www.politik-lernen.at/shop > polis aktuell > polis

Low-Profit-Investitionen – bewerten, finanzieren, fördern (Präsentation)



Datum

06.05.2015
18.00 - 21.00 Uhr

Ort

Jelinek Akademie
Meidlinger Hauptstraße 78, 1120 Wien

Veranstalter

Plattform für Low-Profit-Investitionen
T 01/802 07 53
christian.fahrbach@web.de
low-profit.blogspot.co.at

ReferentInnen

Christian Fahrbach

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

4. Mai 2015

Kosten

keine

Das Thema Low-Profit ist finanzwirtschaftliches Neuland. Es ist der Versuch, die Lücke zwischen Non-Profit und For-Profit zu schließen, zwischen gemeinnützigem und gewinnorientiertem unternehmerischen Handeln. Es geht um die Fragen: Wie kann man Investitionen finanzieren, die einem sozialen und ökologischen Zweck dienen, aber nur eine geringe Rendite versprechen, z.B. im biologischen Landbau, in erneuerbare Energien, Passivhäuser oder Recycling? Welche Rolle spielen die Banken und welche Rolle spielt der Staat? Welche Fördermaßnahmen sind geeignet?

Anmeldung erbeten unter: christian.fahrbach@web.de

Christlich-marxistischer Arbeitskreis: "Schuld und Schulden" (Diskussion)



Datum

06.05.2015
18.30 - 20.30 Uhr

Ort

Evangelische Akademie Wien, Seminarraum 5
Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

Veranstalter

Evangelische Akademie Wien
T 01/408 06 95
akademie@evang.at
www.evang-akademie.at

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine

Aus aktuellem Anlass: Barbara Rauchwarter spricht über den biblisch geforderten Schuldenschnitt und Peter Fleissner bringt eine Kurzfassung der Entschuldungsstrategie des griechischen Finanzminister Yanis Varoufakis ein. An die Impulsvorträge schließt eine Diskussion an.

Hannah Arendt for Beginners (Diskussion)



Datum

06.05.2015
19.00 Uhr

Ort

Frauenbildungsstätte Frauenhetz
Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Veranstalter

Frauenbildungsstätte Frauenhetz
T 01/715 98 88
office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

ReferentInnen

Birge Krondorfer, politische Philosophin, Bildnerin,
Autorin, Engagement in frauenpolitischen
Kontexten

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

keine (Spende erwünscht)

Hannah Arendts Überlegungen zu einer guten Politik sind heute eine Herausforderung und eine Chance zugleich. Der Beitrag bietet eine Einführung in ihr Denken und in ihre politische Theorie. Es geht um Handlungsfähigkeit, die Anerkennung von Verschiedenheiten, die Pluralität und um das Phänomen Macht als eine positive Möglichkeit des gemeinsamen Handelns. Hannah Arendts Vorstellungen regen dazu an, nicht zu resignieren und machen Mut.

Vortrag und Diskussion für politisch interessierte Frauen.

Ö1 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft: "Aufenthaltsbeendende Maßnahmen" – Abschiebungen im Fokus der Kritik (Medien)



Datum

06.05.2015
19.05 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Die Abschiebung von MigrantInnen ohne Aufenthaltsbewilligung und von Schutzsuchenden nach negativem Ausgang des Asylverfahrens ist gängige Praxis. Doch zunehmend formiert sich zivilgesellschaftlicher Widerstand, und es wird die Forderung nach einem allgemeinen Recht auf Bewegungsfreiheit laut.

Gestaltung: Gabriele Anderl

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1)

Ö1 Salzburger Nachtstudio: Die Macht der Konsumenten – Über die Philosophie der Sharing Economy (Medien)



Datum

06.05.2015
21.00 Uhr

Ort

Ö1

Veranstalter

Radio Österreich 1 (Ö1)
<http://oe1.orf.at>

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Wer Waren und Dienstleistungen mit anderen teilt, sorgt für Nachhaltigkeit in einer Postwachstumsökonomie und beschneidet die Marktmacht traditioneller Unternehmen. Die Sharing Economy macht aus KonsumentInnen ProsumentInnen und verteilt Gewinne um. Konsum bedeutet zwar kein Ende des Kapitalismus, aber einen Wertewandel hin zu mehr Gemeinschaft.

Gestaltung: Jochen Rack

Twitter [@oe1](https://twitter.com/oe1)

Stollensystem "Bergkristall" – KZ Gusen II: Begleitete Rundgänge (Führung)



Datum

07.05.2015 - 09.05.2015
08.00 - 17.00 Uhr

Ort

Stollenanlage "Bergkristall"
4222 St. Georgen an der Gusen

Veranstalter

BMI KZ-Gedenkstätte Mauthausen / Mauthausen Memorial
www.mauthausen-memorial.at

ReferentInnen

VermittlerInnen und ArchivmitarbeiterInnen der KZ-Gedenkstätte Mauthausen-Gusen

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

kostenlos

Das Stollensystem "Bergkristall" war Teil des KZ-Komplexes Mauthausen-Gusen. Tausende Häftlinge errichteten das unterirdische Stollensystem, das für die Rüstungsindustrie genutzt wurde. Die Untertage-Verlagerung verschlechterte die Gesamtsituation der Häftlinge noch weiter.

Die Rundgänge thematisieren einführend die Verfolgungspolitik der Nationalsozialisten, das KZ-System Mauthausen-Gusen sowie die Profiteure der Zwangsarbeit. Bei der begleiteten Begehung des Stollensystems werden anhand von ZeitzeugInnenberichten die Arbeits- und Lebensbedingungen der Häftlinge besprochen.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl; Anmeldung erforderlich

Twitter [@Gusen_Memorial](https://twitter.com/Gusen_Memorial)

Wählen und politische Beteiligung (Vortrag)



Datum

07.05.2015
09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Großer Kammersaal Graz
Strauchergasse 32, 8020 Graz

Veranstalter

Kammer für Arbeiter und Angestellte für
Steiermark
T 05/77 99-23 52
arbeitsweltundschule@akstmk.at
www.akstmk.at

ReferentInnen

Peter Filzmaier

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

5. Mai 2015

Kosten

keine

Unter dem Motto "Wählen und politische Beteiligung" lädt die Arbeiterkammer Steiermark den aus dem ORF bekannten Politologen Peter Filzmaier zu einer Diskussionsveranstaltung mit Lehrlingen und SchülerInnen in den großen Kammersaal in Graz ein.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag durch Professor Filzmaier. Im zweiten Teil sind die Lehrlinge und SchülerInnen am Wort und diskutieren mit dem Referenten über die Landtagswahl in der Steiermark.

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:
www.politiks.at

Twitter [#tw15](https://twitter.com/tw15) [#Stmk15](https://twitter.com/Stmk15)

Antidiskriminierung und Diversity: Methoden und Haltungen in der Bildungsarbeit (Seminar)



Datum

07.05.2015
10.30 Uhr

Ort

Seminarraum im A&O Hotel Graz Bahnhof
Eggenberger Straße 7, 8020 Graz

Veranstalter

Verein Frauenservice Graz
T 03 16/71 60 22
anmeldung@frauenservice.at
www.frauenservice.at

ReferentInnen

Vlatka Frketi, Erwachsenenbildnerin

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 120,-

TrainerInnen in der Erwachsenenbildung bewegen sich ständig an der Schnittstelle zwischen Inhalten, Methoden, Übungen, Erwartungen der Teilnehmenden und eigenen Haltungen und Zugängen. In diesem Workshop werden die Teilnehmenden, ausgehend von der eigenen Praxis, mit verschiedenen Methoden und Übungen experimentieren und sie hinterfragen.

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

Anmeldeschluss:

17. April 2015

Zielgruppe:

TrainerInnen in der Erwachsenenbildung in den Bereichen Diversity, Gender, Antidiskriminierung u.ä.

Weitere Informationen:

www.frauenservice.at

Der Weltuntergang – aufgeschoben ist nicht aufgehoben (Theater)



Datum

07.05.2015
10.00 Uhr

Ort

Theater Die Neue Tribüne (im Café Landtmann)
Universitätsring 4, 1010 Wien

Veranstalter

teatro caprile
T 01/914 53 23
teatro.caprile@aon.at
www.teatro.caprile.at.tf

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 26,- (Ermäßigung für SchülerInnen, Studierende,
PensionistInnen etc.)

Eine Collage mit Texten von, nach und für Jura Soyfer: Teatro caprile hat aus den Stücken "Der Weltuntergang – Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang", "Der Lechner Edi schaut ins Paradies", "Vineta" und "Broadway Melodie 1492", der "Geschichtsstunde im Jahre 2035" sowie kurzen Briefzitate von Soyfer und seiner Freundin Helli Ulmann eine vielgestaltige, mit Liedern aufgelockerte und großteils auch sehr amüsante Liebeserklärung an unsere Erde zusammengestellt.

Podiumsdiskussion mit den SpitzenkandidatInnen zur Burgenländischen Landtagswahl (Diskussion)



Datum

07.05.2015
11.00 - 13.30 Uhr

Ort

Kulturzentrum
Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt

Veranstalter

BG, BRG, BORG Eisenstadt
T 026 82/626 25
101016@lsv-bgld.gv.at
www.gymnasium-eisenstadt.at

Zielgruppe

Lernende

Kosten

keine

Die SpitzenkandidatInnen der im burgenländischen Landtag vertretenen Parteien stellen sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, die politischen Vorstellungen und Positionen der einzelnen Parteien zu verschiedenen ausgewählten Themen zu hören. Dabei sollen vor allem aktuelle politische Themen aufgegriffen und Lösungen und Perspektiven für das Burgenland diskutiert werden.

Twitter [#BLTW15](https://twitter.com/BLTW15) [@lsv_bgld](https://twitter.com/lsv_bgld) [#lsvbgld](https://twitter.com/lsvbgld)

Kriege und Konflikte im Nahen Osten: Syrien, Palästina (Seminar)



Datum

07.05.2015
14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Veranstalter

Pädagogische Hochschule OÖ
Institut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
T 07 32/74 70-70 92
karin.ettl@ph-ooe.at

ReferentInnen

Viola Raheb, Universitätsassistentin am Lehrstuhl für Religionswissenschaft, Wien; Marwan Abado, Musiker, Sänger, Komponist, Poet

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

31. März 2015

Kosten

keine

Im Seminar werden die beiden Kriegs- und Konfliktregionen Syrien und Palästina behandelt. Die Hintergründe der Konflikte und die Veränderung Israels werden aufgezeigt, die heutige Stellung Palästinas in der Staatengemeinschaft erörtert. Schließlich stellt sich die Frage, ob es überhaupt ein friedliches Miteinander in der Region geben kann. Seit 2011 herrscht in Syrien Bürgerkrieg. Der Verlauf des Krieges, die Konfliktparteien sowie der Aufstieg des IS werden besprochen.

Umrahmt wird die Veranstaltung durch die Musik Marwan Abados, der – wie seine Frau Viola Raheb – aus einer christlich-palästinensischen Familie stammt. 1985 flüchtete er nach Österreich, wo er eine neue Heimat fand.

Aktionstage Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:
www.ph-ooe.at/fortbildungsangebote-aps.html

Formen und Ursachen des Frauenhandels (Vortrag)



Datum

07.05.2015
09.00 - 10.00 Uhr

Ort

LEFÖ-IBF
Lederergasse 35/12-13, 1080 Wien

Veranstalter

LEFÖ-IBF
T 01/796 92 98
ibf@lefoe.at
www.lefoe.at

ReferentInnen

Jenny Olaya-Peickner

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

20. April 2015

Kosten

€ 5,- pro SchülerIn

Was ist Menschen- bzw. Frauenhandel? Welche Formen gibt es? Wie sieht es diesbezüglich in Österreich aus? Was kann ich tun? Wie kann sich eine Beratung und Betreuung von betroffenen Frauen und Mädchen gestalten? Wie gestaltet sich der Alltag in der LEFÖ- Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel?

Maximal 15 TeilnehmerInnen möglich.

Weiterer Termin: [4. Mai 2015](#), 15.00-16.00 Uhr

DIDAKTIK am DONNERSTAG: Migration als zentrales Thema im Unterricht (Vortrag)



Datum

07.05.2015
16.00 - 18.00 Uhr

Ort

Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
Berggasse 7, 1090 Wien

Veranstalter

Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
www.geschichtsdidaktik.eu

Anmeldung:

T 01/42 77-413 20
fdzgeschichte@univie.ac.at

ReferentInnen

Gertraud Diendorfer, Susanne Reitmair-Juarez

Zielgruppe

Lehrende

Kosten

keine

Österreich ist ein Einwanderungsland geworden, Migration ist daher auch im Unterricht ein relevantes Thema. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in aktuelle Migrationstrends, veranschaulicht die Bedeutung von Migration für Politik und Gesellschaft und zeigt verschiedene methodische Zugänge auf, wie das Thema im Unterricht behandelt werden kann bzw. wo Anknüpfungspunkte zu Lehrplänen liegen. Innovative didaktische Zugänge zum Thema werden vorgestellt und ausprobiert.

Weiterführende Informationen:

www.demokratiezentrum.org

Twitter [@univienna](https://twitter.com/univienna)

"NO PASARAN!" (Film)



Datum

07.05.2015

Ort

Volkstheater Klagenfurt
Kinoplatz 3, 9020 Klagenfurt

Veranstalter

Grüne Bildungswerkstatt Minderheiten
T 01/521 25-256
minderheiten@gbw.at
www.minderheiten.gbw.at

Zielgruppe

Lernende

Anmeldeschluss

10. April 2015

Kosten

keine

"Wofür habt ihr gekämpft?" Diese Frage lässt den 96-jährigen Österreicher Gerhard Hoffmann sehr nachdenklich werden: "Also, das lässt sich in wenigen Worten nicht sagen." Die multinationale Dokumentation von Regisseur Daniel Burkholz begibt sich auf eine Reise quer durch Europa auf der Suche nach letzten lebenden Zeugnissen des spanischen Bürgerkrieges. Eine Geschichte von Menschen, die gegen den Faschismus gekämpft haben.

Weitere Termine für Schulklassen von 23. April bis 9. Mai 2015 (österreichweit) [nach Vereinbarung](#).

Nähere Informationen zum Film:

www.roadside-dokumentarfilm.de

70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und Befreiung vom Nationalsozialismus (Jahrestag)



Datum

08.05.2015

Ort

Österreich / international

Der 8. Mai, der Tag der bedingungslosen Kapitulation der nationalsozialistischen Wehrmacht, ist als Tag der Befreiung ein Gedenktag in vielen Ländern.

Unterrichtsideen:

Kriegsende in Europa; Auseinandersetzung mit dem österreichischen "Opfermythos"; die Debatte um die "Wehrmachtsausstellung"

Ideen für Veranstaltungen:

[Idee 16: Happy Birthday Zweite Republik! Ein Geburtstagsfest zum "70er" organisieren](#)

Weiterführende Link- und Materialtipps:

www.demokratiezentrum.org > Bildung > Gedenktage > 8./9. Mai

www.erinnern.at > Gedenktage

www.politik-lexikon.at/weltkrieg/

www.demokratiezentrum.org/wissen/timelines

Twitter [@Gedenkjahre](#) [#FestderFreude](#) [#liberation45](#)

Aktionstag Politische Bildung zum Thema "Macht und Ermächtigung" (Workshop)



Datum

08.05.2015

08.30 - 12.30 Uhr

Ort

KPH Wien/Krems Campus Krems-Mitterau
Dr. Gschmeidlerstraße 28, 3500 Krems

Veranstalter

KPH Wien/Krems Campus Krems-Mitterau
Michaela Kucher-Kamnik
michaela.kucher-kamnik@kphvie.ac.at
www.kphvie.ac.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende

Kosten

keine

Fünf kostenlose Workshops für SchülerInnen und Lehrkräfte beleuchten das Thema "Macht und Ermächtigung" aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Folgende Workshops stehen zur Auswahl:

- Moussa Al-Hassan Diaw: "Politischer Extremismus religiös begründet"
- Christina Degenhart: "Macht und Machterhalt am Beispiel NÖ"
- Reinhold Gärtner: "Macht und Ermächtigung: WER darf Macht ausüben?"
- Gregor Kremser: "Heilige Kriege"
- Silke Krohn: "Viereckig geschaut"

Inklusion im Geschichtsunterricht (Tagung)



Datum

08.05.2015 - 09.05.2015
12.30 - 15.00 Uhr

Ort

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
Haus A, HS 1 (3. Stock)
Akademiestraße 23, 5020 Salzburg

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
www.phsalzburg.at

Anmeldung Landes- und BundeslehrerInnen:
elisabeth.rath@phsalzburg.at

Anmeldung WissenschaftlerInnen und andere Interessierte: rosa.lohfeyer@phsalzburg.at

Zielgruppe

Lehrende

Anmeldeschluss

30. April 2015

Kosten

keine

Vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention und mit Blick auf die LehrerInnenausbildung gilt es verstärkt auch fachspezifische Aneignungsprozesse im Zusammenhang mit inklusivem Unterricht in den Blick zu nehmen. Trotz verschiedener Initiativen der Fachcommunity ist die Expertise der Geschichtsdidaktik bisher erst wenig entwickelt. Aus diesem Grund versucht die Tagung, den Dialog zwischen der Inklusiven Pädagogik und der Geschichtsdidaktik entlang einer SchülerInnen- und Subjektorientierung zu intensivieren. Ausgangspunkt stellt das historische Lernen als fachspezifisches Lernen dar.

Fishbowl, Worldcafé, Open Space – Ein Methodenvergleich (Workshop)



Datum

08.05.2015
14.00 - 18.00 Uhr

Ort

Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen
Stadtwerk, Strubergasse 18, 5020 Salzburg

Veranstalter

Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen
T 06 62/87 32 06
jungk-bibliothek@salzburg.at
www.jungk-bibliothek.at

ReferentInnen

Hans Holzinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Zielgruppe

Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

5. Mai 2015

Kosten

€ 50,- / € 30,-

Seit 30 Jahren erarbeitet das Team der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ) in Zukunftswerkstätten gemeinschaftliche Lösungsansätze für identifizierte Probleme – Betroffene werden zu Beteiligten. In der 2015 gestarteten JBZ-MethodenAkademie werden verschiedene Werkzeuge des kreativen Arbeitens mit Gruppen erprobt und eingeübt. Im vorliegenden Workshop geht es um die Methoden Fishbowl, Worldcafé und Open Space. Wie funktionieren sie? Wann kann welche Methode am besten eingesetzt werden? Wie macht man/frau es richtig? Ziel ist das Kennenlernen der Methoden.

Weitere Informationen:

<http://jbmethodenakademie.wordpress.com>

Twitter [@JungkBibliothek](https://twitter.com/JungkBibliothek)

Stolperstein-Gedenkspaziergang (Führung)



Datum

08.05.2015
15.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Mariahilferplatz vor der Kirche
8010 Graz

Veranstalter

Verein für Gedenkkultur in Graz c/o Daniela Grabe
T 06 64/395 55 25
verein-fuer-gedenkkultur-graz@gmx.at

ReferentInnen

Vorstand des Vereins und Kathrin Ruth
Lauppert-Scholz

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Kosten

freiwillige Spende

Gedenkspaziergang zu ausgewählten Stolpersteinen anlässlich des Gedenkens an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren im Grazer Annen- und Lendviertel.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Weitere Informationen:

www.stolpersteine-graz.at/verein-fur-gedenkkultur

Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark:

www.politiks.at

Twitter [#stolpersteine](https://twitter.com/stolpersteine)

70 Jahre Kriegsende: NS-Zwangsarbeit in Vorarlberg. "Minderjährige Gefangene im Faschismus" (Vortrag)



Datum

08.05.2015
20.15 Uhr

Ort

Theater am Saumarkt
Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch

Veranstalter

[_erinnern.at](http://www.erinnern.at) Vorarlberg und Theater am Saumarkt
www.erinnern.at
www.saumarkt.at

ReferentInnen

Vortrag: Margarethe Ruff; Musik: Jodok Lingg (Trompete); Lesung: SchülerInnen des Gymnasiums Schillerstraße (BORG Feldkirch); Moderation: Burkhard Wüstner, Historiker

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Zwischen 1939 und 1945 waren mehr als eine Million Menschen aus fast ganz Europa auf dem Gebiet des heutigen Österreich im Zwangsarbeitereinsatz, davon mehr als 15.000 in Vorarlberg. Margarethe Ruff und Werner Bundschuh haben sich über zwei Jahrzehnte mit dem Thema Zwangsarbeit in Vorarlberg befasst.

Die im Werk "Minderjährige Gefangene im Faschismus" ausgewählten Interviews und Lebensgeschichten ziviler Arbeitskräfte aus Polen und der Ukraine zeigen eindringlich, wie diese Menschen, auch wenn sie beim Arbeitgeber z.T. relativ gut lebten, mit der täglichen Bedrohung Gefängnis, KZ oder Todesurteil rechnen mussten, wenn sie den vorgegebenen Status des "rechtlosen Arbeitsklaven" nicht bedingungslos akzeptierten.

Europatag der Europäischen Union (Jahrestag)



Datum

09.05.2015

Ort

Europa

Robert Schuman unterbreitete am 9. Mai 1950 den Vorschlag für ein Vereintes Europa. Die "Schuman-Erklärung" gilt als Grundstein der Europäischen Union – der 9. Mai wird jährlich als Europatag begangen.

Unterrichtsideen:

Europäische Institutionen hautnah erleben mit Hilfe von Exkursionen nach Straßburg, Brüssel; European Youth Parlament; Euroscola

Weiterführende Link- und Materialentips:

www.politische-bildung.at/themendossiers >

Europäische Union

www.politik-lernen.at/shop > EUropa-Pass JUNIOR.

Bist Du fit für EUropa?

www.politik-lernen.at/shop > EUropa-Pass TEACHER.

Sind Sie fit für EUropa?

www.politik-lexikon.at/europaeische-union/

Twitter [@EPinOesterreich](https://twitter.com/EPinOesterreich) [@EUKommWien](https://twitter.com/EUKommWien)

Menschenrechte finden Stadt. Ein Menschenrechtsspaziergang durch Wien (Führung)



Datum

09.05.2015
10.00 - 13.00 Uhr

Ort

Treffpunkt: Haupteingang der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Amnesty Academy
T 01/780 08
academy@amnesty.at
www.academy.amnesty.at

ReferentInnen

Gudrun Rabussay-Schwald, Susanna Oberforcher

Zielgruppe

interessierte Öffentlichkeit

Kosten

€ 20,- / für Amnesty-Mitglieder € 15,-

BürgerInnen, die sich die Versammlungsfreiheit erkämpfen / wo das letzte Mal die Todesstrafe vollstreckt wurde / Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung / wie aus Privilegien Rechte für alle wurden / vom Kirchenasyl zum Asylrecht und wie sich die Frauen den Weg in die Universität erkämpften etc.

Menschenrechte sind Teil unserer Geschichte und Gegenwart, die auch in der Stadtgestaltung sichtbare Zeichen hinterlassen. Egal ob Sie alteingesessene/r WienerIn sind oder nicht viel über Wien wissen: Setzen Sie sich die Menschenrechtsbrille auf und wandeln Sie auf den Spuren der Menschenrechte!

Twitter [@AmnestyAustria](https://twitter.com/AmnestyAustria) [@univienna](https://twitter.com/univienna)

Demokratiewerkstatt des Parlaments für Kinder und Jugendliche (Workshop)



Datum

09.05.2015
13.30 - 17.00 Uhr

Ort

Palais Epstein
Dr.-Karl-Renner-Ring 1, 1010 Wien

Veranstalter

Parlamentsdirektion L4.3 / Demokratiewerkstatt
T 01/401 10-29 30
www.demokratiewerkstatt.at

ReferentInnen

Kriemhild Schmied

Zielgruppe

Lernende
interessierte Öffentlichkeit

Anmeldeschluss

8. Mai 2015

Kosten

keine

Europa-Werkstatt: "Die Europäische Union kennen lernen"

Warum gibt es die EU überhaupt? Wo kann Österreich in der EU mitreden und wie? Haben Entscheidungen in der Europäischen Union Auswirkungen auf das eigene Leben? Und wie kann ich diese mitgestalten? Auf diese und ähnliche Fragen gehen die SchülerInnen in der Europa-Werkstatt ein. Sie beschäftigen sich mit Themen aus dem Alltag wie dem Euro, Reisen innerhalb Europas, andere europäische Länder und warum die Zusammenarbeit der Mitgliedsländer wichtig ist.

Dieser Workshop am Samstag richtet sich an interessierte EinzelteilnehmerInnen (SchülerInnen/Jugendliche von 8 bis 14 Jahre).

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.demokratiewerkstatt.at

Twitter [@OeParl](https://twitter.com/OeParl) [@PolitikerOnline](https://twitter.com/PolitikerOnline)
[#Demokratiewerkstatt](https://twitter.com/Demokratiewerkstatt)

AVISO: "Frauen und Politik | Frauen in der Politik" sind Schwerpunktthema der Aktionstage Politische Bildung 2016



Datum

09.05.2015

Ort

österreichweit

Veranstalter

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (BMBF) / Abteilung Politische Bildung in Kooperation mit Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
www.politische-bildung.at
www.politik-lernen.at
www.aktionstage.politische-bildung.at

Zielgruppe

Lernende
Lehrende
interessierte Öffentlichkeit

Aktionstage Politische Bildung 2016 Samstag 23. April bis Montag 9. Mai 2016 (Europatag)

Frauen und Politik | Frauen in der Politik

Frauen und Mädchen in der Politik bzw. Frauen und Politik sind Schwerpunktthema der Aktionstage Politische Bildung 2016. Der Themenfokus hat viele Facetten: Es geht um die Repräsentanz von Frauen in politischen Funktionen (ob als Bürgermeisterin oder als Parlamentsabgeordnete) und damit verbundene Diskussionen (etwa um Quotenregelungen) ebenso wie um eine adäquate Berücksichtigung bei politischen Entscheidungen und die Schaffung von Chancengleichheit in allen Lebensbereichen.

Twitter [@Aktionstage_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB) [@Frauenjahr2016](https://twitter.com/Frauenjahr2016) [#atpb16](https://twitter.com/atpb16)
[#frauenjahr2016](https://twitter.com/frauenjahr2016)

